



HANDWERKS WIRTSCHAFT

Wir verstehen das
Handwerk.

persönlich • nachhaltig • jetzt

Aachener Bank

ZEITUNG DER HANDWERKSKAMMER AACHEN

Solo

Altersvorsorgepflicht für
Selbstständige gefordert

Meinung & Hintergrund.....Seite 2

Bürokratie

Handwerk braucht
spürbare Entlastung

Nachrichten – Hintergrund.....Seite 4

Gesundheit

Es bewegt sich viel
im BGZ Simmerath

Nachrichten – Hintergrund.....Seite 5

Meisterfeier

Elite des Handwerks
ausgezeichnet

Thema.....Seiten 6+7

Frühling fährt vor

Automobile Neuheiten
mit Öko-Genen

Rund ums Auto.....Seiten 11-21

REGION AACHEN

Scheck für Elteba
Ausbildungsbotschafter
Mobilitätsberatung
Meisterpreisträger

Kammerbezirk.....Seiten 8, 9, 24



Pionierin im Zimmererhandwerk: Laura Mandt war die erste Frau in einem Meisterkurs. Sie hat die Meisterschule im BGZ Simmerath besucht. Kammer-Präsident Dieter Philipp schaut sich ihren Meisterbrief an.
Foto: Harald Krömer

Meister wissen, wie's geht!

Alsdorf. Die Meisterfeier der Handwerkskammer Aachen war wieder ein voller Erfolg. Das ist dieses Mal umso bemerkenswerter, weil die Feier in der Stadthalle Alsdorf unter besonderen Umständen „über die Bühne gegangen ist“: Die Entwicklung rund um „Corona“ hatte doch für einige Irritationen gesorgt.

Umso erfreulicher, dass dennoch rund 600 Gäste am 1. März mit den frischgebackenen Meisterinnen und Meistern gefeiert haben. Viele Teilnehmer haben sich ausdrücklich dafür bedankt, dass die Kammer die als sehr gelungen empfundene Feier veranstaltet hat.

Für die Meister und deren Angehörige war es ein besonderes Erlebnis, an das sie sich gerne erinnern werden. Kammer-Präsident Dieter Philipp und zahlreiche Ehrengäste waren voll des Lobes darüber, wie perfekt diese würdevolle Meisterfeier organisiert und durchgeführt worden sei – mit eigenen Kräften! *red*

OECD fordert mehr Aufklärung für Migranten

Vorteile der dualen Ausbildung müssen deutlicher vermittelt werden. Mehr Rechtssicherheit.

Von Karin Birk

Berlin/Aachen. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) sieht in der dualen Ausbildung einen entscheidenden Beitrag zur Integration von Migranten in den Arbeitsmarkt. Auch das Handwerk spiele eine „entscheidende Rolle bei der Integration von

Migranten“, sagte der stellvertretende OECD-Generalsekretär Ludger Schuknecht nun bei der Präsentation einer entsprechenden Studie. Allerdings müssten die jungen Migranten noch mehr über die Vorteile der dualen Ausbildung aufgeklärt werden. Bildungsstaatssekretär Christian Luft fordert ebenfalls mehr Anerkennung der beruflichen Bildung und

die entsprechende Überzeugungsarbeit. ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke untermauerte das Engagement des Handwerks in den vergangenen Jahren mit konkreten Zahlen. Allein aus den acht Hauptherkunftsländern von Geflüchteten absolvierten derzeit knapp 18.700 Menschen eine Ausbildung im Handwerk. Für die Betriebe, die sich in der Ausbildung von Geflüchteten engagierten, forderte er mehr Rechtssicherheit. „So richtig und gut die Aufnahme der 3+2-Regelung in das Aufenthaltsgesetz war, so muss es jetzt darum gehen, sie bundesweit einheitlich und ausbildungsfreundlich umzusetzen.“

über mehr Flexibilisierung in der Ausbildung nachgedacht werden. Auch das Handwerk kennt dieses Thema, tut sich aber nicht ganz leicht damit, wie ZDH-Generalsekretär Schwannecke sagte. Dies gelte insbesondere für eine „Modularisierung der Ausbildung“. „Damit können unsere Betriebe nichts anfangen“, betonte er. Möglichkeiten sieht er dagegen bei der Verlängerung der Ausbildungszeit.

„Nicht ausruhen“

Christian Luft, Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, erklärte: „Die Integration von Geflüchteten ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Um dies zu meistern, haben in den letzten Jahren viele Akteure zusammengearbeitet – sowohl im Haupt- als auch im Ehrenamt. Die gemeinsame Kraftanstrengung zahlt sich zunehmend aus. Die Berufsbildung kann Geflüchteten Perspektiven am deutschen Arbeitsmarkt aufzeigen. Die duale Ausbildung ist hierbei einmalig. Auszubildende lernen ihr Handwerk direkt bei der Arbeit, schaffen sich ein soziales Umfeld und üben sich im Arbeitsalltag auch in der deutschen Fachsprache. Die OECD stellt deshalb der Integrationsleistung der deutschen Berufsbildung zu Recht ein gutes Zeugnis aus. Darauf wollen wir uns aber nicht ausruhen: Digitalisierung, demografischer Wandel, Nachwuchsprobleme in den Betrieben und ein hoher Wettbewerbsdruck erfordern Antworten. Daran arbeiten wir insbesondere im Rahmen der Nationalen Weiterbildungsstrategie. Erstmals in Deutschland kreieren Bund, Länder, Wirtschaft, Gewerkschaften und die Bundesagentur für Arbeit eine neue Weiterbildungskultur, um Unternehmen und Beschäftigte bei der Gestaltung des digitalen Wandels zu unterstützen. Davon profitieren am Ende alle.“



Hindernisse? Gerade im Handwerk sind die Möglichkeiten für Migrantinnen und Migranten vielfältig.
Foto: Adobe Stock

INFO

Das duale System der beruflichen Bildung in Deutschland leistet einen entscheidenden Beitrag zur Integration von Migrantinnen und Migranten in den Arbeitsmarkt und trägt dazu bei, den Fachkräftebedarf zu decken. Insbesondere im Handwerk sind die Potenziale groß. Deutschland hat zudem Beeindruckendes geleistet, um Hindernisse für den Zugang von Migranten zur Berufsbildung und zum Arbeitsmarkt abzubauen, und dabei große Kreativität an den Tag gelegt.

Um das Interesse an der dualen Ausbildung weiter zu stärken und um Auszubildende mit Migrationshintergrund zu einem erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung zu führen, sollte allerdings noch mehr getan werden und eine noch bessere Aufklärung erfolgen. Das waren die wichtigsten Botschaften einer Veranstaltung der OECD und des Zentralverbandes des deutschen Handwerks (ZDH) Mitte Februar, auf der die Implikationen der vom BMBF finanzierten OECD-Studie „Unlocking the Potential of Migrants in Germany“ diskutiert wurden.

Sprache eine große Hürde

Die Migranten selbst wünschen sich laut Studie vor allem noch mehr Unterstützung beim Spracherwerb. Viele hätten auch gern noch mehr Informationen über Ausbildungsberufe und ganz konkret mehr Hilfe beim Schreiben von Bewerbungen. Nach Ansicht der OECD sollte auch das Angebot von Vorbereitungskursen in Berufsschulen auf noch mehr Altersklassen ausgedehnt werden. So dürften etwa in Sachsen 16- bis 27-jährige Migranten an derartigen Kursen teilnehmen, in anderen Bundesländern wie Hessen gelte es aber nur für 16 bis 18 Jahre alte Migranten.

Auch sollten die Personalverantwortlichen in den Betrieben in der Arbeit mit Migranten noch stärker geschult werden. Nicht zuletzt könnte so auch die Zahl der Ausbildungsabbrüche gesenkt werden.

Derzeit brechen mit rund einem Drittel deutlich mehr Migranten als Einheimische eine Ausbildung ab. Eine weitere Maßnahme, um Abbrüche zu verhindern, sieht die OECD darin, ausbildungsbegleitende Maßnahmen wie die assistierte Ausbildung oder ausbildungsbegleitende Hilfen auszubauen. Außerdem sollte

KOMMENTAR



Verdient Meister. Meister verdienen!

Von Nicole Tomys

Am 1. März stand die nächste Generation junger Meisterinnen und Meister aus dem Kammerbezirk Aachen auf der Bühne der Alsdorfer Stadthalle und erhielt den Meisterbrief aus den Händen von Kammerpräsident Dieter Philipp und Hauptgeschäftsführer Peter Deckers.

Verdientermaßen! Denn einen Meistervorbereitungslehrgang erfolgreich zu absolvieren, insbesondere wenn man ihn auch noch in Teilzeit neben der beruflichen Tätigkeit macht, ist kein Zuckerschlecken und fordert Können und großes Durchhaltevermögen. Es wird für die Prüfungen gebüffelt zu Uhrzeiten, zu denen andere schon lässig vor dem Fernseher chillen.

Jede der rund 200 neuen Führungskräfte hat es daher verdient, einen Abschluss zu führen, der ihn als Meister oder Meisterin des jeweiligen Gewerks auszeichnet und damit auf eine neue gesellschaftliche Bedeutungsebene hebt. Und auch wenn über das Aufstiegs-BaFöG bis zu 50 Prozent der Kosten für den Meisterlehrgang nicht selbst getragen werden müssen, haben sie für diese Weiterbildung bewusst ein paar Tausend Euro in die Hand genommen. Weil sie es sich wert sind! Weil sie wissen, was sie tun.

In diesem Jahr erhielt auch die erste Generation der Meisterinnen und Meister als zusätzlichen Ausweis ihrer Qualifikation den „Bachelor professional“. Er soll für die Öffentlichkeit und für die Meister selbst nochmals die Gleichwertigkeit mit den Bachelor-Absolventen aus den Hochschulen unterstreichen, auch wenn der Meisterabschluss an sich schon anerkanntermaßen ein Qualitätskennzeichen im In- und Ausland ist.

Zu dieser Gleichwertigkeit passen auch die Ergebnisse einer aktuellen Untersuchung des Tübinger Institutes für angewandte Wirtschaftsforschung von 12.453 Bildungsbiografien zur

Entwicklung des individuellen Lebens- einkommens der Geburtsjahrgänge 1944 bis 1986. Das heißt, welche „Bildungsrendite“ ergibt sich über die gesamte Lebensspanne, wenn man als höchsten Abschluss keinen Abschluss, einen Ausbildungsabschluss, einen Techniker-/Meisterabschluss oder einen Hochschulabschluss hat. Für die Studie durften die Tübinger Wissenschaftler auf die anonymisierten Sozialversicherungsmeldungen der untersuchten Menschen zugreifen und konnten auf diese Weise ermitteln, wie viel jeder in der betreffenden „Abschluss-Gruppe“ bis zu einem bestimmten Zeitpunkt verdiente. Fazit: Meister und Techniker liegen beim Gesamteinkommen die meiste Zeit ihres Lebens vorn und haben bis zu ihrem 65. Lebensjahr insgesamt 1,41 Millionen Euro brutto verdient. Erst im Alter von 60 Jahren ziehen Akademiker an ihnen vorbei und verdienen über ihre gesamte Erwerbsbiografie hinweg etwas mehr, nämlich 1,45 Millionen Euro brutto. Menschen mit einem Ausbildungsabschluss verdienen insgesamt 962.000 Euro brutto und Personen ohne Abschluss insgesamt 822.000 Euro brutto

Diese Ergebnisse zeigen zweierlei: Zum einen, dass sich für jeden Menschen die Investition in anerkannte berufliche oder akademische Abschlüsse lohnt. Zum anderen sollten sie junge Menschen in Bezug auf ihre Berufswahl bestärken, ihren Talenten und Neigungen zu folgen und diese dann konsequent bis zu einer gewissen Könnerschaft auszubauen. Damit können sie neben der Zufriedenheit, den richtigen Beruf gewählt zu haben, auch auf den entsprechenden Verdienst hoffen.

Daher: Die Generation neuer Meister ist dies nicht nur verdientermaßen, sie wird auch mit großer Wahrscheinlichkeit ordentlich verdienen.

@ nicole.tomys@hwk-aachen.de

Niedrige Renten werden aufgewertet

Ab 2021 führt die Bundesregierung eine Grundrente ein. Die wichtigsten Fakten.

Aachen/Berlin. Wer jahrzehntelang in die Rentenversicherung eingezahlt hat, der soll im Alter auch etwas davon haben. Das Bundeskabinett hat nun beschlossen, zum 1. Januar 2021 die Grundrente einzuführen. Die Bundesregierung beantwortet die wichtigsten Fragen zu Voraussetzungen, Einkommensgrenzen und weiteren Regelungen.

Was ist die Grundrente?

Rentnerinnen und Rentner, die ein Leben lang gearbeitet, Kinder erzogen oder Angehörige gepflegt haben, sollen für ihre Lebensleistung im Alter eine spürbar höhere Rente bekommen: Bisher niedrige Renten werden deshalb mit der neuen Grundrente aufgewertet.

Wer bekommt die Grundrente?

Rund 1,3 Millionen Rentnerinnen und Rentner, die in ihrem Arbeitsleben unterdurchschnittliche Verdienste erzielt haben, profitieren künftig von der Grundrente. Dies gilt für viele Frauen und Menschen in Ostdeutschland.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Anspruch auf Grundrente hat, wer mindestens 33 Jahre gearbeitet, Kinder erzogen und Angehörige gepflegt hat, aber im Durchschnitt wenig verdient hat - über die gesamte



Wenn am Ende jeder Cent zählt: Die Grundrente soll Menschen, die in ihren Berufs Jahren wenig für die Rentenkasse erwirtschaftet haben, absichern.

Foto: Adobe/Stockbilderstoekchen

Zeit höchstens 80 Prozent des Durchschnittsverdienstes im Jahr.

Muss ich die Grundrente beantragen?

Ob ein Anspruch auf Grundrente besteht, wird automatisch geprüft. Ein Antrag ist nicht erforderlich. Die Grundrente soll so zielgenau wie möglich ausgestaltet werden. Deshalb findet eine automatisierte Einkommensprüfung statt. Einkommen wird angerechnet, wenn es den Freibetrag von 1.250 Euro für Alleinle-

bende und 1.950 Euro für Paare übersteigt. Maßgeblich ist das zu versteuernde Einkommen. Kapitalerträge und ausländische Einkünfte werden ebenfalls angerechnet. Einkommen über 1.250 Euro (1.950 Euro bei Paaren) wird zu 60 Prozent, Einkommen über 1.600 Euro (2.300 Euro bei Paaren) wird voll angerechnet.

Wie hoch ist die Grundrente?

Die Grundrente kann maximal 404,86 Euro im Monat betragen.

red

KOMMENTAR



Wollseifer sieht die Finanzierung der Grundrente ungeklärt

Zu dem Gesetzentwurf zur Grundrente erklärt Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH):

„Auch der nun vom Bundeskabinett verabschiedete überarbeitete Grundrentenkompromiss ist kritisch zu sehen. Um den Kreis der Anspruchsberechtigten etwas einzuschränken, wurde zwar noch an einigen kleinen Stellschrauben gedreht, wie etwa bei der Einkommensanrechnung. Auf eine Bedürftigkeitsprüfung wird allerdings weiter verzichtet. Das schafft neue Ungerechtigkeiten. So würde jeder Beitrags-Euro eines Versicherten, der keine Grundrente beanspruchen kann, künftig zu deutlich geringeren Rentenansprüchen führen als der Beitrags-Euro eines Versicherten, der die Grundrente bekommt. Das widerspricht diametral dem bislang geltenden Grundsatz, dass sich die Höhe der Rente nach den zuvor eingezahlten Beiträgen richtet und dass auf diese Weise dem Grundsatz der Leistungsgerechtigkeit Rechnung getragen wird.“

Weiter ungeklärt bleibt auch die Finanzierung der Grundrente. Zwar sollen die Beitragszahler nicht zusätzlich belastet, sondern der Steuerzuschuss für die Rente entsprechend erhöht werden. Ein detailliertes Finanzierungskonzept dafür liegt bisher jedoch nicht vor. Insgesamt trägt die Grundrente in dieser Form sicher nicht zu einem nachhaltigen und gerechten Rentensystem bei.“

HANDWERKS WIRTSCHAFT

Das offizielle Mitteilungsorgan der Handwerkskammer für die Region Aachen Gegründet 1946 von Walter Bachmann † Herausgeber: Handwerkskammer Aachen Verleger: VWB Media Service Verlag GmbH, Ritterstraße 21, 52072 Aachen, Telefon 0241/401018-0, www.vwb-msv.de · Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Assessor Peter Deckers, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Aachen, Sandkaulbach 21, 52062 Aachen · Redaktion: Elmar Brandt, Doris Kinkel-Schlachter, Pressestelle der Handwerkskammer Aachen, Sandkaulbach 21, 52062 Aachen, Tel. 0241/471-138 · Anzeigen: VWB Media Service Verlag GmbH, Ansprechpartner: Andreas Vincken, Ritterstraße 21, 52072 Aachen, Tel. 0241/401018-5 · Druck: WEISS-Druck GmbH & Co. KG, Hans-Georg-Weiss-Straße 7, 52156 Monschau · Postverlagsort Köln · Die Zeitung (ISSN 0944-3932) erscheint einmal monatlich und wird an alle eingetragenen Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Aachen geliefert · Jährlicher Bezugspreis € 20,10 einschl. Vertriebsgebühren und 7% MwSt.; für Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Aachen ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten · Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 41 vom 01.01.2020 · Artikel, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers dar · Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte keine Gewähr · Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil darf ohne die schriftliche Genehmigung des Verlages oder der Handwerkskammer Aachen nachgedruckt oder durch Fotokopien oder auch andere Verfahren reproduziert werden · Personenbezogene Daten im Sinne des Bundesdatenschutzgesetzes werden im Rahmen der Geschäftstätigkeit des Verlags gespeichert und verarbeitet sowie gegebenenfalls aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungsfristen auch über den Zeitpunkt der Vertragserfüllung hinaus aufbewahrt.

Solo-Selbstständige zur Altersvorsorge verpflichtet

Allein tätige Handwerker im Fokus von ZDH und DGB. Online-Vermittlung begünstigt Fehlentwicklung.

Berlin/Aachen. Wer als Handwerker sein eigenes Ding macht, der hat einige Nachteile. Das zumindest hat eine Studie des Volkswirtschaftlichen Instituts für Handwerk und Mittelstand an der Universität Göttingen ergeben. Problematisch sei dabei die soziale Absicherung. Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) haben nun in einer gemeinsamen Erklärung auf die Situation von Solo-Selbstständigen im Handwerk reagiert.

Darin heißt es zunächst im Hinblick auf den Wettbewerb: „Mit diesen Formen der Solo-Selbstständigkeit kommt es zu gezielten Unterbietungsstrategien, die einem fairen Leistungswettbewerb und dem Tarifgefüge schaden. Immer öfter werden wettbewerbsverzerrende Subunternehmerstrukturen eingerichtet oder das Reisegewerbe bedenklich genutzt. Die zunehmende digitale Vermittlung handwerklicher Dienstleistungen über Online-Plattformen begünstigt solche Fehlentwicklungen.“

Stefan Körzell, Mitglied des Bundesvorstands des DGB, sagt:

„Missbräuchliche Formen der Solo-Selbstständigkeit können nicht im Interesse eines lebendigen und zukunftsfähigen Handwerks sein. Der gesetzliche Rahmen für Solo-Selbstständige muss so abgesteckt werden, dass er einen fairen Wettbewerb garantiert und Menschen nicht lebenslang von staatlichen Transferleistungen abhängig macht.“

Im Hinblick auf die Ausbildung im Handwerk erklärt Karl-Sebastian Schulte, Geschäftsführer des Unternehmerverbandes Deutsches Handwerk (UDH): „Der Trend zur Solo-Selbstständigkeit wird dann problematisch, wenn er zu spürbaren Wettbewerbsverzerrungen führt, die reguläre Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Auszubildenden ins Abseits drängen.“

In der Erklärung, die eine gemeinsame Arbeitsgruppe erarbeitet hat, wird eine Reihe konkreter Maßnahmen aufgelistet, um Wettbewerbsverzerrungen durch Solo-Selbstständige zu minimieren. So sehen ZDH und DGB die Politik in der Pflicht, vor allem durch eine verpflichtende



Unterm Durchschnitt: Vor allem in der Altersvorsorge sind Solo-Selbstständige weniger gut aufgestellt als Handwerker in einem Beschäftigungsverhältnis oder Betriebsinhaber.

Foto: Adobe/Stock/New Africa

soziale Absicherung missbräuchliche Formen von Solo-Selbstständigkeit unattraktiver zu gestalten. Insoweit unterstützen ZDH und DGB nachdrücklich die Pläne der Bundesregierung, eine Altersvorsorgepflicht für alle Selbstständigen einzuführen. Auch die Tarifpartner in den

einzelnen Handwerksbranchen seien aufgefordert, durch eine stärkere Tarifbindung für gute Arbeitsbedingungen und faire Wettbewerbsstrukturen zu sorgen.

www.zdh.de/soloselbststaendige-im-handwerk/

red



¹ Vito WORKER 110 CDI kompakt, Diesel: Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: **7,7/5,8/6,5 l/100 km**; CO₂-Emissionen kombiniert: **171 g/km**. Die angegebenen Werte sind die ermittelten „NEFZ-CO₂-Werte“ i. S. v. Art. 2 Nr. 1 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1152. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Als Bemessungsgrundlage für die Kraftfahrzeugsteuer kann ein höherer Wert maßgeblich sein. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Werte variieren in Abhängigkeit von den gewählten Sonderausstattungen. Ein ServiceCareLeasing-Beispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart, nur für gewerbliche Einzelkunden, Stand 01/2020. Kaufpreis ab Werk zzgl. lokaler Überführungskosten: 18.990 €; Leasing-Sonderzahlung: 0 €; Laufzeit: 48 Monate; Gesamtleistung: 40.000 km; mtl. Leasingrate inkl. ServiceCare Komplettservice gemäß unseren Bedingungen: 199 €. Alle Preise zzgl. gesetzlich geltender USt. Nur bei teilnehmenden Händlern. Aktion gültig bis 31.03.2020.

Least sich gut. Fährt sich noch besser.

Das Transporter Top Deal All-in Leasing für Mercedes-Benz Citan, Vito und Sprinter.
Inklusive vier Jahre ServiceCare Komplettservice – und ohne Anzahlung.

www.transporter-topdeal.de

Mercedes-Benz

Vans. Born to run.



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

Für Betriebe muss grundsätzlich die Unschuldsvermutung gelten

ZDH-Präsident Wollseifer erläutert, warum das Handwerk in Sachen Bürokratie dringend eine spürbare Entlastung braucht.

Aachen/Berlin. Das Problem: komplizierte Formulare, umfassende Dokumentationspflichten und stetig neue Vorschriften zum Schutz von Arbeitsstätten, Verbrauchern oder Umwelt. Viele Inhaber von Handwerksbetrieben verbringen zunehmend mehr Zeit mit der Bewältigung administrativer Anforderungen als mit der Ausübung ihres Handwerks. Kleine Betriebe sind überproportional von Bürokratie betroffen. Sie haben oft nicht die Personalstärke, um alle Verwaltungs- und Rechtsbereiche abzudecken, und benötigen dringend spürbare Entlastungen.

Deshalb haben die Handwerksorganisationen die für Handwerksbetriebe maßgeblichen Belastungsursachen identifiziert. Maßgeblich ist, dass die Ursachen im Austausch mit der Handwerkerschaft eruiert worden sind. Es handelt sich damit um eine authentische Bestandsaufnahme der betrieblichen Praxis. Aus den Ergebnissen hat der ZDH gezielte Forderungen und konkrete Vorschläge zur Entlastung von Betrieben erarbeitet.

Bürokratie klingt erst mal abstrakt. Was ist das Problem mit Vorschriften und Regeln?

Wollseifer: Natürlich brauchen wir Regeln und Gesetze, um unser Zusammenleben zu organisieren. Ohne sie geht es nicht. In den letzten Jahren merken wir aber, dass die Belastung im Handwerk ein kritisches Niveau erreicht hat. Überregulierung, unverständliche Vorschriften und Maßgaben binden in den Betrieben viel zu viel Zeit und wichtige Ressourcen. Das hören wir aus dem gesamten Handwerk. Zwar hat sich die Politik vorgenommen, gegen unnötige Bürokratie vorzugehen. Aber das kommt in der Praxis nicht an.

Wo könnte man aus Sicht des Handwerks in Sachen Entlastung ansetzen?

Wollseifer: Wir haben mit vielen Handwerkerinnen und Handwerkern gesprochen. Die haben uns ganz konkret benannt, wo der Schuh drückt. Daraus haben wir Vorschläge entwickelt, wie das – manchmal schon durch ganz einfache Schritte – erleichtert oder sogar ganz behoben werden kann. Unsere Vorschläge sind also absolut praxistauglich und ganz konkret auf den Alltag vor Ort bezogen. Warum etwa müssen Gesetze so kompliziert formuliert sein, dass

man einen Experten braucht, um sie zu verstehen? Das muss sich ändern.

Haben Sie noch weitere konkrete Beispiele?

Wollseifer: Wir fordern auch, dass für Betriebe grundsätzlich die Unschuldsvermutung gilt. Es kann nicht sein, dass ein Betrieb gegenüber Behörden beweisen muss, dass nichts Unrechtmäßiges vorliegt, und zwar indem er umfangreiche Dokumentationspflichten erfüllen muss. Diese Beweislast muss umgekehrt werden. Wir erwarten außerdem, dass Behörden enger miteinander arbeiten.

Bei vielen Vorgängen müssen sich Betriebe statt mit einem zentralen Ansprechpartner mit vielen verschiedenen Akteuren auseinandersetzen. Doch wir mahnen und kritisieren nicht nur, sondern wir bieten ausdrücklich unsere Unterstützung an. Unsere Vorschläge, wie dieser Bürokratie-dschungel gelichtet werden kann, die liegen – wie gesagt – auf dem Tisch.

Warum bleibt Bürokratieabbau ein Dauerbrenner?

Wollseifer: Zunächst hoffen wir natürlich, dass es besser wird, also endlich Bürokratie spürbar abgebaut wird. Doch die Wahrheit ist auch: Es kommen tagtäglich neue Regelungen und Vorschriften auf uns zu. Deshalb bleiben wir weiter am Thema und lassen nicht locker, damit die Betriebe sich endlich weniger mit Bürokratie herumschlagen müssen und stattdessen vor allem ihr Handwerk ausüben können. Die aktuellen Vorschläge des Handwerks zur Entflechtung des Paragraphendschungels finden Sie auch unter:

https://www.zdh.de/fileadmin/user_upload/themen/Recht/Buero-kratieabbau/Vorschlaege_ZDH_Buero-kratieabbau.pdf



Forderungen in sieben Schwerpunkten, die Gesetzestexte verständlicher und Antragsverfahren einfacher machen sollen

- Das Europarecht muss in der Entwicklung und statistischen Erhebung des Erfüllungsaufwands vollständig berücksichtigt werden.
- Der einmalige Umstellungsaufwand, der bereits heute gemessen wird, muss in das Belastungsvolumen des Erfüllungsaufwands einbezogen werden.
- Verordnungen der Bundesministerien sind zu berücksichtigen.
- Die Belastung durch den Verwaltungsvollzug von Bundesgesetzen ist bei der Betrachtung von Bürokratie stärker in den Blick zu nehmen.
- Die Beweispflicht des Staates darf nicht als präventive Rechtfertigungspflicht der Wirtschaft aufkotroyiert werden. Die Verwaltung muss den Rechtsbruch eines Betriebs beweisen, nicht der Betrieb sein rechtmäßiges Handeln.
- Revision aller relevanten Gesetze: konsequente Streichung entsprechender Dokumentationspflichten, deren maßgeblicher Zweck darin besteht, die Rechtstreue im Fall von Prüfungen darlegen zu können.
- Erweiterte Gesetzesfolgenabschätzung: Bei anlassbezogener Gesetzgebung wegen Missbrauchsfällen ist das Ausmaß des Missbrauchs, insbesondere die Anzahl der Fälle, nachprüfbar zu erheben und ins Verhältnis zu den Gesetzesfolgen für alle – auch rechtstreuen – Adressaten zu setzen.
- Etablierung eines Know-how-Transfers: Praktiker bringen zu einem möglichst frühen Zeitpunkt der Gesetzgebungsvorbereitungen ihre Erfahrung und ihr Praxiswissen ein (Praxischeck).
- Stärkung und Ausweitung der Evaluierung bestehender Gesetze unter obligatorischer Einbeziehung der betroffenen Kreise.
- Weiterentwicklung und Anwendung von Reallaboren und Testphasen.
- Verpflichtende Anwendung des KMU-Tests.
- Konsequente Umsetzung der Entlastungsvorschläge des Handwerks. Den aktuellen Vorschlagskatalog finden Sie hier.
- Das Lebenslagen-Modell darf nicht auf den Kontakt mit Behörden beschränkt, sondern sollte auf betriebsinterne Sachverhalte erweitert werden. Die Betriebsbefragung sollte Grundlage für weitergehende Entlastungsprojekte in der jeweiligen Lebenslage sein.
- Angleichung der Nutzung von Ermessens- und Beurteilungsspielräumen durch transparente und verbindliche Prüfkriterien der Verwaltung.
- Einrichtung einheitlicher Ansprechpartner bei Anträgen und Verfahren, bei denen mehrere Behörden beteiligt sind.
- Redaktionelle Überarbeitung behördlicher Schreiben und Bescheide hin zu adressatengerechter Sprache.
- Einführung eines Anspruchs auf behördliche Unterstützung bei Antragstellungen und Genehmigungsverfahren.
- Adressatengerechte, online zugängliche Informationen über Verfahrensanforderungen, -verlauf und -dauer.
- Standardisierung von Formularen im Wege der Digitalisierung.

Steiler Weg mit vielen Unebenheiten: Das Handwerk hat sich vorgenommen, im Interesse seiner Akteure bürokratische Hindernisse überwindbar zu machen.
Foto: Adobe.Stock/wsf-f



BGZ setzt auf Gesundheit

Das Qualifizierungszentrum der Handwerkskammer in Simmerath führt ein betriebliches Gesundheitsmanagement ein

Simmerath. Das BGZ Simmerath ist das größte von fünf Qualifizierungszentren der Handwerkskammer Aachen und bietet für die Qualifizierung von Auszubildenden, Fachwerkern sowie für Meisterschüler 180 Theorie- und 380 Werkstattplätze an. „Wir haben den Anspruch, die mittelständische Wirtschaft und insbesondere das Handwerk in der Region durch ein erstklassiges, bedarfs-

wickelt und umgesetzt. „Dabei stellen wir oft fest, dass schon kleine Änderungen eine große Wirkung haben“, weiß Gesundheitsmanager Claus Kübbeler.

So zeigte sich beispielsweise, dass 53 Prozent der Beschäftigten im Bildungszentrum BGZ unter Rücken- und 41 Prozent unter Nackenschmerzen leiden. Um hier Abhilfe zu schaffen, wurden höhenverstellbare Schreibtische und ergonomische Stühle angeschafft und die Monitore unter ergonomischen Gesichtspunkten ausgerichtet. Zusätzlich wird nun in der Mittagspause ein kurzes Bewegungs- und Ausgleichsprogramm angeboten. Auch wurden die Führungskräfte zum Thema wertschätzende Führung geschult und den Beschäftigten ein Seminar zum Stressmanagement angeboten.

„Die Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements hat jetzt schon viel bei uns bewegt. Unsere Mitarbeiter fühlen sich noch mehr als bisher wertgeschätzt. Dadurch hat sich die Mitarbeitermotivation gesteigert, und auch das Betriebsklima hat sich noch einmal deutlich verbessert. Darum werden wir diesen Weg auch weiter beschreiten“, fasst Grafen zusammen.

„Mitarbeitergesundheit ist ein wichtiger Erfolgsfaktor! Deshalb freuen wir uns ganz besonders, dass das Bildungszentrum BGZ Simmerath bereits das zweite Handlungsfeld unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements erfolgreich durchlaufen hat“, so Andrea Erkelenz, Regionalgeschäftsführerin der Regionaldirektion Aachen der IKK classic.“

Anzeige

Wasserstrahlschneiden



Logowerke.de
Otto-Lilienthal-Straße 2
D-52477 Alsdorf
Telefon 02404/66441

orientiertes Aus- und Weiterbildungsangebot zu unterstützen und so zu seinem Erfolg beizutragen“, so Wilhelm Grafen, Geschäftsführer für die Bildungszentren bei der Handwerkskammer. „Und dafür sind wir natürlich auf gesunde und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen.“ Deshalb wandte sich das BGZ an die Krankenkasse IKK classic, um ein betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) einzuführen.

Gemeinsam mit dem IKK-Gesundheitsmanager wurde zuerst analysiert, welchen Optimierungsbedarf es gibt, anschließend wurden individuelle Lösungsansätze ent-



500 Euro Bonus fürs betriebliches Gesundheitsmanagement und die Auszeichnung „Gesunder Betrieb“: Andrea Erkelenz, Regionalgeschäftsführerin der Regionaldirektion Aachen der IKK classic und IKK-Gesundheitsmanager Claus Kübbeler (2.v.l.) gratulierten (v.l.n.r.) Ralf Herzog, Wilhelm Grafen, Norbert Mauel und Markus Stollenwerk (alle Handwerkskammer Aachen). Foto: Doris Kinkel

INFO

„Gesunder Betrieb“: Diese Auszeichnung erhielten auch die Firma Burtscheidt Tischlerei – Innenausbau aus Aachen, der Karosseriebetrieb Barth und Schumacher GmbH aus Eschweiler sowie die Firma Jörg Bösl – Sanitär- und Heizungstechnik aus Alsdorf. Als Belohnung für die Teilnahme am BGM gab es zusätzlich 500 Euro für den Arbeitgeber und 150 Euro für jeden bei der IKK versicherten Mitarbeiter.

Weitere Informationen zum betrieblichen Gesundheitsmanagement können bei Claus Kübbeler unter ☎ 02204 912-475023 oder @claus.kuebbeler@ikk-classic.de eingeholt werden.

Kall Holz Josef Kall GmbH Holz lebt
HOLZHANDEL HOLZSYSTEME

Eilendorfer Str. 223
52078 Aachen Brand
Fon: +49 (0) 2 41-9 20 38-0
Fax: +49 (0) 2 41-9 20 38-79
Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 8-14 Uhr

Parkett, Laminat, Türen, Paneele, Hobelware, Plattenwerkstoffe, Schmittholz, Holz im Garten

CREDITREFORM.DE

GEMEINSAM IST MEHR DRIN

Ihre Zahlungserfahrungen und unser Knowhow – für die besten Bonitätsauskünfte

Creditreform Creditreform Aachen, Tel. 0241 - 962450

Ha.Ha. GABELSTAPLER
Förder- und Lagertechnik GmbH

www.hahagabelstapler.de

- Verkauf
- Vermietung
- Service
- Ersatzteile
- Reifen - Batterien
- Kehrmaschinen
- Arbeitsbühnen
- Regalanlagen
- UVV Prüfung
- Fahrerschulung

Zedernweg 39 • 52076 Aachen • Telefon 0 24 08- 5 85 14

VERSICHERUNGSBÜRO SCHARF



Betriebskostensenkung:

- Betriebshaftpflichtversicherung**
 - Deckungssumme bis 5.000.000
 - Drohnenschäden bis 1.000.000
 - Nachbesserungsbegleitschäden bis 300.000

Zu Top-Konditionen
- Sie bekommen ein neues Fahrzeug: PKW/LKW?**
Nutzen Sie unseren günstigen Flottentarif ab dem ersten Fahrzeug!
Zu Top-Konditionen und Top-Dekung
- VHV Kautionsversicherung:**
Machen Sie sich unabhängiger von Ihrer Bank.

Bürgschaftslinie	Einzellimit	Prämie/VHV Kautionsstart
5.000 Euro	5.000 Euro	jährlich 49 Euro
10.000 Euro	10.000 Euro	jährlich 99 Euro
25.000 Euro	10.000 Euro	jährlich 149 Euro

Hans Paul Scharf

Ungebundener Versicherungsvermittler

z. B. auch Vertriebspartner der VHV



Carlstrasse 27 · 52531 Übach-Palenberg
Telefon: (02451) 909454 · Mobil: (0170) 8649211
Telefax: (02451) 909455 · E-Mail: hpscharf@online.de

VERSICHERUNGSBUEROSCHARF.DE

221 neue Meister und die Zuversicht auf eine Zukunft im Handwerk

Feierliche Briefübergabe in der Stadthalle Alsdorf. Unterhaltsames Programm mit Interviewrunden, guter Unterhaltung und viel Applaus.

Alsdorf. Die Handwerkskammer Aachen hat in der Stadthalle Alsdorf neue Meister ausgezeichnet. Insgesamt 221 Handwerkerinnen und Handwerker haben ihre Meisterprüfung erfolgreich abgelegt. In feierlicher Atmosphäre erhielten die Top-Fachkräfte ihre Briefe. Sie wurden vor 600 Gästen von Dieter Philipp, Präsident der Handwerkskammer, und von deren Hauptgeschäftsführer Peter Deckers überreicht. Jede Meisterin und jeder Meister wurden einzeln aufgerufen. Sie alle erhielten vom Publikum ihren persönlichen Applaus. Erstmals haben in diesem Rahmen auch Geprüfte Betriebswirte nach der Handwerksordnung ihre Abschlusszertifikate erhalten.

Den Beifall haben sich die neuen Meister redlich verdient. Denn sie stellten in der Meisterprüfung ihr fachliches und theoretisches Können unter Beweis. Der Meisterbrief eröffnet ihnen viele berufliche Perspektiven. Darauf haben sie mit ihren Familien, Freunden und Kollegen nach dem offiziellen Programm natürlich angestoßen.

Die konjunkturelle Lage im Handwerk ist gut, die Auftragsbücher sind voll. Es könnte jedoch viel besser laufen, wenn Fachkräfte und Nachwuchs fürs Handwerk da wären. Im Gespräch mit Fernsehmoderator Ralf Raspe, der durch das Programm führte, berichtete Kammerpräsident Dieter Philipp aus eigener Erfahrung, dass ein Betriebsinhaber sich früh genug Gedanken um eine mögliche Nachfolge machen sollte. „In meinem Betrieb hat es drei Anläufe gebraucht und insgesamt zehn Jahre gedauert. Es hat alles gut geklappt, aber es bedarf eines langen Atems“, so der Maler- und Lackierermeister.

Dass ein Chef dann auch „gut loslassen können sollte“, betonte Daniel Scholz in der Gesprächsrunde mit Philipp und Raspe. Sein ehemaliger Chef konnte es. Herbert Creusen vom gleichnamigen Betrieb für Elektro-Installationen mit Sitz in Alsdorf habe ihn an die Hand genommen und ihn über den Tellerrand schauen lassen. Mit Hilfe der Handwerkskammer Aachen, allen voran Kurt Krüger, ging die Übernahme laut Scholz sehr schnell. Der Leiter der Unternehmensberatung hat den Elektrotechnikermeister auf seinem Weg bis zur Betriebsübernahme begleitet. Dazu gehörten zahlreiche Beratungen, Wertermittlung des bestehenden Unternehmens, Teilnahme am Gründungsseminar „Existenzia“ und Bankensprechtag, Beantragungen von Meistergründungsprämie und mehr. „Das ist echt rundum gut gelaufen“, fasste Scholz zusammen. Auch wenn ihn diese neun Monate



Meister, die in der Prüfung besonders gut abgeschnitten haben, erhielten den Meisterpreis der Sparkasse.

Fotos: Harald Krömer

neben Arbeit und Familie – der 34-Jährige ist dreifacher Vater – „Nerven gekostet haben, war's gut. Aufgrund der umfassenden Beratung bin ich durchmarschiert beim Bankgespräch“, so Scholz.

Was wirtschaftlich vernünftig ist Präsident Dieter Philipp appellierte an die Meister, die mit dem Gedanken spielten, zu übernehmen oder zu gründen, sich Hilfe zu holen bei den Beratern der Handwerkskammer Aachen. „Mit ihnen wird alles durchleuchtet, sie geben Rat, was wirtschaftlich vernünftig ist oder auch nicht“, so Philipp.

Wer den Meister in der Tasche hat, darf sich neuerdings auch Bachelor Professional nennen. Für bestimmte Fortbildungsabschlüsse gibt es zudem den Master Professional. Der Meistertitel genießt natürlich Bestandsschutz. Und es dürfen auch diejenigen den Bachelor-Titel nutzen, die vor 2020 die Meisterprüfung bestanden haben. Damit wird die Gleichwertigkeit von beruflicher Fortbildung und Studium verdeutlicht. Kammer-Präsident Philipp begrüßte diese Ergänzung, verdeutlichte jedoch seinen Standpunkt und

erhielt dafür Applaus. „Für mich gilt: Meister wissen, wie es geht. Akademiker können erklären, warum es geht!“ Der Meistertitel sei international angesehen, und die zusätzlichen Titel sollten nicht als „Run des Handwerks auf akademische Titel“ missverstanden werden. Daniel Scholz ergänzte: „Ich bin stolz, mich Meister nennen zu können. Dennoch bin ich der Meinung, dass die zusätzlichen Namen eine schöne Signalwirkung darstellen – vor allem für Leute, die nicht direkt etwas mit dem Handwerk

zu tun haben und nicht wissen, was ein Meister macht.“

Zu den neuen Meistern gehörten auch in diesem Jahr wieder Bundeswehrsoldaten, die die Lehrgänge der Kammer besucht und die Qualifikation als Kraftfahrzeugtechniker erworben haben. Brigadegeneral Klaus-Dieter Cohrs, Kommandeur Ausbildungszentrum Technik Landssysteme und General der Heereslogistiktruppen Aachen, stellte im Gespräch mit Raspe den Wert der Kooperation mit der Kammer heraus.

Die Bundeswehr sei bestrebt, ihren Absolventen die beste Ausbildung zukommen zu lassen. In diesem Punkt hätte sie mit der Handwerkskammer Aachen sehr gute Erfahrungen gemacht. Die Teilnehmer würden sehr anwendungsorientiert fortgebildet.

Was bisher in ihrem beruflichen Leben geschah und wie es weitergehen soll, erzählten die drei Meisterpreisträger Max Einmal, Tischlermeister aus Würselen, David Heller, Tischlermeister aus Blankenheim, und Moritz Thomas, Geigenbauermeister aus Aachen (mehr über die drei Meister auf unserer Seite „Das Beste zum Schluss“). Sie hatten in der Meisterprüfung besonders gut abgeschnitten und erhielten neben einigen anderen Absolventen den Meisterpreis der Sparkasse. Mit der 22. Ausschüttung der Prämien unterstrich das Kreditinstitut, wie wichtig ihm die Förderung der Meister ist. Dieses Anliegen und die Bereitschaft, Selbstständigen bei ihrer Unternehmensplanung und -entwicklung kompetent zur Seite zu stehen, hob Udo Zimmermann, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Düren, auf der Bühne hervor. Für



Unterhaltung sorgten bei der Meisterfeier drei Damen des Ensemble „Lou's THE COOL CATS“. Die drei extravagant gekleideten „Katzen“ überzeugten das Publikum mit einer eigensinnigen, authentischen und energetischen Kreuzung aus Swing, Pop und Rock'n'Roll *ds*

Zusätzlich zum Stuhl erhielt Ralf Raspe zum Abschied eine Auszeichnung: Er darf sich nun „Master Professional of Müllefluppet“ nennen.



Er sitzt jetzt bequem: Ralf Raspe (auf dem Foto rechts noch in der Interviewrunde mit den Meisterpreisträgern Moritz Thomas (v.l.), David Heller und Max Einmal) bekam als Abschiedsgeschenk nach 22 Jahren als Moderator der Meisterfeier einen Stuhl geschenkt. Dabei handelt es sich um ein Duplikat eines mit dem NRW-Staatspreis Manufactum ausgezeichneten Stücks.



INFO

Der Preis der Sparkasse wird in zwei Kategorien vergeben: Meister, die die Meisterprüfung mit Ergebnissen abgeschlossen haben, die im Durchschnitt aller vier Prüfungsteile „besser als gut“ sind, erhalten 2.500 Euro.

In diesem Jahr durften sich darüber freuen: Zahntechnikermeisterin Helen Dahlmanns, Gangelt; Tischlermeister Max Einmal, Würselen; Tischlermeister David Heller, Blankenheim; Friseurmeisterin Silke Horsmann, Geilenkirchen; Metallbauermeister Ivan Laub, Eschweiler; Elektrotechnikermeister Patrick Penners, Heinsberg; Fleischermeister Tim Schmidinger, Herzogenrath; Fleischermeister Philipp Wilhelm Scholl, Stolberg; Geigenbauermeister Moritz Thomas, Aachen; Feinwerkmechanikermeister Lukas Wergen, Monschau.

Folgende Absolventen mit der Durchschnittsnote „gut“ erhielten 1.000 Euro: Maler- und Lackierermeister Jonas Küffen, Alsdorf; Straßenbauermeister Jan Leyens, Monschau; Bäckermeister Matthias Reinartz, Düren; Friseurmeisterin Monika Winkler, Herzogenrath.



NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

**WIR ELEKTRIFIZIEREN
IHR UNTERNEHMEN.
JETZT NRW-FÖRDERPRÄMIE SICHERN.**

Innovation that excites

NISSAN LEAF
MTL. RATE **AB € 191,-¹**

**NISSAN e-NV200
EVALIA**

**NISSAN e-NV200
KASTENWAGEN**

**NISSAN
FIRMENKUNDEN**

NISSAN LEAF: Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert: 20,6–18,5; CO₂-Emissionen (g/km) kombiniert: 0; Effizienzklasse A+–A+.*

Abb. zeigen Sonderausstattungen. ¹NISSAN LEAF ZE1 MY19 40 kWh, 110 kW (150 PS), Elektromotor: Fahrzeugpreis € 25.529,-, inkl. € 4.050,- NISSAN Elektrobonus und € 1.345,- Lagerbonus. Der Lagerbonus wird nur gewährt, wenn Sie ein im Lager vorrätiges Fahrzeug wählen. Leasingsonderzahlung € 3.000,- (Leasingsonderzahlung, die in Form des Umweltbonus rückerstattet werden kann*), Laufzeit 48 Monate (48 Monate à € 191,-), 40.000 km Gesamtlauflistung, eff. Jahreszins 1,99%, Sollzinssatz (geb.) 1,97%, Gesamtbetrag € 9.168,-, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung € 12.168,-. Ein Kilometer-Leasingangebot für Neuwagen der NISSAN LEASING, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss, zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Angebot für Gewerbetreibende und Mitglieder in einem Verband mit Rahmenabkommen mit der NISSAN CENTER EUROPE GMBH. Nur gültig für Kaufverträge bis zum 31.03.2020 bei teilnehmenden NISSAN Händlern. *Der staatliche Umweltbonus von 3.000,- € ist eine vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), www.BAFA.de gewährte Prämie. Die Auszahlung des Anteils des BAFA erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten von NISSAN. Bei teilnehmenden NISSAN Partnern. Aktion gültig für Kaufverträge bis zum 31.03.2020. *Werte gemäß WLTP (Worldwide harmonised Light vehicle Test Procedure). Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren und ohne Zusatzausstattung und Verschleißteile ermittelt. Faktoren wie Fahrweise, Geschwindigkeit, Topografie, Zuladung, Außentemperatur und Nutzungsgrad elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite. **Eine Werbung der NISSAN CENTER EUROPE GMBH, Renault-Nissan-Straße 6–10, 50321 Brühl.**

Fragen Sie Ihren NISSAN Händler nach seinen aktuellen Angeboten.

Autohaus Kirch, Inh. H.-J. Kirch
Hauptstraße 144 • 52156 Monschau
Tel.: 0 24 72/34 01
nissan-kirch-monschau.de

Car Center Conen GmbH
Gladbacher Straße 5
52525 Heinsberg-Dremmen
Tel.: 0 24 52/9 67 31-0



Neulich war Meisterfeier von der Handwerkskammer Aachen – wie jedes Jahr. Und manch ein gestandener Handwerker hat Fieber bekommen. Nein, bitte nicht falsch verstehen. Kein Corona, damit mach' ich doch keine Scherze! Ich meine doch einfach nur Lampenfieber. Denn jede Frau, jeder Mann, und es waren ganz schön viele, mussten auf die große Bühne der Alsdorfer Stadthalle. Dort gab es den Meisterbrief, den Meisterpin, ehrende Worte vom Kammerpräsidenten sowie dem Hauptgeschäftsführer und donnernden Applaus vom Publikum. Es lief wie am Schnürchen, einfach herrlich. Jedes Jahr eine Meisterfeier. Das schafft nicht mal Bayern München! Dafür bekommen FC und Co. auch in Zeiten von Corona ihre Stadien voll ...

Mit Ökoprofit auf Kurs für die Umwelt

Aachen. Ökoprofit unterstützt Unternehmen bei der Senkung von Betriebskosten durch Umweltschutzmaßnahmen. In diesem Jahr soll das Projekt zum zehnten Mal in der Region Aachen starten. Die Förderung durch das Land NRW soll die Kosten für die Teilnehmer dabei im Rahmen halten.

In einer Kooperation von Stadt und StädteRegion Aachen sind in der Region Aachen insgesamt neun ÖKOPROFIT-Projekte durchgeführt worden. Insgesamt 97 Betriebe, kleine wie große, produzierende Unternehmen wie Dienstleister, Handwerksbetriebe und soziale Einrichtungen haben sich daran beteiligt und erhebliche Einsparungen erzielt.

Ansprechpartner sind Dr. Maria Vankann bei der Stadt Aachen @ Maria.Vankann@mail.aachen.de, ☎ 0241/432-7523 und Hubert Schramm bei der Städteregion Aachen @ hubert.schramm@staedteregion-aachen.de, ☎ 0241/5198-2558.

Der Schaltplan kommt in Zukunft aus der Datenbrille

Staatssekretär Thomas Rachel bringt Scheck für das Forschungsprojekt „SmartSwitchCabiNet“ nach Dremmen

Von Anna Petra Thomas

Heinsberg-Dremmen Die Produktivität der Fertigung und der Montage von Schaltschränken in der Industrie zu erhöhen, ist Ziel eines neuen Forschungsprojekts, das sich „SmartSwitchCabiNet“ nennt und das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in den nächsten zwei Jahren mit rund 1,1 Millionen Euro gefördert wird. Einen Scheck über rund 105.000 Euro übergab Staatssekretär im BMBF, jetzt persönlich an Christoph Speis, einen der beiden Geschäftsführer von Elteba, einem auf den Bau und die Montage von Schaltschränken spezialisierten Unternehmen in Dremmen.

Elteba kooperiert

Elteba ist einer der Partner in diesem Projekt und kooperiert dabei mit einem weiteren Anlagen- und Schaltschrankbauer aus Hohenroda in Hessen, einem auf industrielle Automatisierungslösungen spezialisierten Unternehmen in Dortmund, einem Hersteller von Klemmen aus Blomberg und dem Lehrstuhl für Produktionssysteme der Ruhr-Universität Bochum. Gefördert wird dieses gemeinsame Projekt im Rahmen von „KMU-innovativ: Produktionsforschung“. Diese Fördermaßnahme ist wiederum eingebettet in die Hightech-Strategie 2025 „Forschung und Innovation für die Menschen“ des BMBF.

Die enge Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft, wie sie auch in diesem Projekt angestrebt wird, gilt dabei als ein wichtiger Innovationsmotor. Gerade kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die in der Regel wenig eigenes Forschungspersonal hätten, seien auf den wissenschaftlichen Input von außen angewiesen, heißt es in der Projektbeschreibung. „Mit KMU-innovativ bekommen Forschungseinrichtungen und KMU ein Instrument an die Hand, das durch seine themenoffene Gestaltung und kurze Verfahrensdauer die Innovationskraft der Produktionstechnologie weiter stärkt.“

Nachdem Speis dem Parlamentarischen Staatssekretär das Unternehmen mit seinen knapp 100 Mitarbeitern, davon derzeit 14 Auszubildende, vorgestellt hatte, nahm sich Rachel noch Zeit für einen Rundgang durch die Produktion, für die Elteba im Gewerbe- und Industriegebiet Dremmen rund 3000 Quadratmeter Fläche zur Verfügung stehen.

„Jeder Auftrag erfordert von uns eine individuelle Lösung“, erklärte Speis. Dabei werde der Kunde von der ersten Idee für eine neue maschinelle Lösung bis hin zur Installation der fertigen Schaltanlage begleitet. „Das ist spannend, ganz spannend!“, erklärte Rachel, nachdem er sich zusammen mit den neuen Partnern von Elteba den neuen Unternehmensfilm angeschaut hatte. „Da



In Heinsberg-Dremmen bei Elteba hatten sich alle Projektpartner zum Kickoff-Meeting zusammengefunden. Foto: Anna Petra Thomas

kriegt man direkt Lust mitzumachen, vor allem, wenn man sieht, wie sich die Mitarbeiter hier mit dem Unternehmen identifizieren.“ Darin liege auch ein Schlüssel für die weitere Entwicklung von Unternehmen. Lob fand Rachel auch für die hohe Zahl von Auszubildenden, die in diesem Jahr noch weiter steigen soll. Zudem hätten Christoph Speis und sein Kollege in der Geschäftsführung in diesem von ihnen als Inhaber geführten Unternehmen den etwas längeren Blick als nur den auf die nächsten Quartalszahlen.

Speis verdeutlichte den Gästen jedoch, dass der Trend zu immer kürzeren Produktlebenszyklen, schnelleren Lieferzeiten und einer erhöhten Variantenvielfalt von Produkten Auswirkungen auf die zu ihrer Herstellung erforderlichen Maschinen und Anlagen und damit auch auf ihre Schaltschränke hat. Dafür seien derzeit noch überwiegend manuelle Montageprozesse erforderlich, und der dadurch bedingte hohe Lohnanteil an den Fertigungskosten eines Schaltschranks führe zu einer sich verstärkenden Verlagerung dieser Produktion in Niedriglohnländer.

Dem wollen die Partner im neuen Projekt „SmartSwitchCabiNet“ jetzt entgegenwirken. Das Ziel sind schlankere und effizientere Prozesse, wie einer der anwesenden Elteba-Partner erklärte. Wichtig dabei seien

die Optimierung von Daten- und Materialfluss, die dazu passende Automatisierung und nicht zuletzt die Integration des Menschen in diesen Prozess. Als Beispiel für die Entwicklung eines entsprechend verbesserungsfähigen Prozesses nannte Speis den Aufbau der sogenannten Klemmleisten in einem Schaltschrank.

Ziel ist, diesen Aufbau mithilfe einer neuen Software künftig direkt aus dem Schaltplan zu generieren und für die benötigten Komponenten den Bestellvorgang automatisch auszulösen. Speis spricht in diesem Zusammenhang von einem cyber-physischen Produktionssystem (CPPS), in dem die Klemmleisten mit der Hilfe von Augmented Reality (AR), der digitalen Erweiterung der Wahrnehmung von Realität, aufgebaut werden sollen. „Das heißt, dass der Monteur keinen Plan mehr braucht, sondern die notwendigen Produkte sowie deren Platzierung im Montagebereich ihm etwa durch eine Datenbrille angezeigt werden können“, so Speis.

Die in diesem Forschungsprojekt entwickelten Lösungen sollen auch anderen auf den Schaltschrankbau spezialisierten Unternehmen in Deutschland zugutekommen, ebenso wie weiteren Prozessen der Montage in der Industrie, die derzeit noch manuell durchgeführt werden müssen.



Der Bundestagsabgeordnete Wilfried Oellers und der Parlamentarische Staatssekretär Thomas Rachel (von rechts) informierten sich bei Geschäftsführer Christoph Speis (links) während eines Rundgangs durch die Produktion über Details des Projekts „SmartSwitchCabiNet“. Foto: Anna Petra Thomas

Nilfisk SC401

- Kompakt und wendig
- Werkzeuglose Wartung
- Leistungsstarker Saugmotor

T. Günther Reinigungssysteme
Thomas Günther
Wiesenstraße 8
D-52499 Baesweiler
Tel.: 0 24 01 / 9 60 10
info@guenther-reinigungssysteme.de
www.guenther-reinigungssysteme.de

Nilfisk

Stahlhallenbau - seit 1984

ANDRE-MICHELS + CO.
STAHLBAU GMBH

02651 96200 Fax: 43370
02651 96200

Andre-Michels.de

HANDWERKS WIRTSCHAFT

Schon mal geklickt?

Sie finden uns auch bei Facebook:

www.facebook.com/Handwerkswirtschaft.de

www.Handwerkswirtschaft.de

An- und Verkauf
Größte Auswahl für das Handwerk, insbesondere für die Baubranche.

Kurt Steiger, Werkzeugmaschinen
18117 Wetzlar - Fachstraße 11
Tel.: 09 37 43 10 47 - Fax: 43 10 40

www.kurt-steiger.de

Treppenstufen-Becker

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage, dort finden Sie die aktuelle **Preisliste**.

Telefon 0 52 23/18 87 67

www.treppenstufen-becker.de

Piano-Willms, Nideggen
Königs-Adelstein-Str. 38, Ruf: 7042711501

Druckerei **sterrmanns**
Sterrmanns-Druckerei GmbH

Spezialbetrieb für Etiketten und Musterkarten
Tel. 0241/8204 - info@sterrmanns.de - www.sterrmanns.de

NEBIS
Baumanagement

Trockenbau - Elektro - Brandschutz

NEBIS GmbH Tel.: 02451 / 91 59 69-0
F.-W. Raiffeisenstr. 31 b Fax: 02451 / 91 59 69-9
www.nebis-gmbh.de
52531 Übach-Palenberg info@nebis-gmbh.de
Zertifiziert nach DIN ISO 9001 : 2008

Wein Freund
Aachens ältestes Weingeschäft

Adalbertsteinweg 170
52066 Aachen
Tel. + Fax: 02 41/ 501 551
www.weinfreund-aachen.de

Frühlings-Angebotswochen
vom 17. März bis 28. März 2020
bis zu 12 % Mengenrabatt!

Hans Simons OHG

SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG • TAUBEN-ABWEHRSYSTEME

Seit 1929 in Aachen

Nagetiere
Schaben
Wespen
Pharao-Ameisen ...

... und individuelle Taubenabwehr durch Verdrahtung, Vernetzung oder durch Edelstahlspikes.

Wir beraten sie gerne und unverbindlich.
In den Atzenbenden 29 • Tel 0241/32297 • Fax 0241/408718
www.hans-simons.de

Azubis entdecken die Welt

Europaabgeordnete tauscht sich mit Lehrlingen aus

Kammerbezirk. Aufenthalte im Ausland zahlen sich für junge Handwerker aus. Sie bringen von dort neue Erfahrungen mit, werden selbstständiger und können ihren Betrieben helfen, Kunden jenseits der Grenzen zu gewinnen. Die Bereitschaft von Lehrlingen, Gesellen und Jungunternehmern, Praktika außerhalb Deutschlands zu absolvieren, will die Handwerkskammer Aachen fördern. Ihr Mobilitätsberater, Thomas Jochum, steht allen Interessenten, die sich in Europa beruflich umsehen wollen, mit Rat und Tat zur Seite.

Die Mobilitätsberatung unterstützt Interessierte durch folgende Angebote: Planung, Durchführung und Organisation von individuellen Auslandsaufenthalten während und nach der Ausbildung sowie bei Gruppenaustauschprojekten, Beratung zu finanziellen Fördermöglichkeiten und Unterstützung bei der Beantragung von Fördergeldern, individuelle Beratungsgespräche, Informationsveranstaltungen.

Zu einem erweiterten Erfahrungsaustausch treffen sich die Mobilitätsberater von Handwerkskammer sowie Industrie- und Handelskammer

mit der Europaabgeordneten Sabine Verheyen. Am Freitag, 20. März, berichten Auszubildende unter dem Titel „Neugierig auf Europa – Gemeinsam stark für die Ausbildung“ in den Räumen der Handwerkskammer über ihre Erfahrungen. Sie erzählen, warum sie sich im Rahmen ihrer Ausbildung für einen Auslandsaufenthalt entschieden haben, wovon sie am meisten profitiert haben und wie sie ihren Lernfortschritt, sprachlich wie fachlich gesehen, beurteilen. Dabei wird auch die betriebliche Sicht beleuchtet.

„Der enge Austausch mit der Industrie- und Handelskammer Aachen sowie der Handwerkskammer Aachen ist mir sehr wichtig. Ihre Mobilitätsberater setzen sich tagtäglich dafür ein, dass Europa für Auszubildende erleb- und erfahrbar wird. Ich freue mich sehr, dass in unserer Region bereits viele Dinge gut laufen, wenn es um die ‚Erasmus+‘-Förderung für Auszubildende geht. Die Verbesserungsvorschläge werde ich in jedem Fall mit nach Brüssel nehmen und bei den Beratungen über die Ausgestaltung des zukünftigen ‚Erasmus+‘-Programms anbringen“, so Verheyen. *ds*



Packen das Rüstzeug für den Schulbesuch: Ellen Lenders (links) und Ralf Eylmanns (3.v.r.) bereiten Auszubildende auf ihren Einsatz als Ausbildungsbotschafter der Kammern vor.

Foto: N. Diefenthal

Als Botschafter zurück in die Schule

Handwerkskammer und IHK bereiten Auszubildende auf den Einsatz vor

Aachen. Sie sind kaum der Schulzeit entwachsen und doch schon ein ganzes Stück weiter: die Ausbildungsbotschafter von Handwerkskammer und Industrie- und Handelskammer Aachen. Nun trafen sie sich zu einer Schulung mit ihren Betreuern Ellen Lenders (IHK) und Ralf Eylmanns (HWK), um sich auf ihre Aufgabe – zurück in die Schule – vorzubereiten.

Authentizität ist das Schlagwort, das Sinn und Zweck der Ausbildungsbotschafter am besten beschreibt. „Sie gehen in die Schulen und berichten dort von ihrem persönlichen Weg von der Schule in die Ausbildung“, fasst Ralf Eylmanns die Aufgabe der jungen Leute zusammen. Er und seine Kollegin Ellen Lenders haben ihnen sozusagen den Ranzen mit dem nötigen Rüstzeug gepackt. „Wir geben unseren Ausbildungsbotschaftern keine fertige Präsentation mit, sondern eine Grundlage für ihre persönliche Darstellung“, sagt Eylmanns. Dazu gehören die Selbstreflexion, die Erörterung zum Rollenbild des Botschaf-

ters und ein Exkurs in Kommunikation und Rhetorik. Die wichtigste Voraussetzung bringen die Auszubildenden jedoch schon mit. Ralf Eylmanns: „Sie sind von ihrem Beruf und ihrem Betrieb überzeugt. Deshalb bringen sie authentisch rüber, dass eine Ausbildung Spaß machen kann.“ Dass die jungen Botschafter nebenbei auch Repräsentanten ihres jeweiligen Betriebs sind und Werbung für diesen als Ausbilder machen, ist ein durchaus beabsichtigter Nebeneffekt. Schließlich stellt der Betrieb seine Auszubildenden für den Einsatz in den Schulen ja auch frei.

„Im Durchschnitt sind es fünf bis sechs Einsätze, die unsere Ausbildungsbotschafter absolvieren“, sagt Ralf Eylmanns. Ihn begeistert vor allem die Vielfalt seines Teams. „Das sind extrem unterschiedliche Leute mit einer Gemeinsamkeit: Sie alle sind hoch motiviert und machen ihre Ausbildung mit Begeisterung.“ Ansteckung in den Schulen ist in diesem Fall also ausdrücklich erwünscht. Und praktische Hilfe. „Über unsere Ausbildungsbotschaf-



ter erfahren Schüler, welche Wege sie nach ihrer Schullaufbahn einschlagen können“, so Eylmanns. „Wir möchten ihnen vor allem die Angst nehmen vor der Kontaktaufnahme mit Betrieben oder uns als Beratern.“

Und auch der Hinweis, wie wichtig gewisse Schlüsselqualifikationen wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit für den beruflichen Lebensweg sind, dringt eher durch, wenn er von fast Gleichaltrigen komme, sagt Eylmanns. „Viele Lehrer sind überrascht, wie ruhig ihre Schüler zuhören können“, berichtet er von den Erfahrungen seiner Ausbildungsbotschafter in den Schulen.

Ansprechpartner an der richtigen Adresse ist Ralf Eylmanns, ☎ 0241/471-162 oder per @ ralf-eylmanns@hwk-aachen.de. *ndie*



Die Bereitschaft von Azubis, Praktika außerhalb Deutschlands zu absolvieren, will die Handwerkskammer Aachen fördern. Mobilitätsberater Thomas Jochum steht allen Interessenten, die sich in Europa beruflich umsehen wollen, mit Rat und Tat zur Seite. *Foto: Laura Rzeha*

www.finsterwalder.eu

Container
Alle Typen und Größen - neu und gebraucht
z.B. Seacontainer, Kühlcontainer, Isoliercontainer, Exportcontainer, Wohn- und Bürocontainer, Materialcontainer, LKW-Wechselcontainer
Gebrauchcontainer in voll einsatz. Zustand
Andere Typen und Größen auf Anfrage
Verkauf und Lieferung zu Festpreisen

FreeCall:
0800 / 8090590

FINSTERWALDER
container

Hallenkonstruktionen mit Holzleimbinder F-30B
Typen o. angepasst mit Dachbedeckung + Rimmenzange, prüfbarer Stahl, mit + ohne Montage. Absolut preiswert!
Richtmaßtypen 20/40m + 20/80m besonders preiswert!
*1000-tsch bewährte, reibsystemförmlich, feuerverstärkt F-30B
Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
55174 Korbach | Tel. 052337 341940 | Fax 052337 44288
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

RENAULT PRO+

Renault MASTER.
Bringt Ihr Geschäft in Fahrt.

Renault Master Kastenwagen BASIS Einzelkabine (Frontantrieb) L2H2 3,3t dCi 135

mit L ab **159,- €¹** netto | Barpreis ab **17.990,- €²** netto

¹ Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 159,- € / brutto inkl. gesetzl. USt. 189,21 €, Leasingsonderzahlung netto 3,- € / brutto 0,- €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtlaufleistung 40.000 km, Rückholservice netto 299,- € / brutto 355,81 €. Ein Renault Fleet Service Leasingangebot der ALD Auto Leasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg für Gewerbekunden. Gültig bis 30.04.2020. ²Barpreis netto 17.990,- € / brutto 21.408,10 €. Nur bei teilnehmenden Händlern. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Eine Werbung der Renault Deutschland AG, Postfach, 50319 Brühl.

FRAGEN SIE AUCH NACH UNSEREN ANGEBOTEN.

AUTOHAUS WAHL RHEINLAND GMBH & CO. KG
Dresdener Str. 20, 52068 Aachen, Tel. 0241-9454-0

AUTOHAUS WAHL RHEINLAND GMBH & CO. KG
Willy-Bleicher-Str. 1, 52353 Düren, Tel. 02421-81071

„Zehn Maschinen, drei Arbeitshallen, fünf Büros... ein Gefahrenmeldesystem.“

Wir geben Antworten.

Einbruch-/Brandmeldung, Videoüberwachung, Zutrittskontrolle, Störungsübertragung.

Modernste Elektronik, sicheres Arbeiten, solide Qualität. Wir schützen die Dinge, die Ihre Zuverlässigkeit garantieren.

Industrie, Handel, Banken Handwerk, Dienstleistung. Die Sicherheitsansprüche sind unterschiedlich.

Wir projektieren maßgeschneiderte Sicherheitsysteme. beraten sie mit Kompetenz, diskutieren Ihre Wünsche und Vorstellungen diskret.

TELENOT
AUTOMATISCHER STÜTZPUNKT

VdS Planung • Montage • Service
☎ 0241/16 52 53
52080 Aachen • Hergelsbendenstr. 16
☎ 02 41/16 59 12 • Email: info@sec.aixx.de

http://www.sec.aixx.de

SEC Technik Boukes

DELHEID SOIRON HAMMER RECHTSANWÄLTE

JURISTISCHE KOMPETENZ DURCH SPEZIALISIERUNG
22 RECHTSANWÄLTE • 25 FACHANWALTSCHAFTEN

Unser Kompetenz-Team Bau- und Architektenrecht

	Carlo Soiron Fachanwalt für Arbeitsrecht Lehrbeauftragter für Arbeitsrecht an der KatHO NRW
	Markus Cosler Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht Lehrbeauftragter für Baurecht an der FH Hannover
	Dr. Martin Weber Fachanwalt für Verwaltungsrecht (Öffentliches Baurecht) Fachanwalt für Vergaberecht
	Melanie Bentz Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht
	Markus Meyer Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
	Christian Deutz Fachanwalt für Arbeitsrecht

Friedrichstraße 17-19 · 52070 Aachen
tel +49.(0)241.946 68-0 · www.delheid.de

LEX-EUREGIO
AACHEN-HASSELT-HEERLEN
LIÈGE-MAASTRICHT

**WEIL IHRE HÄNDE
WICHTIGERES ZU TUN
HABEN, ALS ALLES
SELBST IN DIE HAND
ZU NEHMEN.**

Gemeinsam anpacken.

Stärken Sie Ihre Mitarbeiter und Ihr Unternehmen mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement der IKK classic. Zusätzlich gibt es 500 Euro Bonus. Mehr Infos unter www.ikk-classic.de/bgm

**Aktuelles für
Betriebsinhaber und
Versicherte**

Tipps und Tricks

Kalorienbedarf einfach berechnen

Den eigenen Kalorienbedarf zu kennen, ist eine wichtige Voraussetzung für gesunde Ernährung und um Gewicht zu verlieren, wenn man es möchte. Aber kaum jemand weiß, wie viele Kalorien er pro Tag tatsächlich verbrennt und benötigt. Schnelle Hilfe bietet der neue Online-Grundumsatzrechner. Der Grundumsatz ist die Energiemenge, die der Körper innerhalb von 24 Stunden bei völliger Ruhe benötigt, um alle seine Funktionen aufrechtzuerhalten. Für die Berechnung des Grundumsatzes ist neben Größe, Gewicht und Geschlecht auch das Alter ausschlaggebend. Mit der sogenannten Harris-Benedict-Formel lässt sich der Grundumsatz leicht berechnen. Klingt kompliziert, ist aber ganz einfach: Klicken Sie rein und erfahren Sie mehr: www.ikk-classic.de/grundumsatz

E-Zigaretten – harmlos oder ungesund?

Sie schmecken nach Erdbeere, Pfefferminz oder Tiramisu und gelten als weniger schädliche Alternative zu Zigaretten aus Tabak: E-Zigaretten sind mittlerweile in aller Munde. Aber leben Dampfer wirklich gesünder als Raucher? Die Hersteller von E-Zigaretten bewerben diese als weniger gefährliche Alternative für Raucher, die nicht aufhören wollen – oder können. Ihre Nutzer sollen das gleiche Erlebnis wie mit konventionellen Zigaretten genießen, aber dabei deutlich weniger schädliche Inhaltsstoffe inhalieren. Denn durch die Verbrennung des Tabaks flirren im Zigarettenrauch mehrere tausend chemische Stoffe umher: neben Nikotin mehr als siebzig potenziell krebserregende Substanzen wie Teer, Arsen oder Blei und diverse Gifte – darunter das hochtoxische Kohlenstoffmonoxid. Weil elektronische Zigaretten das Liquid nur auf circa dreihundert Grad erhitzen, enthält ihr Dampf – auch Aerosol genannt – diese schädlichen Verbrennungsprodukte nicht oder nur in geringerer Konzentration. Doch obwohl die meisten Stoffe in den Liquids – abgesehen von Nikotin – sogar in Lebensmitteln vorkommen, sind sie inhaliert nicht unbedingt ungefährlich. Lesen Sie online mehr zum Thema E-Zigaretten und deren Wirkung: www.ikk-classic.de/ezigaretten

**Onlineseminar: Alles rund um
das Thema Aushilfen**

Fehler bei der versicherungsrechtlichen Beurteilung von Aushilfen oder fehlende Aufzeichnungen können teuer werden. In unserem IKK-Onlineseminar zum Thema Minijobs erfahren Sie anhand verschiedener Beschäftigungsarten, wie Sie die Regelungen zur Versicherungspflicht und -freiheit von Aushilfen rechtssicher umsetzen und so Nachforderungen und Haftungsrisiken vermeiden.

Der nächste Termin: 07.04.2020, 15 Uhr

Die IKK-Onlineseminare sind kostenfrei und können direkt online gebucht werden. Zur Teilnahme benötigen Sie einen PC, Laptop, ein Tablet oder Smartphone mit Internetanschluss und Lautsprecher beziehungsweise Kopfhöreranschluss. Zugangsdaten und weitere Infos kommen per E-Mail. Die Teilnehmer können während des Seminars Fragen im Online-Chat stellen. Im Anschluss werden diese beantwortet.

Mehr Infos: www.ikk-classic.de/seminare

Hausapotheke einmal im Jahr überprüfen

Mindestens einmal im Jahr sollte der Inhalt der Hausapotheke genauer unter die Lupe genommen werden. Dabei sollten abgelaufene Medikamente entsorgt und der Inhalt vervollständigt werden. „Ist das auf der Verpackung aufgedruckte Haltbarkeitsdatum eines Arzneimittels überschritten, sollte es nicht mehr angewendet werden“, erklärt Peter Rupprecht von der IKK classic. „Anders als bei den meisten Lebensmitteln, ist bei Medikamenten kein Mindesthaltbarkeitsdatum angegeben.“ Liegt das in der Vergangenheit, ist das Präparat unter Umständen nutzlos, weil sich der Wirkstoff verflüchtigt hat. Nach Ablauf der Frist haftet der Hersteller auch nicht mehr für mögliche Schäden.

„Das Verfallsdatum gilt nur für ungeöffnete Arzneimittel“, gibt Rupprecht zu bedenken. „Cremes und flüssige Präparate halten nach dem Öffnen nur für einen bestimmten Zeitraum, der in der Packungsbeilage angegeben ist und unbedingt beachtet werden sollte.“ Ausortierte Tabletten und Salben gibt man am besten bei den Schadstoffsammelstellen oder in seiner Stammapotheke ab. Dort werden sie sicher und umweltbewusst entsorgt. Unter Umständen können Medikamente auch einfach über die Restmülltonne entsorgt werden. Ein Anruf beim zuständigen Entsorgungsunternehmen verschafft Klarheit. Auf keinen Fall dürfen Arzneimittel in die Toilette geworfen werden, denn das kann Folgen für das Grund- und Trinkwasser haben.

Vorsorgen für den Ernstfall

Darum ist eine Patientenverfügung so wichtig

Es kann jeden von uns treffen: ein Unfall, eine plötzliche Erkrankung oder Komplikationen bei einer OP. Wir fallen ins Koma oder geraten in einen Zustand, in dem wir unseren Willen nicht mehr erklären können. In all diesen Fällen sind eine Patientenverfügung und eine Betreuungsverfügung von großem Nutzen für unsere Angehörigen.

Denn sie sind unsere Willenserklärungen, mit denen wir schon im Vorfeld festgelegt haben, welche Eingriffe, Hilfestellungen und medizinischen Maßnahmen wir wünschen oder ablehnen.

Auch im Ernstfall selbstbestimmt bleiben

Für viele Menschen ist die Vorstellung, Monate oder sogar Jahre lang von Maschinen künstlich am Leben erhalten zu werden, ein Schreckensszenario. Ohne Patientenverfügung müssen Mediziner für Sie entscheiden und diese oder andere Situationen, die Sie ablehnen, können Realität werden. Kurz: Es geht um Leben oder Tod und die eigene Selbstbestimmtheit in diesen Fragen.

Sobald den Ärzten eine schriftliche Patientenverfügung vorliegt, werden und dürfen sie den Willen des Patienten nicht ignorieren. In einer Patientenverfügung legen Sie konkret fest, welche medizinischen Maßnahmen und Eingriffe Sie wünschen und unter welchen Bedingungen darauf verzichtet werden soll. Sie sichern sich so Ihr Recht auf Selbstbestimmung und entlasten damit auch Ihre Angehörigen.

Eine Patientenverfügung gibt Ihrer Familie die Gewissheit, in Ihrem Sinne zu handeln und kann eine wichtige Hilfe sein, um im Ernstfall Ihren Wünschen Nachdruck zu verleihen und sie durchzusetzen. Für die Formulierung der Verfügung ist es zudem wichtig, Ihre Vorstellungen und Wünsche detailliert aufzuschreiben.

Wünsche über den Tod hinaus

In Ihrer Patientenverfügung können Sie auch festlegen, was nach Ihrem Tod passiert. Ist eine Organspende erlaubt? Wenn ja, welche Organe sind Sie bereit zu spenden? Und auch Ihre Wünsche für die Bestattung können Sie in Ihrer Willenserklärung angeben.

Patientenverfügung selbst erstellen

Der Gesetzgeber gibt vor, dass eine Patientenverfügung oder Betreuungsverfügung schriftlich verfasst und von Ihnen eigenhändig un-



Klarheit schaffen für den Notfall: Eine Patientenverfügung hilft Ärzten und Angehörigen dabei, Entscheidungen im Sinne des Patienten zu treffen.

terzeichnet werden muss. Ansonsten gelten keine speziellen Formvorgaben: Sie können Ihre Wünsche handschriftlich oder am Computer aufsetzen, Mustervorlagen verwenden oder auch frei formulieren. Eine notarielle Beglaubigung ist nicht erforderlich. Entscheidend ist jedoch der Inhalt. Denn das, was Sie darin festgelegt haben, ist nur dann verbindlich, wenn es sich konkret auf die Lebens- und Behandlungssituation bezieht, in der Sie sich gerade befinden. Zudem sollten Sie sicherstellen,

dass die Patientenverfügung im Ernstfall auch zu finden ist, indem Sie Familienangehörigen oder Freunden sagen, wo sie liegt oder indem Sie die Verfügung zentral hinterlegen, ein Service, den beispielsweise das Rote Kreuz oder das Portal meinepatientenverfuegung.de anbietet.

Über den IKK Gesundheitsclub können IKK Versicherten im Rahmen der Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Vorsorge

ihre persönliche Patientenverfügung – inklusive Vorsorge- und Betreuungsvollmacht (der sogenannten optimalen Patientenverfügung) – online erstellen und hinterlegen. IKK-Versicherte erhalten die Patientenverfügung gegen Einlösen eines Gutscheincodes zum reduzierten Preis.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie im Internet unter:

www.ikk-classic.de/patientenverfuegung

IKK classic: Krankenstand- und Fehlzeiten-Analyse 2019

Krankenstand im Handwerk leicht gestiegen

Die IKK classic veröffentlicht jährlich die Arbeitsfähigkeitsdaten für die beschäftigten Versicherten und zusätzlich eine Analyse für das Handwerk.

Der Krankenstand der Versicherten der IKK classic lag im Jahr 2019 bei 5,2 Prozent und damit rund ein Prozent über dem durchschnittlichen Krankenstand in der gesetzlichen Krankenversicherung (4,3 Prozent). Grundlage bilden die Arbeitsfähigkeitsdaten von rund 1,7 Millionen pflichtversicherten Beschäftigten im Zeitraum Januar bis Dezember 2019. Bei der Berechnung wurden nur Krankheitstage erfasst, für die der IKK classic eine ärztliche Krankmeldung vorlag.

Muskel- und Skeletterkrankungen weiterhin an Spitzenposition

Mit rund einem Drittel aller Fehltag (31,4 Prozent) nahmen die Muskel- und Skeletterkrankungen weiterhin den Spitzenplatz ein. Doch mit 16,6 Prozent der Fehltag haben sich die psychischen Erkrankungen im vergangenen Jahr erstmalig auf Platz 2 vorgezogen (in 2018 waren es 15,6 Prozent). Verletzungen bei der Arbeit oder in der Freizeit betrafen 15,2 Prozent der Fehltag. Erkrankungen des Atmungssystems – das sind erkältungsbedingte Infektionen, Bronchitis oder Grippe – sind mit einem Anteil von 14,0 Prozent an allen Krankheitstagen auf Platz vier zurück gefallen.

44,7 Prozent der Beschäftigten waren keinen Tag krank

In 2019 war ein IKK-Versicherter durchschnittlich insgesamt 18,9 Tage krank geschrieben. Diese Krankheitstage verteilen sich auf 1,3 Krankheitsfälle. Krankheitstage,



Muskulatur und Knochen sind am häufigsten betroffen, wenn Handwerker bei der Arbeit ausfallen – gefolgt von Verletzungen und Vergiftungen.

die durch Langzeiterkrankungen verursacht werden – das sind Fälle mit einer Dauer von über sechs Wochen – machten 48,9 Prozent aller Fehltag aus. 44,7 Prozent der Beschäftigten waren keinen einzigen Tag krankge-

schrieben. Speziell im Handwerk lag der Krankenstand der IKK classic Versicherten bei 5,4 Prozent (Nicht-Handwerk: 5,1 Prozent). Muskel-Skelett-Erkrankungen hatten mit 34,4 Prozent (Nicht-Handwerk: 30,1 %)

an allen Krankheitstagen weiterhin den größten Anteil am Krankheitsgeschehen. Auch der Anteil der Verletzungen blieb weiterhin hoch, sie betrafen 17,4 Prozent aller Fehltag (Nicht-Handwerk: 14,3 Prozent). Bei 13,4 Prozent aller Krankheitstage im Handwerk waren psychische Erkrankungen beteiligt (Nicht-Handwerk: 18,0 Prozent).

Handwerker erwischt es oft heftiger als andere Versicherte

2019 wurde ein Handwerker durchschnittlich 19,6 Tage krankgeschrieben. Im Vergleich zu Versicherten, die nicht in Handwerksbetrieben beschäftigt waren, benötigte ein Handwerker durchschnittlich 1,5 Tage länger, um wieder gesund zu werden.

Wenn Handwerker krank wurden, dann erwischte es sie anscheinend heftiger als andere Versicherte. Dies untermauert der hohe Anteil an Langzeiterkrankungen mit 52,6 Prozent, der seit Jahren kontinuierlich ansteigt.

Wie steht es um die Fehlzeiten in Ihrem Unternehmen?

Einzelinnungen und Unternehmen mit mehr als 15 IKK-versicherten Mitarbeitern können bei Interesse per E-Mail einen individuellen Bericht anfordern: bgm@ikk-classic.de

Werden Sie aktiv:

Als Arbeitgeber können Sie oft mit ganz einfachen, aber wirkungsvollen Mitteln eine ganze Menge tun, um die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter nachhaltig zu fördern. Die IKK classic bieten Ihnen gerne eine persönliche Beratung zum Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement: bgm@ikk-classic.de. Mehr Infos finden Sie online: www.ikk-classic.de/bgm

— Anzeige —

Sauber vorfahren – E-Mobilität

Informativer Vortragsabend im E-Store der STAWAG in Aachen

Aachen. Keine Frage, die STAWAG ist als städtischer Energielieferant ein Vorreiter in Sachen Elektromobilität in Aachen. Wer sich live davon überzeugen möchte, hat am 15. April Gelegenheit dazu. In Kooperation von STAWAG und dem Stadtmagazin BAD AACHEN feiert eine neue Veranstaltungsreihe Premiere. Und der Ort ist dabei ein Omen: Der E-Store der STAWAG am Kapuziner Karree in Aachen ist Treffpunkt und Thema zugleich. Als zentrale Anlaufstelle wird

er den rund 40 exklusiven Gästen dann selbst vorgestellt.

Stellung bezieht auch Aachens erster E-Mobile-Hersteller: Die e.GO Mobile AG entsendet einen prominenten Sprecher, der Lösungsansätze für Herausforderungen in der städtischen und stadtnahen Mobilität beschreibt – und sich gerne der anschließenden Diskussion stellt.

Dies tut auch das Kompetenzzentrum ElektroMobilität NRW des NRW-Wirtschaftsministeriums,

dessen Vertreter über regionale Förderung von E-Mobilität und Ladeinfrastruktur informiert.

Läuft also rund an diesem Abend, zu dem sich Interessierte ab sofort anmelden können. Da die Teilnehmerzahl auf 40 Personen begrenzt ist, sollten sie aber schnell Gas geben.

Auf einen Blick: Fakten

Mittwoch, 15. April, 19 bis 21.30 Uhr, E-Store, Kapuziner Karree, Aachen

Vorträge:

- STAWAG: Der E-Store – die zentrale Anlaufstelle der STAWAG
- e.GO Mobile AG: Lösungsansätze für die Herausforderungen der städtischen und stadtnahen Mobilität
- Kompetenzzentrum Elektro-Mobilität NRW des NRW-Wirtschaftsministeriums: Regionale Förderung von E-Mobilität und Ladeinfrastruktur.

Die anschließende Diskussion moderiert David Lulley von der STAWAG.

Anmeldungen sind noch bis Mittwoch, 8. April, möglich per E-Mail an info@bad-aachen.net oder telefonisch unter 0241/401018-0. Teilnehmer werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Einsteigen: Mit der STAWAG e-mobil vorfahren und als Handwerker von Informationen zu Fördermöglichkeiten aus erster Hand erfahren!



Macht neugierig: die Heckansicht des neuen Honda Jazz Crosstar Foto: Honda Motors Europe Ltd.

Hier spielt die Musik – im neuen Jazz

Neuer Kleinwagen feiert Europapremiere

Erstmals geht der neue kleine Honda mit einem Hybridantrieb an den Start.

Ziel ist, bis 2022 sämtliche Volumenmodelle des Konzerns elektrisch anbieten zu können.

Der Jazz überzeugt mit zeitlosem Design und soll Emotionen wecken. Die neue Infotainment-Technik ist intuitiv bedienbar und der Honda

Personal Assistant hält wie bereits im Honda e auch hier Einzug. Ergänzt wird die Baureihe durch den Jazz Crosstar, der in robuster Optik antritt. Die Bodenfreiheit ist erhöht, und die Sitzpolster sind wasserfest.

Weitere Merkmale sind die integrierte Dachreling, der größere Kühlergrill, schwarze Verkleidungen und zusätzliche Seitenschweller. **kk**

Cityflitzer 2.0: Der e.Go eignet sich perfekt für stadtnahe Handwerkseinsätze.

Foto: STAWAG





Jetzt Probe fahren!

So haben Sie E-Mobilität noch nie erlebt

e-Store

- ✓ Spontan E-Auto oder Pedelec testen
- ✓ Rund ums Laden informieren
- ✓ Alles aus einer Hand bekommen

Der E-Store im Kapuziner Karree.



In Kooperation mit:




Sie haben große Pläne?

Wir den passenden Unternehmerkredit.
VR Smart flexibel

Wir machen Ihre Vorhaben möglich – direkt, schnell, flexibel:

<ul style="list-style-type: none"> ✓ Direkt: Finanzierungsentscheidung innerhalb weniger Minuten ✓ Schnell: Auszahlung in der Regel innerhalb von 24 Stunden 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Flexibel: zahlreiche Optionen bei der Ratenzahlung ✓ Und: nur 4 Finanzkennzahlen für die Anfrage notwendig
--	---

Nur ein Gespräch entfernt. Wir beraten Sie gerne!



Mein Leben lang.



Fotos: Hyundai Deutschland GmbH

Pfiffiges Kerlchen

Hyundai hat seinen Kleinwagen i10 richtig schön gemacht

ANGEBOT NUR FÜR GEWERBETREIBENDE



DEN TEAMGEIST HABEN WIR NICHT ERSCHAFFEN, ABER DAS PERFEKTE POOLFAHRZEUG.



CITROËN BERLINGO

DER IDEALE BEGLEITER FÜR IHREN BERUFSALLTAG

- 3 vollwertige Einzelboxen hinten*
- 2 Längen (als 5- und 7-Sitzer)*
- Klimaanlage manuell
- Aktiver Notbremsassistent
- Einparkhilfe hinten akustisch

Alle
119,-€
MIT 0€ ANZAHLUNG
MIT FREE2MOVE LEASE*



business.citroen.de

Citroën empfiehlt Total. *Ein FREE2MOVE LEASE Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 53263 Neuss-Bornung, nur für Gewerbetreibende, zzgl. MwSt. und nach für den CITROËN BERLINGO MIBL LHD 100 STOP&START START 75 kW/102 PS, DIESEL, 1499 CM³, bei 0,-€ Sonderzahlung, 15.000 km/Jahr Laufleistung und 24 Monaten Laufzeit, gültig bis 31.03.2020. Informationen zu FREE2MOVE LEASE erhalten Sie unter: www.free2move-lease.de. *Je nach Version. Beispielhaft zeigt Fahrzeug dieser Bauart, dessen Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH INNERORTS 4,6 L/100 KM, AUSSERORTS 4,0 L/100 KM, KOMBINIERT 4,2 L/100 KM, CO₂-EMISSIONEN KOMBINIERT 111 G/KM, EFFIZIENZKLASSE: A+.

Verbrauch und Emissionen wurden nach WLTP ermittelt und zur Vergleichbarkeit mit den Werten nach dem bisherigen NEFZ-Verfahren zurückgerechnet angegeben. Die Steuern berechnen sich von diesen Werten abweichend seit dem 01.09.2018 nach den oft höheren WLTP-Werten.

INSPIRED BY PRO



Autohaus Thümler GmbH (H)
Am Gut Wolf 5 • 52070 Aachen
Telefon 02 41 / 9 18 99-40

(H=Händleradresse, (A)=Wohnortkontakt mit Neuzugängen, (V)=Webadresse

Die dritte Generation des Citylitzers i10 aus dem Hause Hyundai wurde soeben eingeführt. Da der Einstieg mit 10.990 Euro sehr moderat ausfällt und das fünfjährige Garantiepaket keine Kilometerbeschränkung beinhaltet, rechnen sich die Koreaner mit ihm einen wichtigen Aktivposten im Neuwagengeschäft aus.

Die Komplettentwicklung fand in Europa statt, und hier wird er auch produziert; das Design wirkt sehr stimmig. Der i10 folgt dem Trend – im Gegensatz zu den SUVs –, in Breite und Länge zu wachsen und in der Höhe zu schrumpfen. Die paar Zentimeter sorgen direkt für einen dynamischeren Auftritt. An der Front fällt der markante Kühlergrill in Wabenstruktur auf, der auch gekonnt die LED-Tagfahrlichter integriert.

Den 3,67 Meter langen Fünftürer gibt es als vier- oder fünfsitzige Version. Für das Dach sind separat Kontrast-Lackierungen wählbar.

Voll auf der Höhe der Zeit

Auch im Innenraum gibt sich der Kleine gerne groß. Von den Armaturen bis zur Türverkleidung reicht ein 3D-Wabenmuster, das keine Tristesse aufkommen lässt. Für Sicherheit sorgen die „SmartSense“-Systeme. Stets sind Assistenten für die Spureinhaltung, für die Aufmerk-

samkeit, das Fernlicht und die Notbremsung mit an Bord. Darf es ein wenig mehr sein, der kleine i10 spielt auch bei der Konnektivität vorne mit. Die nahtlose Integration und somit der zuverlässige Betrieb ist für alle heute gängigen Smartphones sichergestellt. Auch kabellose Ladung des mobilen Gerätes ist möglich.

Vom Start weg hat man die Wahl zwischen zwei Benzinmotoren, die 49 kW/67 PS und 64 kW/84 PS bereitstellen. Zum manuellen Fünfgang-Schaltgetriebe gesellt sich noch ein automatisiertes – allerdings werden beide von Hand betätigt.

Eine Start-Stopp-Funktion arbeitet automatisch und hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken. Wem das nicht reicht, der kann im Sommer auf den i10 N Line zurückgreifen, der den sportlichen Part übernimmt und über 100 Pferdchen verfügen soll.

Auf klein folgt groß

Mit dem H2 Xcient Lkw wagt der Konzern einen Blick in die Zukunft. Bis zum Jahr 2025

sollen zunächst in der Schweiz 1.600 dieser Lastwagen mit Brennstoffzellenantrieb zum Einsatz gelangen. Vielversprechend ist zusätzlich das neue europaweite Geschäftsmodell für ein „grünes“ Wasserstoff-Ökosystem. Im H2 Xcient sind sieben Wasserstofftanks verbaut, die 35 Kilogramm Wasserstoff speichern und so mehr als 400 Kilometer Reichweite garantieren.

Wer die Zukunft nicht verschlafen will, darf sich dem vielversprechenden Energielieferanten nicht verschließen. Bis Redaktionsschluss war der umweltfreundliche Laster noch nicht für den deutschen Markt homologiert, so konnte auch noch nicht die Wasserstoffverbrauchsermittlung erfolgen.

kk



Der Langzeitschutz für innen und außen

Jetzt auch wasserlöslich erhältlich

Sun Firn

- ➔ feuchtigkeitsregulierend
- ➔ deckend
- ➔ flexibel
- ➔ stoß- und kratzfest
- ➔ licht- und wetterbeständig

geeignet für viele Holzarten

Fassaden und Giebelverkleidungen · Türen · Garagentore
Dachuntersichten · Balkone · Zäune · Pergolen
Sicht- und Windblenden

Holz bleibt schön

FARBENFABRIK Auf der Komm 1-3
DELLERS 52457 Aldenhoven/Jülich
Tel. 02464/99060 · www.farbenfabrik-oellers.de



Foto: © Nissan Deutschland GmbH



Foto: © Ford-Werke GmbH



NISSAN NV300 PRO L1H1
1.6 dCi 89 kW (120 PS)
ab **€ 21.900,-** (netto)



FLEXIBEL WIE IHR UNTERNEHMEN. **DER NISSAN NV300.**

NISSAN
FIRMENKUNDEN



Abb. zeigt Sonderausstattung. 15 Jahre Garantie bis 160.000 km für alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle sowie für den NISSAN EVALIA. Ausgenommen ist der NISSAN e-NV200, für den 5 Jahre/100.000 km gelten, wobei sich die 5 Jahre Garantie aus 3 Jahren/100.000 km Herstellergarantie und kostenfreien 2 Jahren NISSAN 5★ Anschlussgarantie des teilnehmenden NISSAN Partners zusammensetzen. Der komplette Umfang und Inhalt der Anschlussgarantie kann den NISSAN 5★ Anschlussgarantiebedingungen entnommen werden, die der teilnehmende NISSAN Partner für Sie bereithält. Zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten.

Moll Automobile GmbH & Co. KG
Neuenhofstr. 77
52078 Aachen
Tel.: 0241/90060-0
www.moll-automobile.de

Rudolf Diesel Str. 9
52351 Düren
Tel.: 02421/30655-0

Gewerbewochen:
0% Finanzierung
bis 30. April

Ford Transit Courier
All-in für Ihr Business.

FORD TRANSIT COURIER BASIS	
Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Berganfahrassistent, Vordersitze 2-fach manuell einstellbar, Audiosystem MP3, USB, Bluetooth	Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten) 13.590,- €
	Anzahlung 2.304,- €
	Gesamtdarlehensbetrag 11.286,- €
	Nettodarlehensbetrag 11.286,- €
	Laufzeit 48 Monate
	Gesamtlaufleistung 40.000 km
	47 Monatsraten à 99,- €
	Restrate 6.590,- €
	Sollzinssatz p.a. (fest) 0,00 %
	Effektiver Jahreszins 0,00 %

€ 99,- netto

ALL-IN FÜR IHR BUSINESS. DIE FORD GEWERBEWOCHEN.
Profitieren Sie als Gewerbetreibender von den besonders attraktiven Konditionen und 0 %-Finanzierung während der Ford Gewerbewochen. Auch für viele weitere Ford Nutzfahrzeuge oder sofort verfügbare Transit Modelle. Sprechen Sie uns an!

Moll Automobile GmbH & Co. KG

Neuenhofstr. 77
52078 Aachen
Tel.: 0241/90060-0
Fax: 0241/90060-160
E-Mail: info@moll-automobile.de
www.moll-automobile.de

Rudolf-Diesel-Str. 9
52351 Düren
Tel.: 02421/30655-0
Fax: 02421/30655-11
E-Mail: info@moll-automobile.de
www.moll-automobile.de

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler.

Abbildung zeigt Designstudie. Irrtum und Druckfehler vorbehalten.

¹Ford Auswahl-Finanzierung, ein Angebot der Ford Bank GmbH, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln. Angebot gilt für noch nicht zugelassene, für das jeweilige Zinsangebot berechnete neue Ford Nutzfahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Darlehensvertrages und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z.B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. ²Gilt für einen Ford Transit Courier Basis 1,5 l TDCi 74kw (100 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe.

Ab in die City

Nach nun zehn Jahren erneuert Nissan seinen SUV Juke

Nissan hat den kleinen SUV Juke aufgehübscht. Die Karosserie präsentiert sich weiter eigenständig – es besteht keine Verwechslungsgefahr. Erstaunlich, dass dieser Schritt erst nach zehn Jahren geschah, so lange ist die erste Einführung bereits her. In der Länge erstreckt sich der Juke nun auf 4,21 Meter. Die vorne Sitzenden finden schnell eine gute und im Platz ausreichende Position, bei den Hinterbänkern geht es nach wie vor

kompakter zu. Dafür fällt die Größe des Kofferraums nun mit 422 Litern erfreulich aus. Zudem kann die Rücksitzbank im Verhältnis 60:40 umgelegt werden. Sein sportliches Talent ist ihm erhalten geblieben, das Fahrwerk gibt sich bevorzugt straff.

Reichhaltige Ausstattung

Neben den mittlerweile standardmäßigen nützlichen Helferlein kommen im neuen Juke Assistenten

zum Einsatz, die anderswo zusätzlich teuer erkaufte werden müssen. Autonome Notbremsung mit Fußgänger- und Radfahrererkennung, aktiver Spurhalteassistent mit korrigierendem Bremsengriff und Verkehrszeichenerkennung seien hier nur stellvertretend erwähnt.

Voll-LED-Scheinwerfer, die automatisch zwischen Abblend- und Fernlicht wechseln, und Berganfahr-Assistent erhöhen ebenfalls den



Nach einem Jahrzehnt erfolgreicher Präsenz: der Nissan Juke im neuen, modernen Outfit.

Fotos: © Nissan International SA

Komfort und die Sicherheit. Und wie gesagt: Das alles hält bereits die Basis namens Visia zum Einstiegspreis von 18.990 Euro bereit.

Wer die Wahl hat...

Insgesamt gibt es fünf Ausstattungslinien, und so schaukelt sich die Preisliste auf bis zu 27.990 Euro für das Modell N-Design mit siebengängigem Automatikgetriebe hinauf, in dem natürlich dann noch mehr Luxus zu finden ist. In Serie werden sechs Gänge manuell geschaltet. Die Motorenwahl ist recht einfach:

Im Moment wird nur ein Benzinmotor mit 86 kW/117 PS angeboten, der den Juke in rund elf Sekunden auf Tempo 100 beschleunigen soll und eine Höchstgeschwindigkeit von 180 km/h ermöglicht. In der Praxis werden rund sieben Liter Kraftstoff nötig sein, um 100 Kilometer abzuspulen.

Beim erst jüngst durchgeführten Crashtest von Euro NCAP erreichte der Jüngling die bestmögliche Auszeichnung mit fünf Sternen und einem Erfüllungsgrad von 95,1 Prozent. Das schafft auch heute noch nicht immer jeder!

Mit Renault in die Zukunft

Stretch-Limousine bekommt neuen Stellenwert



Foto: © Renault Deutschland AG

Aber bitte sofort ab in die Zukunft. Renault überrascht kurz vor Redaktionsschluss mit einer sensationellen Studie mit dem Namen MORPHOZ. Der besondere Clou neben der tollen Optik ist die Verwandlungskunst. Im sogenannten „City“-Modus kommt der MORPHOZ auf noch kompakte 4,40 Meter Länge, um zum Beispiel im Pendlerverkehr nicht allzu viel Raum in Anspruch zu nehmen. Wird mehr Platz für Passagiere und Gepäck benötigt, kommt man aus dem Staunen nicht heraus.

Abakadabra: Das Heck hinter der C-Säule fährt aus und der Vorderwagen rollt 20 Zentimeter vor. Dabei bleiben die Hinterräder stehen, nur die Vorderräder gehen mit. Und schon hat man eine 4,80 Meter lange Mittelklasse-Limousine, den Zustand nennt Renault dann „Travel“-Modus. Die Bezeichnung der Studie zielt bereits in die gedachte Richtung – MORPHOZ ist praktisch das Resultat der Metamorphose. Der Fußraum für die hinten Sitzenden wächst, und der Kofferraum schluckt mehr Koffer.

Mehr Platz für größere Reichweite

Der Längenzuwachs gibt zugleich mehr Platz für zusätzliche Akkus frei, so steigt die Kapazität der Batterien auf insgesamt 90 kWh und die Reichweite der Studie auf rund 700 Kilometer. Damit könnte jeder gut leben. Für den Wechsel zwischen den beiden Modi fährt man eine spezielle Station an, bei der in Sekundenschnelle und vollautomatisch die zusätzlichen Batterien installiert oder zurückgegeben werden. Im Alltag können die Batterien

während der Fahrt auf speziellen Streckenabschnitten aufgeladen werden.

Als Basis für den MORPHOZ dient eine neu in der Renault-Nissan-Mitsubishi-Allianz entwickelte Plattform, die künftig alle nur denkbaren Fahrzeugkonfigurationen zulässt. Auch im Innenraum wird die automobilen Zukunft anschaulich präsentiert.

Die bequemen Einzelsitze umschließen den Nutzer wie in bequemen Fauteuils, der Beifahrersitz kann einfach durch automatisches Kippen und Schwenken nach hinten gedreht werden, um mit den hinteren Mitfahrern besser zu kommunizieren. Das klingt komplizierter, als es in der Praxis sein wird.

Dass Renault weit in die Zukunft schauen kann, haben die Franzosen unter anderem mit dem Espace gezeigt.

Aktualisierter Espace bestellbar

Die Einstiegsvariante LIFE punktet bereits mit einer umfassenden Serienausstattung, neu hinzugekommen ist das vernetzte Infotainment-System EASY LINK mit Navigation und dessen Bedienung über einen 9,3 Zoll großen Touchscreen.

Angetrieben wird die Basis exklusiv mit einem 118 kW/160 PS starken Turbodiesel. Wer richtig im Luxus schwelgen möchte, greift zur Topausstattung INITIALE PARIS mit adaptivem Fahrwerk und einem Tempopiloten.

Ergänzt wird der Komfort durch das BOSE-Soundsystem und die Sicherheit durch die dynamische Allradlenkung 4CONTROL.



5 JAHRE GARANTIE + MOBILITÄTS-GARANTIE¹ BIS 100.000 KM

Der neue Korando mit DEEPCONTROL. Design trifft Sicherheit!

Mit dem neuen Korando entscheiden Sie sich für mehr Technik, mehr Komfort und Fahrspaß auf höchstem Niveau. Testen Sie ihn bei uns mit einer Probefahrt!

Der hat was drin – zum Beispiel:

- Benzinmotor oder Diesel, 2WD oder 4WD, Schalt- oder Automatikgetriebe
- Einparkhilfe vorne und hinten
- Smartphone-Integration durch Apple CarPlay und Google Android
- Deep-Control-Fahrassistenzsysteme, z. B. automatisches Notbremssystem und Frontkollisionswarner

Korando Amber 1,5 l Benzin 120 kW (163 PS), 2WD, 6 MT

22.490 €²

6D-TEMP: NEUESTE TECHNOLOGIE SERIENMÄSSIG

Kraftstoffverbrauch Korando Benzinmotor in l/100 km: innerorts 8,2; außerorts 6,0; kombiniert 6,8; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 158. Effizienzklasse D.

¹ Fünf Jahre Fahrzeuggarantie und fünf Jahre Mobilitätsgarantie (bis max. 100.000 km). Es gelten die aktuellen Garantiebedingungen der SsangYong Motors Deutschland GmbH.

² Inklusive 19% MwSt. und inklusive Überführungskosten in Höhe von 650 €.

Autohaus Weber
 Roitzheimer Straße 204
 53879 Euskirchen
 Tel.: 02251-65506
 Fax.: 02251-89453
 autohaus-s.weber@t-online.de



Ford arbeitet weiter am Fortschritt

2019 hat der Kölner Hersteller äußerst erfolgreich abgeschlossen

Nachdem das vergangene Jahr sehr erfolgreich verlief und der Januar ebenfalls mit solidem Abschluss verbucht werden konnte, sollen neue Modelle das Wachstum nachhaltig unterstützen. Im Frühjahr ist die Einführung der dritten Generation des Ford Kuga eingeplant, der neue Puma wurde erfolgreich etabliert, und der vollelektrische Mustang Mach-E hat sein Europa-Debüt gefeiert.

Erstaunliche Reichweite

Bleiben wir zunächst beim neuen Mustang. Optisch hat er mit dem bekannten Sportwagen nicht viel gemeinsam. Die selbstständige Karosserie fährt im trendigen Crossover-Stil vor, ist bei einer Länge von 4,71 Metern 1,60 Meter hoch.

Was bisher bekannt ist: Es stehen zwei Batterie-Optionen mit verschiedenen Leistungsstufen zur Wahl, entweder Heck- oder Allradantrieb als sogenannter Dual-Elektromotor. Interessant ist die angekündigte Reichweite von bis zu 600 Kilometern und ein Einstandspreis von 46.900 Euro.

Je nach Batteriestärke flitzt der Mustang in unter fünf Sekunden auf Tempo 100. Passt alles zusammen, also ist die richtige Ladestation gefunden, können in zehn Minuten

knapp 100 Kilometer Reichweite „nachgetankt“ werden. Beeindruckend ist der fast 40 cm bzw. 15,5 Zoll große Bildschirm in der Mitte der Armaturentafel.

Ford Kuga III.

Noch nie wurden so viele Antriebsvarianten angeboten wie im neuen Kuga. Den SUV wird es neben herkömmlichen Benzin- und Dieselaggregaten auch als Mild-Hybrid, Plug-in-Hybrid und als Voll-Hybrid geben. Auf Letzteren wird man noch geraume Zeit warten müssen, denn erst gegen Ende des Jahres soll er bestellbar sein. Rein elektrisch können dann bis zu knapp 60 Kilometer fast lautlos gerollt werden. Das reicht in den meisten Fällen für den Besuch in der Stadt oder für den Weg zur Arbeit. Bis zu 90 Kilogramm Gewichtseinsparung helfen die Verbrauchswerte zu senken.

In der Breite ist der Kuga auf fast zwei Meter gewachsen (gemessen mit eingeklappten Außenspiegeln), in der Höhe wurden ihm ein paar Zentimeter genommen. Trotzdem bietet er den Insassen spürbar mehr Platz, besonders nach oben herrscht nun mehr Luft. Reichlich gedeckt ist der Tisch der wählbaren Ausstattungslinien. Trend bzw. Cool & Connect

heißen die Einstiegsvarianten, dann folgen Titanium und ST-Line, jeweils auch als „X“-Variante, schließlich das Topmodell Vignale.

Der Einstieg beginnt mit dem Trend für 26.300 Euro, der dann einen 88 kW/120 PS starken Benzinmotor unter der Haube hat. kk



Er zählt zu den beliebtesten Modellen des Konzerns: Der neue Ford Kuga folgt der aktuellen Formensprache. Fotos: Ford-Werke GmbH

06:00 UHR 09:00 UHR 18:00 UHR 21:00 UHR 00:00 UHR

EIN ECHTER PROFI IST IMMER EIN PROFI

RUND UM DIE UHR PERFEKT AUSGERÜSTET

4 JAHRE GARANTIE

AUCH
EURO-NORM
6d

FIATPROFESSIONAL.DE

ZUM BEISPIEL IM NEUEN FIAT DUCATO 2020. MIT DEN AKTUELL NEUEN 6D-TEMP-MOTOREN SORGT ER IMMER FÜR EIN EFFIZIENTES UND ENTSPANNTES FAHRERLEBNIS.

JETZT ALS EASY ANGEBOT AB **16.990 €¹**
ODER **AB 229 € LEASEN²**, ZZGL. MWST.



ANGEBOT NUR FÜR GEWERBLICHE KUNDEN.

¹ UPE des Herstellers i. H. v. 27.140,00 € abzgl. Fiat Professional- und Händler-Bonus i. H. v. 10.150,00 €, zzgl. MwSt. und Überführungskosten, für den Fiat Ducato Kastenwagen 2,8 t 2.3 MultiJet (Diesel) 88 kW (120 PS) (Version 290.SL4.7). Nachlass, keine Barauszahlung.

² Ein unverbindliches Leasingbeispiel der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn, für Gewerbekunden, für den Fiat Ducato Kastenwagen 2,8 t 2.3 MultiJet (Diesel) 88 kW (120 PS) (Version 290.SL4.7), zzgl. MwSt. und Überführungskosten; 48 Monate Laufzeit, 40.000 km Gesamtleistung, 229 € Monatsrate (exkl. MwSt.) inkl. GAP-Versicherung, ohne Leasingsonderzahlung.

³ 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre Funktionsgarantie „Maximum Care Flex 100“ der FCA Germany AG bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen. Optional als „Maximum Care Flex“ auf bis zu 250.000 km Gesamtleistung und um das 5. Fahrzeujahr erweiterbar. Details dazu erfahren Sie bei uns oder unter: <https://www.fiatprofessional.com/de/mopar/fahrzeuggarantie>

Angebot nur für gewerbliche Kunden, gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge bis 31.03.2020. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Nur bei teilnehmenden Fiat Professional Partnern. **Beispielfoto zeigt Fahrzeuge der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebots.**



EINE WERBUNG DER FCA GERMANY AG.

Ihr individuelles Angebot erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Händler in Ihrer Nähe:

Ihr Fiat Professional Partner:



AUTO CONEN GmbH · Rudolf-Diesel-Straße 15 · 52351 Düren +49 (0) 24 21 / 95 370 · verkauf@conen-dueren.de

www.autoconen.de

Grand mit Vieren

Koreaner gehen mit ihrem Pick-up Musso Grand in die Verlängerung

Wer besonders viel Platz auf der Ladefläche und im Innenraum nötig hat, kann nun bei Ssangyong fündig werden. Der Musso erhält als Grand 31 zusätzliche Zentimeter in der Länge und misst stattliche 5,405 Meter. Das Ladevolumen steigt so um 280 Liter auf insgesamt 1,44 Kubikmeter. Exakt eine Tonne darf die Fracht wiegen.

Fast schon luxuriös verwöhnt der Pick-up die vorne Sitzenden mit Sitzheizung und -belüftung und bietet sich so neben dem Einsatz als

Arbeitsstier auch für diverse Freizeitvergnügungen an. Das Lenkrad ist beheizbar und in einer Anzeige wird der Einschlag des Lenkrades abgebildet – haben wir so noch nicht gesehen ...

Wie es euch gefällt

In der Grundausstattung Crystal gibt es den Allradantrieb für zusätzliche 2.000 Euro. Das ist auch der Aufpreis für das Automatikgetriebe. Darüber ist bei den Ausstattungen Quartz und Sapphire die zweite angetriebene

Achse stets serienmäßig an Bord. Das gilt auch für den 2,2 Liter starken Dieselantrieb mit seinen 133 kW/181 PS. Der Einstieg beginnt bei 32.290 Euro. Sechs Airbags sorgen für ein erhöhtes Sicherheitsgefühl, und bei niedrigen Geschwindigkeiten und während des Parkvorganges überwachen bis zu vier Kameras das Geschehen.

Nach wie vor vorbildlich ist die fünfjährige Garantie bis zu einer Gesamtfahrleistung von 150.000 Kilometern.



Länge läuft: Diese automobilen Weisheit trifft besonders auf den Ssangyong Musso Grand zu.

Fotos: Ssangyong Motors Deutschland GmbH



Weltpremiere für den neuen Caddy

Bislang über drei Millionen Exemplare sind eine klare Ansage



Dieser Tage wurde die fünfte Generation des beliebten Transporters Caddy präsentiert. Egal, ob als Transporter, Familienvan, Shuttle oder Camper, immer hat er seine Vielseitigkeit unter Beweis gestellt. Nun soll alles noch besser werden, denn jedes Detail wurde neu konzipiert. Der Bestseller basiert nun auch auf dem neuen modularen Querbau-System – das hat die Designer zusätzlich inspiriert und neue Möglichkeiten eröffnet.

Dass ein Transporter auch wind-schlüpfig sein kann, beweist der von 0,33 auf 0,30 gesenkte cw-Wert – ein Spitzenwert in diesem Segment. Der reine Nutzwert für Handel und Gewerbe wird dadurch gestärkt, dass nun zwei Europaletten Platz finden. Dafür muss allerdings der Caddy Maxi, also die Langversion, geordert werden. Bis zu sieben Personen steigen ein, somit ist der Caddy ideal für den Shuttledienst oder für die Großfamilie.

Neuigkeiten für den Alltag

Für die Schiebetüren und die Heckklappe gibt es elektrische Zuzieh-hilfen. Ein großes Panoramadach lässt viel Helligkeit in den modernen Innenraum strömen und zeigt so deutlicher das hinzugewonnene Platzangebot.

Wie zuvor gibt es den Caddy als Cargo-Kastenwagen und als Kombi mit verglastem Fahrgastraum. Hinzu

kommen die Pkw-Varianten. Die Ausstattungslinien beginnen beim Caddy auch namentlich mit „Caddy“, gefolgt von „Life“ und „Style“.

Nicht weniger als 19 Assistenz-systeme sind zu finden, sechs von ihnen komplett neu im Caddy. Hier sei der Travel Assist genannt, der erstmals über den gesamten Geschwindigkeitsbereich assistiertes Fahren ermöglicht.

Und auch beim heiklen Thema Emissionen bietet Volkswagen spür-bar saubere Motoren an, die bereits die Standards ab 2021 erfüllen. Das Zauberwort bei den Dieseln heißt Twindosing, kurz übersetzt: AdBlue wird doppelt eingespritzt. Hinzu gesellen sich ein Turbobenziner und ein aufgeladener Erdgasmotor. Die Verbräuche sollen um bis zu zwölf Prozent niedriger ausfallen als bisher.

Offroad mit dem Crafter

Volkswagen bietet für den Crafter einen permanenten Allrad-Antrieb an. Mit dem renommierten Partner Oberaigner in Österreich kommt so eine interessante Lösung für die Bau- und Forstwirtschaft auf den Markt. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt bis zu 5,5 Tonnen.

Weiterer Vorteil ist, dass mit dem Umbau keine Niveaueinhebung nötig ist. Auch eine Luftfederung für die Hinterachse ist bestellbar, die Zwillingbereifung ist allerdings ein Muss.



Darf es ein wenig mehr sein? Den VW-Crafter gibt es ab sofort auch in einer Allrad-Version.

Fotos: Volkswagen AG

Nur für Gewerbetreibende professional.peugeot.de

PEUGEOT 01.02. – 31.03.2020

GEWERBEWOCHE

STARK FÜR IHR BUSINESS

JETZT FÜR 0,0% FINANZIEREN¹ ODER 500 €² TANKGUTSCHEIN SICHERN

MOTION & e-MOTION

PEUGEOT PROFESSIONAL

Beispielfoto von Fahrzeugen der Baureihe, die Ausstattungsmarkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.

€ 139,- mtl.¹ Finanzierungsrate für den PEUGEOT PARTNER Kastenwagen L1 Pro BlueHDi75

- Außenspiegel elektrisch verstell- und beheizbar
- ABS und ESP + Active Safety Brake
- Heckflügeltür verblecht, 180° öffnend

AUTOHAUS PÖLDERL
AUTOMEILE DÜREN

AUTOHAUS PÖLDERL GmbH www.autoconen.de
Rudolf Diesel Straße 3 52351 Düren
+49 (0) 24 21 / 51 6 660 info@peugeotpartner-poelderl.de
Autohaus Sommer o.K.
Alteforst 10 52457 Aldenhoven Telefon 02464 7807

¹Ein Finanzierungsangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für Gewerbetreibende. Für den PEUGEOT PARTNER Kastenwagen L1 Pro BlueHDi75 UVP brutto: 19.552,- € zzgl. Zulassung und Überführung; Anzahlung: 0,- €; monatl. Rate: 139,- €; effektiver Jahreszins: 0,00 %; Laufzeit: 48 Monate; Laufleistung: 10.000 km p.a.; Schlussrate: 0,094,53 €. Angebot gültig bis 31.03.2020. ²Optional: Tankgutschein im Wert von 500 € (brutto) beim Kauf eines neuen PEUGEOT Nutzfahrzeugs. Gültig während der PEUGEOT Gewerbewochen vom 01.02.2020 bis zum 31.03.2020. Einlösbar bei allen TOTAL-Tankstellen in Deutschland. Ein Angebot nur für Gewerbetreibende mit einem Fuhrpark >50. Solange der Vorrat reicht.



Elegante Linienführung: Der neue DS 9 möchte nicht nur damit auf vielen Absatzmärkten glänzen. Fotos: Citroen Deutschland GmbH



Neuer Angriff in der Oberklasse

Anklänge an die historische „Göttin“ DS erkennbar

Welches Fahrzeug künftig den französischen Präsidenten vom Élysée-Palast abholen wird, dürfte geklärt sein. Es empfiehlt sich der neue DS 9. Nachdem der große Citroen C 6 aus dem Programm genommen wurde, fehlte der Anschluss ans Oberhaus. Besonders im Fokus steht dabei nicht nur der europäische, sondern bevorzugt der chinesische Markt, auf dem Fließheck-Limousinen größeres Interesse hervorrufen.

Die Linienführung erinnert eher an ein Fastback. Somit werden mehrere Geschmäcker getroffen. Auf einer Länge von 4,93 Metern streckt sich der neue DS 9, wobei besonders der lange Radstand auffällt, der den hinten Logierenden zugutekommt. Mittlerweile traditionell zielt der ausdrucksstarke Kühlergrill die Front, der auf den Namen DS WINGS hört.

Wer die Marke schätzt, freut sich über die seitlichen Positionslichter, die in Trichterform an der oberen Dachkante angebracht sind. Sie nehmen Bezug auf den historischen Citroen DS, der dort die Blinker angebracht hatte. Überhaupt ist die

Rückansicht mit dem schmalen dritten Bremslicht auch sehr elegant gegliedert.

Starke Fahrleistung angekündigt

Zum Marktstart kommt ein leistungsstarker Plug-in-Hybrid mit insgesamt 165 kW/225 PS, der zwischen 40 und 50 Kilometern rein elektrisch fahren kann. In diesem Modus ist die Höchstgeschwindigkeit auf 135 km/h begrenzt. Beim Start ist immer automatisch der Elektromodus vorgewählt, danach schaltet sich immer bei Bedarf und je nach Anforderung der Benzinmotor hinzu.

Die Passagiere merken von diesem Zusammenspiel nichts, sondern genießen die enorme Laufruhe des Gleiters. Wobei alle Komponenten vom Gaspedal, dem Getriebe, der Lenkung und der Federung von Haus aus sportlich ausgelegt sind. Mit der E-Save-Funktion kann stets noch Restenergie für eine bestimmte Reichweite zurückgehalten werden – zum Beispiel zur Rückkehr ins eigene Wohngebiet. Vollständig nachgeladen werden kann die Batterie

innerhalb von rund eineinhalb Stunden, daheim an der Wall-Box oder an einer öffentlichen Ladestation.

Ergänzt wird das Motorenangebot später durch einen 184 kW/250 PS-Antrieb und eine intelligente Allradversion, die auf 264 kW/360 PS kommen soll.

DS 7 CROSSBACK ab sofort bereit

Wer nicht die Markteinführung des DS 9 abwarten kann, wird beim DS 7 CROSSBACK E-TENSE 4x4 fündig. Hier lautet beim SUV die Systemleistung 220 kW/300 PS, die eine emissionsfreie Reichweite von etwa 58 Kilometern garantiert.

Bekannt ist der DS 7 durch den hochwertigen Innenraum und durch gehobenen Komfort. Zur Spitzentechnologie gehören halbautonomes Fahren und die aktive Federung.

In unter sechs Sekunden knackt der DS 7 die 100-km/h-Marke in der Beschleunigung. Wie bei seinem großen Bruder ist die Höchstgeschwindigkeit im rein elektrischen Betrieb auch hier auf 135 km/h begrenzt. kk



DS 7 CROSSBACK E-TENSE 4x4: Spitzentechnik im Einsatz

Der Hyundai Kona Elektro Trend

100 kW (136 PS), Galaxy Grey



8 Jahre Garantie*

Leasingbeispiel:

Jährliche Fahrleistung: 10.000 km
Vertragsdauer: 36 Monate
mit Anzahlung: 3.000,- (BAFA)

Monatliche Leasingrate

149,- EUR¹

zzgl. Zulassung und Überführungskosten 765,- €
zzgl. Wartung und Verschleiß 17,00 €
zzgl. Winterkomplettradsatz Alu 28,65 €
alle Preise zzgl. ges. MwSt.

Sonderausstattung:

- Rückfahrkamera
- SmartKey System mit Start/ Stopp Knopf
- Aktiver Spurhalterassistent
- Klimaautomatik
- Aufmerksamkeitsassistent
- Digitalradio (DAB+)
- Einparkhilfe hinten
- Sitzheizung vorne
- Beheizbares Lenkrad
- Adaptive Geschwindigkeitsregel-anlage mit Abstandsregelung und Stopp-Funktion

- Angebot nur gültig für Gewerbekunden -

Weitere Modelle, Laufzeiten und km-Leistungen auf Anfrage.

Fahrzeugabbildung zeigt ggf. aufpreispflichtige Sonderausstattung. Stromverbrauch für den Hyundai KONA Elektro: kombiniert: 15,4-15,0 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 0g/km; CO₂-Effizienzklasse: A+. Die angegebenen Verbrauchs und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt.

1 Angebot freibleibend, Änderungen und Irrtümer bleiben vorbehalten. Ein Angebot für Gewerbekunden der ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg, im Rahmen des Produktes Hyundai Leasing, in Kooperation mit Hyundai Motor Deutschland GmbH, Kaiserlaipromenade 5, 63067 Offenbach. Für den Leasingvertrag gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der ALD AutoLeasing D GmbH.

* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Zuerst die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (2 Jahre für die Starter-Batterie, 3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie greift dann die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strohgäustraße 5, 73765 Neuhausen). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu unter <https://www.hyundai.de/garantiebedingungen>). Zudem 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). Garantie ohne Aufpreis für die Batterie: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km für die Hochvolt-Batterie, je nachdem, was zuerst eintritt.

Sazma
Autohaus Rudolf Sazma e. K.

HYUNDAI

Dürener Str. 342 - 52249 Eschweiler - T 02403 9772299 - gewerbekunden@autohaus-sazma.de



So sehen Sieger aus

Fiat Ducato startet frisch prämiert ins neue Modelljahr

Nicht, dass es Routine wird ... zum 13. Mal in Folge wurde der Fiat Ducato von den Lesern der Fachzeitung „promobil“ zum besten „Reisemobil-Basisfahrzeug“ gewählt. Diese Nachricht ist umso wichtiger, da der Anteil dieses Freizeitfahrzeuges beim Ducato einen erheblichen Teil der Produktion ausmacht.

Seit bald 40 Jahren läuft der Ducato im italienischen Val di Sangro vom Band, und bei seiner Entwicklung wurde bereits berücksichtigt, dass er sich optimal als Plattform für spätere Ausbauten nutzen lässt. Und auch die führenden Reisemobil-Hersteller werden regelmäßig bei der

Entwicklung ihrer Vorstellung miteinbezogen.

Interessante Neuerungen

Für das aktuelle Modelljahr erhält der Ducato wesentliche Verbesserungen. So wurden die nach Euro 6d-Temp eingestufted Dieselmotoren in vier Leistungsstufen optimiert, und als besonderes Highlight gibt es ein hochmodernes Neungang-Wandler-Automatikgetriebe.

Der Ducato Electric steht in den Startlöchern. Bei allen Karosserievarianten bleibt dabei das Ladevolumen von zehn bis 17 Kubikmetern unverändert, und mit fast zwei

Tonnen Zuladung spielt er in seinem Segment vorne mit. Je nach Batteriewahl soll die Reichweite zwischen 220 und 360 Kilometern betragen. Mit Unterstützung der Kunden wurden die Bedürfnisse ermittelt.

Interessant ist die elektrische Version besonders für den häufigen Einsatz in der Innenstadt, bei dem die Reichweite eine untergeordnete Rolle spielt. Fiat ist überzeugt und sagt: „100 Prozent Ducato, 100 Prozent elektrisch.“ Zusammen mit dem Erdgas-betriebenen Ducato Natural Power blickt der Konzern mit seinem Angebot für alternative Kraftstoffe optimistisch in die Zukunft.



kk Noch in diesem Jahr auch rein elektrisch: der Fiat Ducato

Fotos: FCA Germany AG

ISUZU

MEIN D-MAX

10 JAHRE GELAUFEN
3 KINDER GEZEUGT
2 MOTORRÄDER RESTAURIERT
**ZEIT FÜR NEUE
HERAUSFORDERUNGEN!**

Ihr ISUZU Partner:

Autohaus Weber
Roitzheimer Straße 204 · 53879 Euskirchen
Telefon 02251-65506 · Telefax 02251-89453
autohaus-s.weber@t-online.de
Zufahrt: Felix-Wankel-Straße

SIEGER
UMWELT AWARD
2019
DER ISUZU
D-MAX
ISUZU-SALES.DE

D-MAX Verbrauch (innerorts/außerorts/kombiniert): 6,9-9,3/5,6-7,3/6,2-7,8 l/100 km
CO₂-Emission (innerorts/außerorts/kombiniert): 182-245/146-192/163-205 g/km (nach RL 715/2007/EG - NEFZ) *modellabhängig/Symbolfoto
**ausgezeichnet von VerkehrsRundschau und TRUCKER, Juni 2019

Schain

POWERED BY US

Autorisierter Mercedes-Benz Transporter,
LKW und Unimog Service und Vermittlung

An der Wasserwiese 3 · 52249 Eschweiler
Tel. (02403) 7890-0 · www.schain-kfz.de

Mercedes-Benz
Trucks you can trust

ALL-IN FÜR IHR BUSINESS.



FORD GEWERBEWOCHEN

FORD TRANSIT CUSTOM
0 % EFFEKTIVER JAHRESZINS¹
UND FORD PROTECT GARANTIE-SCHUTZBRIEF KOSTENLOS²

Ob Hybrid oder Diesel, ob Funktionalität oder Konnektivität – mit den Ford Gewerbewochen bieten wir Ihnen die Auswahl, die Sie weiterbringt. Zusätzlich schenken wir Ihnen den Ford Protect Garantie-Schutzbrief für das 3. und 4. Jahr, bis max. 150.000 km Gesamtleistung.

Ford | **BEREIT FÜR MORGEN**

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. ¹Ein Finanzierungsangebot der Ford Bank GmbH, Josef-Lammerting-Allee 24–34, 50933 Köln, erhältlich als Klassische Finanzierung, Systemfinanzierung und Ford Auswahl-Finanzierung. Angebot gilt für noch nicht zugelassene, für das jeweilige Zinsangebot berechnete neue Ford Nutzfahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Darlehensvertrages und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden), bei allen teilnehmenden Ford Partnern. Bitte sprechen Sie für weitere Details Ihren teilnehmenden Ford Partner an. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6 a Preisangabenverordnung dar. Z. B. der Ford Transit Custom Kastenwagen LKW Basis 280 L1, 2,0-l-EcoBlue-Dieselmotor mit 77 kW (105 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Lackierung „Frost-Weiß“, auf Basis eines Aktionspreises von € 26.425,91 brutto (€ 22.206,65 netto) zzgl. Überführungskosten, Ford Auswahl-Finanzierung, Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 40.000 km, Anzahlung € 4.219,26, Nettodarlehensbetrag € 22.206,65, Sollzinssatz (fest) p. a. 0,00 %, effektiver Jahreszins 0,00 %, Gesamtbetrag € 22.206,65, 47 monatliche Raten je € 219,-, Restrate € 11.913,65. Details bei allen teilnehmenden Ford Partnern. ²Zwei Jahre Neuwagengarantie des Herstellers sowie Ford Protect Garantie-Schutzbrief (Neuwagenanschlussgarantie) inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für das 3. und 4. Jahr, bis max. 150.000 km Gesamtleistung (Garantiegeber: Ford-Werke GmbH), kostenlos. Gültig für alle berechtigten neuen Ford Nutzfahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden), bei allen teilnehmenden Ford Partnern. Es gelten die jeweils gültigen Garantiebedingungen.



Diesseits von Afrika

Einführung des neuen Peugeot Landtrek hierzulande zunächst nicht geplant

Foto: © Peugeot Kommunikation

Überraschend haben die Franzosen einen neuen Pick-up vorgestellt, den Landtrek. Ende des Jahres soll die Einführung zunächst in Afrika und Südamerika erfolgen. Ob er auch in Europa und somit bei uns angeboten wird, ist noch nicht geklärt. Sollte die Fusion der Franzosen mit Fiat-Chrysler (FCA) gelingen, würde sich der nordamerikanische Markt anbieten. Dann dürfte es überall klappen...

Bis zu sechs Personen

Den neuen Pick-up gibt es als Einzel- und Doppelkabine. So können bis zu sechs Personen mitfahren, denn

vorne gibt es wahlweise zwei Einzelsitze oder eine Dreierbank. Der mittlere Sitz lässt sich umklappen oder als Arbeitstisch verwenden. Auch die Rücksitzbank lässt sich pfiffig entweder im Verhältnis 60:40 oder komplett umlegen. Bis zu 100 Kilogramm darf die Last darauf dann wiegen.

Apropos Last: Auf der Ladefläche der Version mit Einzelkabine passen drei Europaletten, die insgesamt bis zu 1,2 Tonnen wiegen dürfen. Und auch die Anhängelast fällt mit bis zu 3,5 Tonnen sehr ordentlich aus. Ungewöhnlich, dass die Gesamt-

länge des Doppelkabiners mit 5,33 Metern um sechs Zentimeter kürzer ausfällt. Bei Dunkelheit leuchten LED-Lampen zudem die Ladefläche aus, alles bleibt im Blick.

Schwerem Parcours gewachsen

Den Landtrek gibt es als Allradversion oder nur mit Hinterradantrieb. Je nach Radgröße beträgt die Bodenfreiheit zwischen 21,4 und 23,5 Zentimetern. Die Fahrt durch Bäche und Flüsse stellt keine Gefahr dar, solange die Tiefe 60 Zentimeter nicht übersteigt, denn das ist die maximale Wadmöglichkeit.

Wer auf die hintere Stoßstange verzichtet, das ist ab Werk möglich, kann die Heckklappe um bis zu 180 Grad absenken. Die Traktion kann beim Allradler mittels eines Untersetzungsgetriebes erhöht werden, steile Hänge oder rutschiger Untergrund verlieren so ihren Schrecken.

Zusätzlich greift das eLocker-System automatisch ein, wenn einer der Reifen durchdreht. Bergabfahrhilfe, ASR, Spurhalteassistent und eine Anhängerschwenk-Steuerung – sie verhindert, dass der Anhänger ausschwenkt – ergänzen den Sicherheitsstandard.

Da der Pick-up die moderne Peugeot-Sprache innen wie außen verkörpert, wird er mit Sicherheit auf viel Gegenliebe stoßen.

Immer cool bleiben

Geplant sind moderne Benzin- und Dieselantriebe sowie neben den klassischen Schalt- auch Automatikgetriebe. Speziell für den Einsatz in kälteren Gebieten gibt es M+S-Bereifung. Serienmäßig ist ein Spritzschutz an allen vier Rädern.

Also her mit dem robusten Pick-up, der zumindest auf dem Papier durchweg überzeugt.

kk

DER NEUE PEUGEOT 3008
PLUG-IN-HYBRID
UNBORING THE FUTURE

MOTION & e-MOTION PEUGEOT

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

€ 49.450,- Borspreis für den
PEUGEOT 3008 GT HYBRID4 300 e-EAT8

- Digitales Kombiinstrument
- Rückfahrkamera
- 3D-Navigationssystem
- Full-LED-Scheinwerfer
- Leichtmetallfelgen 19"

AUTOHAUS MÜLLEJANS GMBH
52385 Nideggen-Schmidt · Heimbacher Straße 17 ·
Tel.: 0247493010

www.peugeot-mullejans.de

Kraftstoffverbrauch für den PEUGEOT 3008 GT HYBRID4 300 e-EAT8: 1,6 l PureTech 200, 147 kW (200 PS); Elektromotor vorn, 81 kW (110 PS); Elektromotor hinten 83 kW (112 PS); Reichweite in km: 69; Kraftstoffverbrauch (kombiniert) in l/100 km: 1,5; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 34; Stromverbrauch in kWh/100 km: 17,4 - 14,9. Vorläufige Daten zur unverbindlichen Information und vorbehaltlich der abschließenden Homologation.

Die Kraftstoffverbrauchs- und Emissionswerte werden nach dem weltweit harmonisierten WLTP-Prüfverfahren für Personenkraftwagen, einem neuen, realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen, typgenehmigt. Seit dem 1. September 2018 ersetzt WLTP das bisherige Prüfverfahren, den „Neuen Europäischen Fahrzyklus“ (NEFZ). Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Wir sind allerdings zur Herstellung der Vergleichbarkeit der Werte mit anderen Fahrzeugen noch verpflichtet, die zurückberechneten Werte nach NEFZ-Standard anzugeben. Reichweiten und Werte können je nach Ausstattung, gewählten Optionen und Bereifung variieren. Über alle Details informieren wir Sie gerne.



Nutzfahrzeug-Komplettservice in Alsdorf bei Aachen

- Alle Wartungen und Reparaturen von Nutzfahrzeugen
- Unfallinstandsetzung einschließlich der Unfallabwicklung
- Reparaturen von Anhängern, Aufliegern und Aufbauten
- HU und AU
- Sicherheitsprüfung (SP)
- Fahrtenschreiberprüfung
- Ladebordwand-Service, Hydraulik
- Motor- und Getriebe-Instandsetzung
- Reifendienst
- Nachrüstungen

Autohaus Zittel
Mehrmarken-Kompetenz
durch
ALLTRUCKS
TRUCK & TRAILER SERVICE

Gewinnen Sie Zeit!
Mit unserem Hol- und Bring-Service.
(nach Vereinbarung)

Unsere Kfz-Meister helfen Ihnen gerne weiter.

Hubert Wiertz:

Kfz-Meister

Tel. 02404 9433-26

h.wiertz@mb-zittel.de

Thomas Heeren:

Kfz-Meister

Tel. 02404 9433-25

t.heeren@mb-zittel.de

www.mb-zittel.de



Mercedes-Benz



Avantgarde neu in Form

Mercedes-Benz verpasst seiner E-Klasse ein Facelift



Optisch fallen die Auffrischungen doch deutlicher aus als erwartet – die Stoßfänger wurden ebenso modifiziert wie der Kühlergrill. Die neue Basisausstattung heißt Avantgarde, bei der der Mercedes-Stern nun mittig im Kühlergrill sitzt. Stehend auf der Haube geht es auch, dann fährt die Exclusive-Line vor. Alle Modelle weisen mit Voll-LED-Scheinwerfern den richtigen Weg. Die Heckleuchten sind nun zweigeteilt und der Kofferraumdeckel dadurch ebenfalls neu geformt.

Hände hoch...

...oder besser ans Lenkrad. Tut der Fahrer dies einige Zeit nicht und ignoriert den Warnton, bremst die neue E-Klasse automatisch ab. Weitere Assistenten ergänzen das Angebot, sie sind entweder ganz neu oder zumindest optimiert. Bekannt sind die Modelle aus Untertürkheim

für ihre Langstreckentauglichkeit. Um den Sitz optimal einzustellen, kann im Display die Körpergröße eingegeben werden und der Sitz stellt sich automatisch passend ein – es ist nur noch eine Feinregulierung nötig.

Standard sind nun auch zwei 10,25 Zoll große Displays, auf Wunsch sogar 12,3 Zoll groß. Zum intelligenten Fahren gehört der Zugriff auf LiveTraffic. Noch bevor eine Verkehrsbehinderung sichtbar wird, reduziert sich die Geschwindigkeit auf 100 km/h, es sei denn, der Fahrer entscheidet anders. Noch behält er also die Oberhand.

Im Stau fährt die E-Klasse bis zu 60 km/h fast selbstständig, bis zu einer Minute nach einem Stillstand auch wieder an. Eine Ausstiegswarnung erklingt, wenn ein Fahrzeug mit mehr als 7 km/h vorbeifährt und der Fahrer in diesem Moment den Türgriff betätigt.

Hände weg

Dieses Mal sind Langfinger gemeint. Optimaler Fahrzeugschutz heißt künftig URBAN GUARD bzw. mit dem Zusatz Fahrzeugschutz Plus. Dazu gehören Einbruch- und Diebstahlwarnanlage, Abschleppschutz (optisch und akustisch) und Innenraumabsicherung. Der Fahrer kann über eine App informiert werden. In Zusammenarbeit mit der Polizei wird das Auto dann zudem geortet.

Und auch die weitere Verbrauchsreduzierung stand im Lastenheft. Sieben Modelle sind als Plug-in-Hybride mit Diesel- oder Benzinmotor zu haben. Das gilt für Limousine und Kombi, für Heck- und Allradantrieb.

Den sportlichen Bereich deckt der Mercedes-AMG mit seinen 320 kW/435 PS ab. Dort kann die Höchstgeschwindigkeit auf 270 km/h freigeschaltet werden!

JUNGE MEISTER

Es bestanden erfolgreich die Meisterprüfung als

• **Kraftfahrzeugtechniker**
Andre Michael Förster, Eschweiler.

• **Metallbauer**
Mario Weber, Herzogenrath.

• **Maler und Lackierer**
Rami Putrus, Geilenkirchen; Jochen Schüsseler, Jülich.

• **Tischler**
Max Einmal, Würselen; Nico Ruiz-Andujar, Alsdorf.

JUBILARE

Wir gratulieren zum

Geburtstag

Paul Hütter, Dahlem, Träger des Ehrenzeichens der Handwerkskammer Aachen, Ehrenkreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Rureifel, Ehrenobermeister der Elektroinnung Euskirchen, 75 Jahre; Jutta Volkmann, Düren, Lehrlingswartin der Innung des textilen Reinigungsgewerbes Aachen, 50 Jahre.

25-jährigen Meisterjubiläum

Francisca Cuadrado Suarez, Friseurmeisterin, Alsdorf; Iris Berghoff-Gerber, Goldschmiedemeisterin, Herzogenrath; Liane Bruccoleri, Friseurmeisterin, Kreuzau; Horst Conzen, Zahntechnikermeister, Langerwehe; Walter Dilly, Friseurmeister, Eschweiler; Anja D'Orsaneo-Mundt, Friseurmeisterin, Jülich; Thomas Görgen, Karosserie- und Fahrzeugbauermeister, Nörvenich; Marianne Heyartz, Friseurmeisterin, Jülich; Martina Huppertz, Friseurmeisterin, Stolberg; Peter Kratz, Textilreinigermeister, Eschweiler; Klaus Kriescher, Augenoptikermeister, Aldenhoven; Andreas Lenzen, Elektroinstallateurmeister, Erkelenz; Anita Nießen, Friseurmeisterin, Roetgen; Christoph Ophoven, Friseurmeister, Würselen; Frank Peters, Steinmetz- und Steinbildhauermeister, Übach-Palenberg; Karl-Heinz Quednau, Karosserie- und Fahrzeugbauermeister, Stolberg; Ralf Reibold, Maler- und Lackierermeister, Mechernich; Anja Schäfers, Friseurmeisterin, Jülich; Petra Tobehn-Möllengraf, Friseurmeisterin, Mechernich; Sylvia Zorn, Friseurmeisterin, Aachen; Johannes Houben, Tischlermeister, Heinsberg.

50-jährigen Meisterjubiläum

Dagmar Mannebach, Konditormeister, Aachen; Johann Peter Hilgers, Konditormeister, Jülich; Hans Gerd Carabin, Konditormeister, Aachen; Hermann Weissinger, Konditormeister, Baesweiler; Matthias Hamacher, Maler- und Lackierermeister, Mechernich; Johannes Houben, Tischlermeister, Heinsberg; Gerhard Faßbender, Beton- und Stahlbetonbauermeister, Euskirchen; Wilfried Cremer, Karosserie- und Fahrzeugbauermeister, Düren; Toni Bruno Chorus, Maurermeister, Niederzier.

60-jährigen Meisterjubiläum

Manfred Schneider, Fleischermeister, Kall; Klaus Peter Rendenbach, Gas- und Wasserinstallateurmeister, Euskirchen; Heinz Jülicher, Maler- und Lackierermeister, Wegberg; Gustav Gottschalk, Tischlermeister, Übach-Palenberg; Helmut Kensy, Betonstein- und Terrazzoherstellermeister, Hückelhoven; Wilhelm Josch, Stuckateurmeister, Linnich.

25-jährigen Arbeitsjubiläum

Robert Molnar, Elektriker bei Firma elektro-bauer GmbH oder Rechtsvorgänger, Weilerswist.

Nicht immer sind uns alle Jubilare bekannt. Deshalb freuen wir uns über alle Hinweise. Ansprechpartnerin bei der Handwerkskammer Aachen ist Karin Jende.

☎ 0241 471-140,
Fax: 0241 471-103

Neues aus der Aachener Autoschmiede

e.GO nimmt weiter Fahrt auf



Aachen darf stolz sein: Mit dem e.GO ist ein eigener Automobilhersteller vor Ort.
Foto: © e.GO Mobile AG



Interaktive Kommunikation mit dem Fahrgast: der e.GO Mover fährt innovativ vor.
Foto: © e.GO MOVE GmbH

Aufgrund herrschender Unsicherheit im Umgang mit der weltweiten Gefährdung der Gesundheit und der daraus resultierenden Vorsichtsmaßnahmen wurde der Automobil-Salon in Genf abgesagt. So kann sich der Besucher dort auch nicht die neuen Modelle des Aachener Unternehmens e.GO ansehen. Für nächstes Jahr ist eine Kleinserie des e.GO Life Concept Cross geplant und seriennah sollte die Sportversion e.GO Life Sport präsentiert werden. Beide Modelle hätte man auf der Messe vorbestellen können.

Beim Life Concept Cross macht der auf 72 kW erstarke E-Motor den nur 3,41 Meter kurzen Kleinwagen zu einem der dynamischsten und

sichersten seiner Art. Und der e.GO Life Sport, der nach der Premiere im vergangenen Jahr in Genf seriennah

präsentiert werden kann, besitzt einen nochmals stärkeren E-Motor mit 80 kW und ein sportlicher abgestimmtes Fahrwerk. So soll auch der Spaß nicht zu kurz kommen.

Auch der elektrische Kleinbus e.GO Mover geht neue Wege, indem er interaktiv zwischen Fahrzeug und Fahrgast kommuniziert. Er wäre sicherlich nicht nur für den Aachener Innenstadtkverkehr eine wichtige Bereicherung.

Anzeige

digitale Großbildtechnik

Logowerke.de
Otto-Lilienthal-Straße 2
D-52477 Alsdorf
Telefon 02404/66441

BEILAGENHINWEIS

Diese Ausgabe der Handwerkswirtschaft enthält eine Beilage der Wortmann AG.

Prüfung der Gültigkeit der Vollversammlungswahl

Der Vorstand der Handwerkskammer Aachen hat am 03. März 2020 die Wahl der Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammer Aachen für die Amtsperiode 2020 bis 2025 geprüft und für gültig erklärt. Die Bekanntgabe des Wahlergebnisses ist den Internetseiten der Handwerkskammer Aachen www.hwk-aachen.de unter den Stichworten Über uns/Rechtsgrundlagen/Amtliche Bekanntmachungen zu entnehmen.

BETRIEBSVERMITTLUNG

www.nexxt-change.org

Sie möchten gut vorbereitet in den Prozess der Betriebsübergabe beziehungsweise Betriebsübernahme einsteigen? Dann steht Ihnen das Beraterteam im Übergabecenter Ihrer Handwerkskammer Aachen gerne zur Seite.

Informationen unter: berater@hwk-aachen.de

Schon mal geklickt? **HANDWERKS WIRTSCHAFT**

Sie finden uns auch bei Facebook:
www.facebook.com/Handwerkswirtschaft.de

EINTRAGUNGEN

Eintragungen in die Handwerksrolle

Bäcker: Ahmad Dejouar, Adalbertsteinweg 24, 52070 Aachen; **Dachdecker:** Wohltat Bedachungen UG (haftungsbeschränkt), Leonhardstr. 10, 52134 Herzogenrath; **Lukas Maria Wunsch**, Dachdeckermeister, Weißfrauenhofstr. 28, 52388 Nörvenich; **Elektrotechniker:** Becker & Team Elektrotechnik GmbH, Auf der Gries 17, 52385 Nideggen; **Nicholas Dilloway**, Schleibacher Weg 89, 52477 Alsdorf; **Elektro Peters UG (haftungsbeschränkt)**, Schmiedstr. 37, 52499 Baesweiler; **Thomas Klepzig**, Elektroi-stallateurmeister, Klosterstr. 2, 52391 Vettweiß; **Heinz Gerhard Mahlberg u. Brigitte Adelheid Laubach**, Münsterstr. 12, 53881 Euskirchen; **Robert Pieper**, Elektroi-stallateurmeister, Rheinstr. 4, 53919 Weilerswist; **Fleischer:** Frank Grüning, Kalkgasse 17, 53925 Kall; **Friseur:** Zana Ali, Karlsgraben 5, 52064 Aachen; **Derya Aren-Memet**, Friseurmeisterin, Kölner Landstr. 135, 52351 Düren; **Charlemagne Barber Ventures GmbH**, Herrenbergstr. 33, 52080 Aachen; **Carina Klinkhammer**, Friseurmeisterin, Manscheid 28, 53940 Hellenthal; **Enes Kursat**, Wirtelstr. 34, 52349 Düren; **Shandil Mahmoud**, Uferstr. 2, 52249 Eschweiler; **Salon Pott GmbH**, Sleidanustr. 6, 53937 Schleiden; **Installateur und Heizungsbauer:** Frank De Veen, Installateur und Heizungsbauermeister, Weststr. 66, 52134 Herzogenrath; **Biro Serpil**, Apweilerstr. 42, 52511 Geilenkirchen; **Dominik Zowislo**, Peitschenweg 36, 52223 Stolberg; **Karosserie- und Fahrzeugbauer:** Fahrzeugbau Lewis GmbH, Muldenweg 43, 52525 Heinsberg; **Kraftfahrzeugtechniker:** Michael Biallas, Kfz.-Technikermeister, Edisonstr. 17, 52152 Simmerath; **EURAM GmbH Systeme für den Fahrzeugbau**, Dürwißer Str. 36, 52249 Eschweiler; **Katrin Margarete Lethert**, Amselweg 1, 53947 Nettersheim; **Waldemar Scharwardt**, Buschmühle 11, 52222 Stolberg; **Daniel Virnich**, Kfz.-Technikermeister, Linnicher Str. 100, 52445 Titz; **Maler und Lackierer:** Daniel Vonderbank, Maler- und Lackierermeister, Kircheichstr. 168, 52134 Herzogenrath; **Maurer und Betonbauer:** Johannes Herbert Dederich, Bergstr. 47, 53919 Weilerswist; **Constantin Durnescu Marin Morari u. Sorin Morari**, Friedrich-List-Allee 44, 41844 Aachen; **Violeta Hoxhaj**, In den Dürten 12, 53881 Euskirchen; **Ekrem Ibishi**, Schnellengasse 14, 52249 Eschweiler; **Atdhetare Lubishtani**, Aachener Str. 74, 52499 Baesweiler; **Alfio Serverino Perin Riz**, Cohnngasse 3, 52156 Monschau; **Bekim Schröder**, Postweg 2, 53881 Euskirchen; **Muamer Sijaric**, Postweg 2, 53881 Euskirchen; **Silvia Simon**, Kerkener Str. 4, 41812 Erkelenz; **Orthopädieschuhmacher:** Orthopädie Schuhtechnik Mäder e.K., Inhaber Alexander Kistanov, Roitzheimer Str. 16, 53879 Euskirchen; **Schornsteinfeger:** Markus Köller, Schornsteinfegermeister, Pappelweg 3 b, 41849 Wassenberg; **Straßenbauer:** Waldemar Windt, Straßenbauermeister, Hauptstr. 18, 41836 Hückelhoven; **Stuckateur:** Härtling GmbH, Trierer Str. 748, 52078 Aachen; **Guido Klinkhammer**, Stuckateurmeister, Kreuzberg 17 a, 53940 Hellenthal; **Tischler:** Thorsten Kutzsche, Eckenerstr. 2, 52078 Aachen; **Martin Edgar Günter Nießen**, Tischlermeister, Achterfeldstr. 3, 52152 Simmerath; **Schreinerei Becker GmbH**, Berliner Str. 53, 53919 Weilerswist; **Zahn-techniker:** Dirk Wilhelm Vaeßen, Eintrachtsweg 2, 41844 Wegberg; **Zweirad-mechaniker:** Burghardt Thomas Scheer, Hermann-Hollerith-Str. 6, 52499 Baesweiler;

Zulassungsfreie Handwerke

Behälter- und Apparatebauer: Arton Hamiti, Römerstr. 27, 52064 Aachen; **Betonstein- und Terrazzohersteller:** Erkut Furkan Yalama u. Cem Altintas, Von-Coels-Str. 62, 52080 Aachen; **Estrichleger:** Gültekin Burusu, Otto-Hahn-Str. 2, 52499 Baesweiler; **Denis Delic**, Schellerweg 7 b, 52223 Stolberg; **Abderrahmane Moumna**, Matthias-Zimmermann-Str. 7, 52152 Simmerath; **StevaKo Bauservice UG (haftungsbeschränkt)**, Morsbacher Str. 13 a, 52146 Würselen; **Sebastian Sujewicz**, Am Römerkanal 13, 53881 Euskirchen; **Abdul Kader Yousef**, In Souverath 4 a, 41812 Erkelenz; **Fliessen-, Platten- und Mosaikleger:** Hadi Alhasan, Wiesenhof 36, 52146 Würselen; **Frank Arntz u. Florian Arntz**, Konradstr. 1, 52074 Aachen; **Benny Bertrams**, Hubertushöhe 11, 41812 Erkelenz; **Can Cakmak**, Agathastr. 94, 52355 Düren; **Doinel Cercel**, Indestr. 183, 52249 Eschweiler; **Mehmed Chaushev**, Josef-Burghof-Str. 38, 53919 Weilerswist; **Clausiu-Florin Colcer**, Indestr. 183, 52249 Eschweiler; **Madalin-Ioan Corlatianu**, Höniger Weg 8, 52224 Stolberg; **Ioan Corlatianu**, Höniger Weg 8, 52224 Stolberg; **Tobias Dickmeis**, Alte Aachener Str. 52, 52477 Alsdorf; **Gabriel Duta**, Chlodwigstr. 1 c, 53879 Euskirchen; **Muhammed Esen**, Eberhard-Hoesch-Str. 48, 52351 Düren; **Fliessen-Lux 4u UG (haftungsbeschränkt)**, Hochstr. 71 a, 52538 Selfkant; **Max Gainbuch**, Kettenweg 17, 53909 Zülpich; **Osman Gelisgen u. Ahmed Reda Meebed**, Rigaer Str. 1, 53881 Euskirchen; **Paul-Constantin Gota**, Stettenerweg 15, 41812 Erkelenz; **Fatih Güngördü**, Johannstr. 20, 52078 Aachen; **Oleg Vladimirov Gvozdo**, Nachtigallenthal 2, 53894 Mechernich; **Torsten Hiller**, Buschpfad 1, 53909 Zülpich; **Karlheinz Hoessgen**, Jakob-Katzfey-Str. 2, 53902 Bad Münstereifel; **Mihai Iordache**, Höniger Weg 8, 52224 Stolberg; **Jacek Jozef Jurkowski**, Erkelenzer Str. 30, 41844 Wegberg; **Hasan Karatay**, Maasweg 8, 41836 Hückelhoven; **Dogan Kayikcioglu**, Am der Friedensburg 2, 52511 Geilenkirchen; **Artur Piotr Klinger**, Valkenburger Str. 37 a, 52525 Heinsberg; **Nicolae Lavrenov**, Friedlandstr. 26, 52382 Niederzier; **Vasyly Lepekha**, Am Wald 38-40, 52222 Stolberg; **Sabri Lyutvi**, Mörgenstr. 19, 52064 Aachen; **Dieter Mahlo u. Rene Mahlo**, Bergfeld 31, 52076 Aachen; **MB Fliessen Brettschnieder GmbH**, Brühlstr. 27, 41849 Wassenberg; **Meiko Neubert**, Holzweiermarkt 17, 41812 Erkelenz; **Ralf Nießen**, Fliessen-, Platten- u. Mosaiklegermeister, Zum Kierberg 8, 53937 Schleiden; **Marcin Janusz Oczachowski**, Maubacher Str. 58, 52393 Hürtgenwald; **Piotr Olender**, Rütger-von-Scheven-Str. 65, 52349 Düren; **Grzegorz Pindel**, Nothberger Str. 55, 52249 Eschweiler; **Edgar Razlaw**, Euskirchener Str. 18, 53894 Mechernich; **Jaroslav Reczulski**, Rheinbacher Str. 53, 53919 Weilerswist; **Sergiu-Nicolae Sava**, Pumpe 45, 52249 Eschweiler; **Michael Sures**, Weinberg 44, 52399 Merzenich; **Pawel Sypniewski**, Valkenburger Str. 37 a, 52525 Heinsberg; **Abdulkadir Tanis**, Eisenbahnstr. 69, 52353 Düren; **Dobromir Todorov**, Elsaßstr. 113, 52068 Aachen; **Jacek Pawel Tokarczyk**, Valkenburger Str. 37 a, 52525 Heinsberg; **Krystian Trafny**, Am Römerkanal 13, 53881 Euskirchen; **Maciej Miroslaw Wanczyk**, Valkenburger Str. 37 a, 52525 Heinsberg; **Artur Piotr Wiech**, Oidweilerweg 56, 52477 Alsdorf; **Konrad Woköck**, Beethovenstr. 14, 53919 Weilerswist; **Bahtiyar Yalcin Yamac**, Euskirchener Str. 136, 52351 Düren; **Feyzi Yusein**, Annaturmstr. 27, 53879 Euskirchen; **Fotograf:** Bianca Berg, Eupener Str. 3 a, 53879 Euskirchen; **Christopher Emondts**, Gottenweg 22, 52351 Düren; **Rebecca-Melissa Freihofer**, Bundesstr. 27, 52152 Simmerath; **Sabine Haus**, Landstr. 72, 52445 Titz; **Dennis Kopatz**, Heerstr. 16, 52538 Selfkant; **Tobias Kowalski**, Kartäuserstr. 4, 52428 Jülich; **Marwin Lux**, Alt-Haarener-Str. 188 a, 52080 Aachen; **Melanie Nguyen**, In Geneiken 39, 41812 Erkelenz; **Michael Pfeiffer**, Dommersbach 27 a, 53940 Hellenthal; **Stefanie Elisabeth Tissen**, Brückstr. 6, 41812 Erkelenz; **Dmitry Ulitin**, Stapperstr. 81, 52080 Aachen; **Anatolij Warkentin**, Am Bonusbuch 1, 52372 Kreuzau; **Gebäudereiniger:** Albena Atanasova, Zehnthofweg 67, 52068 Aachen; **Alexander Michael Balster**, Auf dem Knoppen 6, 53925 Kall; **Oliver Eber**, Dom-Esch-Str. 50, 53881 Euskirchen; **Elvira Franke**, Dobacher Str. 125, 52146 Würselen; **Ayman Ghazzaoui**, Stolberger Str. 85, 52249 Eschweiler; **Nils Houben**, Dr.-Overhues-Allee 1, 52355 Düren; **Ewa Margorzata Krause**, Marienstr. 24, 41836 Hückelhoven; **Mario Rizzo**, Niethausener Str. 36, 52525 Heinsberg; **Natalia Teitz u. Thomas Teitz**, Ullrichstr. 12, 52525 Heinsberg; **die cleaner UG (haftungsbeschränkt)**, Herzogenrath Str. 50, 52477 Alsdorf; **Gold- und Silberschmiede:** Weißberger Goldschmiede & Juwelier Inh. Tanja Schmidt e.K., Fußbachstr. 2, 41844 Wegberg; **Metalbildner:** Stephanie Kahlen, Weißdornstr. 18, 52146 Würselen; **Parkettleger:** Christoph Kaiser, Lütticher Str. 586, 52074 Aachen; **Sebastian Ohoven**, Kaulhausen 49, 41812 Erkelenz; **SaNIerung-Nier UG (haftungsbeschränkt)**, Kaiserstr. 50, 52080 Aachen; **Raumausstatter:** Holger Eckhard Paul Bahr, Bücher Str. 12, Nebeneingang, 41844 Wegberg; **Pascal Beeck**, Brucknerstr. 25,

52134 Herzogenrath; **Achim Cujai**, Holsteinstr. 9, 52068 Aachen; **Jürgen Gerch**, Corneliustr. 38 a, 52511 Geilenkirchen; **Helmut Hentschel**, Im Unterdorf 72, 52393 Hürtgenwald; **Heinz Achim Jansen**, Diebsweg 14 a, 41836 Hückelhoven; **Samir Jagic**, Wüstweilerstr. 9, 52353 Düren; **Artur Irenusz Kowalczyk**, Höhenkreuzweg 43, 52223 Stolberg; **Pavel Kryshan**, Trierer Str. 6 a, 53879 Euskirchen; **Kevin Kühntopp**, Paulusstr. 4, 52064 Aachen; **Anatoli Lambrecht**, Willi-Graf-Str. 88, 53881 Euskirchen; **Tefik Latifi**, Turmhofstr. 75, 53894 Mechernich; **Konrad Majewsky**, Blumenstr. 29, 52080 Aachen; **Soufian Moussaoui**, Alte Poststr. 8, 52531 Übach-Palenberg; **Claudia Pesch**, Odilienstr. 122, 52249 Eschweiler; **Marwin Schlee**, Galmestr. 38, 52223 Stolberg; **Florian Sieben**, Am Driesch 18, 41844 Wegberg; **Markus Troeger**, Brühler Str. 48, 53894 Mechernich; **Rollladen- und Sonnenschutztechniker:** KHS Know-How Systems GmbH, Werner-Heisenberg-Str. 10, 52477 Alsdorf; **Kim-Lucas Mahnke u. Simon Bensch**, Am Hallenbad 13, 53925 Kall; **Karol Maj**, Römerstr. 7, 53902 Bad Münstereifel; **Sattler und Feintäschner:** Jürgen Becker u. Grzegorz Hyld, Eifelring 77, 53879 Euskirchen; **Adrian Czaja**, Palmersheimer Str. 11, 53881 Euskirchen; **Schilder- und Lichtreklamehersteller:** Boostwrap UG (haftungsbeschränkt), Hermann-Hollerith-Str. 2, 52499 Baesweiler; **Thomas Cremer**, Schlackstr. 5, 52080 Aachen; **Felix Kaldenbach**, Kleingasse 14, 53947 Nettersheim; **Nadine Reinwald**, Eifelstr. 11, 52477 Alsdorf; **Marco Tharr**, Im Mühlenfeld 1, 53881 Euskirchen; **Denis Zajcev**, Bergstr. 26, 52511 Geilenkirchen; **Textilgestalter:** Romario Wernicke, Kreuzauer Str. 129, 52355 Düren; **Textilreiniger:** Delfin Textilpflege UG (haftungsbeschränkt), Rathausstr. 42, 52477 Alsdorf; **Vergolder:** Goldrausch-Royal GmbH, Dürener Str. 21, 53919 Weilerswist;

Handwerksähnliche Betriebe

Änderungsschneider: Mustafa Alic, Adam-Opel-Str. 7, 41812 Erkelenz; **Irina Schremser**, Am Römerhof 39, 52477 Alsdorf; **Bestattungsgewerbe:** Andreas Kurth, Hochstr. 15, 53879 Euskirchen; **Bodenleger:** Dohmen Bodenbelags GmbH, Oberforstbacher Str. 77, 52076 Aachen; **Alem Kaserovic**, Eichsfeldstr. 11, 52223 Stolberg; **Martin Koerfer**, Willemslägerweg 3, 52159 Roetgen; **Viktor Maier**, Theo-Berger-Weg 13, 52388 Nörvenich; **Patryk Adam Stachowiak-Walczak**, Broicher Str. 226, 52146 Würselen; **Sabrina Thon**, Josef-Nacken-Weg 13, 52249 Eschweiler; **Dima Weber**, Josef-Burghof-Str. 14, 53919 Weilerswist; **Einbau von genormten Baufertigteilen (z.B. Fenster, Türen, Zargen, Regale):** Piotr Chwedoruk, Lommessmeier 20, 52353 Düren; **Die DHerbste GmbH & Co. KG**, Mittelstr. 58, 52531 Übach-Palenberg; **Maik Engels**, Wiesengrund 37, 41812 Erkelenz; **Roman Göbbels**, Weststr. 3, 52134 Herzogenrath; **Ludmila Gogu**, Weiße Erde 52, 53879 Euskirchen; **Helmut Jacobs**, Müllendorfer Str. 34 a, 52511 Geilenkirchen; **Gerhard Kaulard**, Torfstr. 21, 52152 Simmerath; **Verena Koll**, Grüentalstr. 97, 52156 Monschau; **Dirk Leuchter**, Rathausstr. 24 1, 52072 Aachen; **Michael Ludwig**, An den Wiesen 23, 52391 Vettweiß; **Marcel Nottebohm**, Lönsstr. 27, 52441 Linnich; **Christian Pauls**, Königsberger Str. 6 a, 52159 Roetgen; **Berk Süslü**, Dammstr. 60, 52531 Übach-Palenberg; **Eisenflechter:** Arsim Jashari, Fuggerstr. 6, 52351 Düren; **Holz- und Bautenschutzgewerbe:** Viktor Altmann, Trierer Str. 10, 53945 Blankenheim; **Armend Beqa**, Burgstr. 23, 52249 Eschweiler; **Ilja Bodner**, Chantrainstr. 5, 52152 Simmerath; **BSH GmbH**, Cockerillstr. 100, 52222 Stolberg; **Harald Nobert Ebeling**, Auf dem Kick 7, 52134 Herzogenrath; **Marco Geilen**, Schleidener Str. 60, 52076 Aachen; **Aleksandr Grebentsov**, Zülpicher Str. 52 a, 52349 Düren; **Walter Schmitz**, Wichtericher Weg 25 b, 53919 Weilerswist; **Sascha Schnitzler**, Glück-Auf-Str. 14, 41849 Wassenberg; **Jan Werden**, Wauricher Weg 2, 52511 Geilenkirchen; **Kabelverleger im Hochbau:** Haili Acara, Draemannsmühle 23, 52353 Düren; **Nico Fischer**, Sendesweg 11, 41849 Wassenberg; **Pascal Armin Müller**, In Geneiken 8, 41812 Erkelenz; **Moustafa Nabo**, Boxgraben 131, 52064 Aachen; **Kosmetiker:** Carmen Bastian-Koerfer, Rather Str. 135, 52385 Nideggen; **Sarah Breukers**, Borheggenstr. 10, 52538 Gangelt; **Filiz Cesur**, Weierstr. 26, 52349 Düren; **Jaqueline Esser**, Bundesstr. 157, 52538 Gangelt; **Verena Maria Habets-Nacken**, Am alten Sportplatz 21, 52511 Geilenkirchen; **Karina Hahn**, Zum Tempelbroich 12, 52391 Vettweiß; **Katharina Jannan**, Annastr. 24, 52062 Aachen; **Tatjana Maria Kaufmann**, Am Lindchen 36, 52222 Stolberg; **Pamela Barbara Lämmermann**, Dammstr. 23, 52134 Herzogenrath; **Heike Anke Lennarz**, Merbecker Str. 16, 41844 Wegberg; **Lydia Michel**, Dresdener Str. 12, 52525 Heinsberg; **Güler Mukan**, Akazienstr. 100, 52353 Düren; **Nagel-Fein & Mehr UG (haftungsbeschränkt)**, Aachener Str. 10, 52531 Übach-Palenberg; **Swetlana Ott**, Rektor-von-Helden-Str. 26, 41849 Wassenberg; **Gertrudis Catalina Partida Koll**, Hermann-Josef-Str. 5, 41812 Erkelenz; **Thi Tuyet Nhung Pham**, Siederstr. 1, 52062 Aachen; **Halina Schreiner**, Neuwelnerstr. 12, 52477 Alsdorf; **Stefanie Stark**, Am Schlosswald 28, 52531 Übach-Palenberg; **Kristina Strela**, Adalbertsteinweg 218, 52066 Aachen; **Michaela Nadin Wiegand**, Stefan-Ludwig-Roth-Weg 2 a, 52499 Baesweiler; **Brigitte Zimmermann**, Annaturmstr. 5-7, 53879 Euskirchen; **Requisiteur:** Thomas Reuber, Von-Rump-Str. 21, 52457 Aldenhoven; **Speiseeishersteller:** Nurten Günes, Jülicher Str. 146, 52070 Aachen;

LÖSCHUNGEN

Löschungen in der Handwerksrolle

Augenoptiker: VIU Deutschland GmbH, Krämerstr. 2, 52062 Aachen; **Bäcker:** Bäckerei Oebel GmbH, Papiermühlenweg 20, 52070 Aachen; **Meinolf Dederichs**, Bäckermeister, Dröft 9, 52156 Monschau; **Karl-Heinz Gehlen**, Bäckermeister, Münsterstr. 22, 53909 Zülpich; **Jansen Heinz-Theo**, Bäckermeister, Im Granterath 59, 41812 Erkelenz; **Hans-Peter Reinartz**, Bäckermeister, Bahnstr. 30, 53894 Mechernich; **Oktay Soylu**, Adalbertsteinweg 24, 52070 Aachen; **Dachdecker:** Dziegiel & Kistemann Bedachungen GmbH & Co. KG, Wilhelmstr. 73 b, 52249 Eschweiler; **Michael Flögerhöfer**, Elisabethstr. 12, 53881 Euskirchen; **Bronislaw Rudolf Platenek**, Dachdeckermeister, Adolf-Kolping-Str. 46, 52477 Alsdorf; **von der Forst Bedachungsgesellschaft mbH**, Spartastr. 39, 41812 Erkelenz; **Elektro-techniker:** Ramazan Demirci, Broicher Str. 56, 52477 Alsdorf; **ELEKTRO MÜLLER & Co. GmbH**, Feldstr. 38, 52070 Aachen; **Thomas Krämer**, Ringstr. 12, 41844 Wegberg; **Ralf Peters**, Elektroinstallateurmeister, Schmiedstr. 37, 52499 Baesweiler; **RegEv Regenerative Energieversorgung GmbH**, Philippstr. 27, 52349 Düren; **Franz Josef Rick**, Frankenstr. 33, 52511 Geilenkirchen; **Klaus-Dieter Scherren**, Elektroinstallateurmeister, Katharinenstr. 5, 53894 Mechernich; **Marcel Stärk**, Elektrotechnikermeister, Schloßbergstr. 29, 52353 Düren; **Günter Wilhelm Tuwet**, Am Wackerpütz 11, 52076 Aachen; **Wolfgang Weber**, Elektromechanikermeister, Kausalentalstr. 17, 53925 Kall; **Feinwerkmechaniker:** Karl-Heinz Breidbach, Mechanikermeister, Wilhelmstr. 49, 52159 Roetgen; **Podborny & Co. KG**, Leimberg 23, 52222 Stolberg; **Fleischer:** Monika Kirschfink, Mönchsauer Str. 26, 52156 Monschau; **Rudolf Rible**, Fleischermeister, Aachener Str. 50, 41836 Hückelhoven; **Friseur:** Ayhan Akgün, Friseurmeister, Kölner Landstr. 7, 52351 Düren; **Armand De la Haye**, Wirichsbongardstr. 12, 52062 Aachen; **Merve Güner**, Friseurmeisterin, Hauptstr. 23, 52372 Kreuzau; **Silvia Hendriks-Kersten**, August-Schmidt-Platz 2, 52134 Herzogenrath; **Günther Hilgers**, Friseurmeister, Dorfstr. 35, 41849 Wassenberg; **Martina Hilgers**, Friseurmeisterin, Sleidanustr. 6, 53937 Schleiden; **Rebecca Jansen**, Aachener Str. 52, 52249 Eschweiler; **Simone Mäser**, Friseurmeisterin, Grüner Weg 19, 52070 Aachen; **Eveline Schmitt-Klett**, Friseurmeisterin, Olefstr. 4, 52353 Düren; **Rodr Schweisch**, Uferstr. 2, 52249 Eschweiler; **Vesna Stamm**, Friseurmeisterin, Urfstr. 16, 52477 Alsdorf; **TnT-Hairpalace UG (haftungsbeschränkt)**, Langerwerther Str. 92, 52249 Eschweiler; **Glaser:** Peter Weidenbach, Glasermeister, Eginhardstr. 2, 52070 Aachen; **Installateur und Heizungsbauer:** Frank de Veen u. Veronika de Veen, Weststr. 66, 52134 Herzogenrath; **Konrad-Josef Jansen**, Oberwestrich 10, 41812 Erkelenz; **Bruno Meyer**, Gas- u. Wasserinstallateur- u. Zentralheizungs- u. Lüftungsbauermeister, Burgstr.

6, 52393 Hürtgenwald; **Andreas Schmitz**, Installateur- u. Heizungsbauermeister, Kommweg 28, 52372 Kreuzau; **Thomas Schröder**, Heinsberger Str. 127, 41844 Wegberg; **Friedhelm Unger**, Gas- u. Wasserinstallateurmeister, Süssendeller Str. 3 a, 52224 Stolberg; **Kälteanlagenbauer:** Heinz Tellers, Jülicher Str. 32, 41849 Wassenberg; **Sebastian Weck**, Kälteanlagenbauermeister, Dürener Str. 365, 52249 Eschweiler; **Karosserie- und Fahrzeugbauer:** Hans-Peter Chorus, Karosseriebauermeister, Kommerner Str. 442, 53881 Euskirchen; **Stefan Klein**, Roermonder Str. 102, 52072 Aachen; **Heinrich Louis**, Muldenweg 43, 52525 Heinsberg; **Konditor:** Johann-Peter Hilgers, Konditormeister, Teichstr. 49, 52428 Jülich; **Kraftfahrzeug-techniker:** Udo Böckels, Kfz.-Technikermeister, Linnicher Str. 100, 52445 Titz; **CCC Car Center Colonia Vertriebs GmbH**, Neuenhofstr. 188, 52078 Aachen; **Dirk Cordewiner**, Kfz.-Technikermeister, Grünewald 13, 52146 Würselen; **Elka Reisen GmbH & Co. KG**, Hasencleverstr. 22, 52222 Stolberg; **Mehrdad Ghafari**, Süsterfeldstr. 24, 52072 Aachen; **Christoph Gottschalk**, Kraftfahrzeugtechnikermestermeister, Hauptstr. 78, 41836 Hückelhoven; **Heiko Hedemann**, Orthstr. 13, 52072 Aachen; **Wolfram Lethert**, Kfz.-Mechanikermeister, Karpfenstr. 24, 53902 Bad Münstereifel; **Jörg Josef Mülleians u. Michael Biallas**, Edisonstr. 17, 52152 Simmerath; **Heinrich-Leonhard Plum**, Kfz.-Mechanikermeister, Höniger Weg 4, 52538 Selfkant; **S & N Automobilzentrum-Aachen GmbH**, Metzgerstr. 66, 52070 Aachen; **Alexander Tjuschewskij**, Krefelder Str. 27, 41812 Erkelenz; **Landmaschinenmechaniker:** Carworks GmbH, Lindenstr. 36, 52499 Baesweiler; **Maler und Lackierer:** Nikolai Havenith, Maler- u. Lackierermeister, Hauptstr. 36, 52146 Würselen; **Wolfgang Horbach**, Maler- u. Lackierermeister, Horbacher Str. 286, 52072 Aachen; **Udo Jungbluth, Karl-Heinz Küpper u. Frank Rollesbroich**, Hansemannstr. 27, 52351 Düren; **Hubert Lüttgens**, Hasselster Str. 114, 52511 Geilenkirchen; **Malerteam Röhlig und Tusinski GmbH**, Weidenpesch 17, 52353 Düren; **Holger Merkel**, Maler- u. Lackierermeister, Oststr. 4, 52428 Jülich; **Przemyslaw Slaby-Walerczyk**, Alte Aachener Str. 4, 52477 Alsdorf; **Christian Arendt Zydak**, Haarener Gracht 32, 52080 Aachen; **Maurer und Betonbauer:** Konrad Cranen, Dipl.-Ing., Franziskanerplatz 13, 41812 Erkelenz; **Leo Groß**, Schneppenheimer Weg 46 a, 53881 Euskirchen; **h/ Servicebau UG (haftungsbeschränkt)**, Haarener Weg 4, 52538 Selfkant; **Uwe Friedrich Simon**, Kerkener Str. 4, 41812 Erkelenz; **Bozo Tadic**, Winkelpfad 12, 53879 Euskirchen; **Elvira Elisabeth Wolff u. Sascha Peter Wolff**, Industriest. 21, 52457 Aldenhoven; **Metalbauer:** Gregor Galias, Rössener Ring 40, 52457 Aldenhoven; **Heinrich Franzen** Feuerschutztüren GmbH, Gerhard-Welter-Str. 7, 41812 Erkelenz; **Werner Kessler Metallbau GmbH**, Mühlenweg 1, 53947 Nettersheim; **Straßenbauer:** Reinhold Pauluhen, Am Krümmelbach 70, 52538 Gangelt; **Stuckateur:** Hans-Jürgen Härtling, Stuckateurmeister, Kalkbergstr. 91, 52080 Aachen; **Guido Klinkhammer u. Josef Klinkhammer**, Kreuzberg 17 a, 53940 Hellenthal; **Markus Viktor Küpper u. Katharina Otto**, Trierer Str. 748, 52078 Aachen; **Sebastian Maciej Walusiak**, Dom-Esch-Str. 70, 53881 Euskirchen; **Tischler:** Martin Keutgen, Wewordenstr. 24, 52372 Kreuzau; **Jürgen Nöthen**, Tischlermeister, Eupener Str. 50, 53879 Euskirchen; **Wilhelm Ulrich-Bremer**, Tischlermeister, Hansmannstr. 100, 52080 Aachen; **Zahn-techniker:** IMPLANTDENT PARS e.K., Lothringerstr. 53, 52070 Aachen; **Zweiradmechaniker:** Denise Scheer, Hermann-Hollerith-Str. 6, 52499 Baesweiler;

Zulassungsfreie Handwerke

Betonstein- und Terrazzohersteller: Leon Bockstegers Dirk Thal u. Erick Regehr, Kolberger Str. 9, 52078 Aachen; **Buchbinder:** Eva Kneul, Messweg 50, 52156 Monschau; **Estrichleger:** Zenon Krzysztof Ciak, Feldstr. 50, 52070 Aachen; **Fliessen-, Platten- und Mosaikleger:** Lars Böhner, Raiffeisenstr. 7, 41849 Wassenberg; **Agata Sylwia Boloz**, Valkenburger Str. 37 a, 52525 Heinsberg; **Frank Ulrich Duda**, Fliessen-, Platten- und Mosaiklegermeister, In Lentholt 6, 41812 Erkelenz; **Roland Dudziak**, Valkenburger Str. 37 a, 52525 Heinsberg; **Lukasz Piotr Greszta**, Kölner Str. 86, 53919 Weilerswist; **Slawomir Grzybowski**, Valkenburger Str. 37 a, 52525 Heinsberg; **Sylvia Hentschel**, Im Unterdorf 72, 52393 Hürtgenwald; **Karatay Bauservice UG (haftungsbeschränkt)**, Maasweg 8, 41836 Hückelhoven; **Adam Jerzy Kosman**, Europadorf 6, 52072 Aachen; **Angelika Krämer**, Erkenrusher 58, 52152 Simmerath; **Kreutz-Mainz Baubetriebe UG (haftungsbeschränkt)**, Scherberger Feld 6, 52146 Würselen; **Wojciech Leonowicz**, In Witzrather 22, 52152 Simmerath; **Dieter Mahlo**, Bergfeld 31, 52076 Aachen; **Ahmed Reda Meebed**, Rigaer Str. 1, 53881 Euskirchen; **Artur Krystian Mikolajczyk**, Aachener Str. 55, 52349 Düren; **Ralf Nießen u. Thomas Nießen**, Zum Kierberg 8, 53937 Schleiden; **Jozef Marcin Nowak**, Bischofsstr. 25, 53879 Euskirchen; **Davor Oreskovic Domagoj Vasarevic u. Zvonko Oreskovic**, Prunkweg 144, 52080 Aachen; **Jürgen Oeschmann**, Rottstr. 2, 52068 Aachen; **Dawid Pachura**, Wespinstr. 28, 52062 Aachen; **Marinel-Julian Pap**, Stolberger Str. 187, 52068 Aachen; **Apostolos Papadimitriou**, Rochusstr. 38, 52531 Übach-Palenberg; **Krzysztof Radzikowski**, Von-Coels-Str. 348, 52080 Aachen; **Krzysztof Jan Rapacz**, Bischofsstr. 25, 53879 Euskirchen; **Karl-Rudolf Rheimann**, Pastor-Schleyer-Str. 27, 52538 Gangelt; **Claudiu Rosu Ioan Corlatianu**, Mihai Iordache u. Madalin-Ioan Corlatianu, Vennstr. 10, 52224 Stolberg; **Mariusz Siewlewicz**, Amandusstr. 70, 52391 Vettweiß; **Stanislaw Slowikowski**, Gromischweg 17, 53902 Bad Münstereifel; **Pawel Sobiech**, Üdinger Weg 53 a, 52372 Kreuzau; **Tomaz Krzysztof Teraz**, Dürener Str. 73, 52393 Hürtgenwald; **Vladko Todorovski**, Alt-Haarener Str. 237, 52080 Aachen; **Przemyslaw Krzysztof Tokarczyk**, Valkenburger Str. 37 a, 52525 Heinsberg; **Von der Lieck GmbH & Co. KG**, Borsigstr. 53, 52525 Heinsberg; **Fotograf:** Christian Clausen, Kölner Str. 100, 53919 Weilerswist; **Maria Stepanova Fehse**, Am der Eiche 21, 53937 Schleiden; **Foto-Schmittler Inh. Jochen Rüksens e.K.**, Brückstr. 6, 41812 Erkelenz; **Nils Kampendonk**, Matthiashofstr. 23, 52064 Aachen; **Silke Koltermann**, Kehrbuscher Str. 8, 41812 Erkelenz; **Sandra Jasmin Lommer**, Hermann-Josef-Claeßen-Str. 65, 52538 Gangelt; **Ralf Müllenmeister**, Am Buchenwald 10, 52249 Eschweiler; **Peter Pipka**, Von-Reuschenberg-Str. 43, 52499 Baesweiler; **Iris Erika Schmitz-Lukacs**, Bergsteiner Str. 60, 52372 Kreuzau; **Galvaniseur:** Anatoli Engels, In der Britz 14, 52372 Kreuzau; **Gebäudereiniger:** Dieter Benders, Meierskamp 71, 52379 Langerwehe; **Bienearbeit UG (haftungsbeschränkt)**, Kaiserplatz 26, 52349 Düren; **Ute Rita Blumenthal**, Ringstr. 63 a, 52078 Aachen; **Hans Jürgen Brülls**, Schubertstr. 12, 52080

Handwerksähnliche Betriebe

Änderungsschneider: Havva Alic, Adam-Opel-Str. 6, 41812 Erkelenz; **Ausführung einfacher Schuhreparaturen:** Theo Nida, H.-J.-Gormanns-Str. 3, 41812 Erkelenz; **Bestattungsgewerbe:** Marc Anton Hesselbacher u. Christian Hubl, Nordstr. 10, 52134 Herzogenrath; **Betonbohrer und -schneider:** Hasan Gecici, Im Weidchen 13, 52353 Düren; **Bodenleger:** Sascha Alexander Albrecht, Heiderstr. 192, 41844 Wegberg; **Gerard Burczik,** Arensgasse 23, 52078 Aachen; **Kerstin Ruth Eßer,** Virginiastr. 5 a, 53894 Mechernich; **Günter Peter Gemünd,** Haaler Str. 40, 52146 Würselen; **Aldin Emilov Marinov,** Kehrbrückstr. 1, 52080 Aachen; **Sascha Michael Plum,** Hauptstr. 12 a, 52441 Linnich; **Bügelanstalten:** Karin Steffen, Goethestr. 6, 52064 Aachen; **Dekorationsnäher:** Lubov Badulin, Tönishof 10, 41836 Hückelhoven; **Einbau von genormten Baufertigteilen (z.B. Fenster, Türen, Zargen, Regale):** Talat Akbas, Brassertstr. 31, 52477 Alsdorf; **Artom Banbisin,** Am Sonnenhügel 6, 52511 Geilenkirchen; **Andre Bergrath,** Kapellenstr. 56, 52066 Aachen; **Martin Bichler,** Steinstr. 36, 53945 Blankenheim; **Manfred Brockhagen,** Ankerstr. 17, 52146 Würselen; **Gerd Claßen,** Holzweiler Str. 32, 41812 Erkelenz; **Robin Mark Cork,** Alter Kirchpfad 17, 41849 Wassenberg; **Wilfried Herbst,** Kaulhausen 82, 41812 Erkelenz;

Michael Kuck, Lauscherbüchel 1, 52156 Monschau; **Martin Maas,** Auf der Lache 16, 52441 Linnich; **Christian Steudner,** Im Ginsterfeld 7, 52223 Stolberg; **Eisenflechter:** Idriz Ajralai, Alte Dorfstr. 74, 52428 Jülich; **Awder Shafik Kharib Kharib,** Billiger Str. 36, 53879 Euskirchen; **Fuger:** Mustapha Ali Ayache, Grebbener Str. 43, 52525 Heinsberg; **Andreas Honold,** Wurmstr. 22, 52525 Heinsberg; **Arblind Selimi,** Bayernallee 7, 52066 Aachen; **Holz- und Bautenschutzgewerbe:** Dumitrina-Roxana Balan, Döppchesstr. 16, 52441 Linnich; **Bausanierungen Jordans UG (haftungsbeschränkt),** Dürener Str. 12, 52249 Eschweiler; **Mariusz Broll,** Am Hallenacker 18, 52391 Vettweiß; **Geilen Marco u. Schatke Dirk,** Im Grötchen 1, 52146 Würselen; **Dieter Kehlenbeck,** Auf der Höhe 90, 52223 Stolberg; **Robert Koch,** Frennetstr. 4, 52076 Aachen; **Henrik Preßler,** Republikplatz 1, 52072 Aachen; **Kabelverleger im Hochbau:** Johann Penner, Ahrstr. 4, 53879 Euskirchen; **Justin Niklas Thomas,** Max-Planck-Str. 5, 52134 Herzogenrath; **Kosmetiker:** Aysel Arslanbas, Floßer Pfad 4, 52531 Übach-Palenberg; **Fatima Zahra Benkirane,** Schnickersbend 27, 52159 Roetgen; **Anita Burger,** Kamper Str. 7 - 9, 52064 Aachen; **Buket Cakir,** Don-Bosco-Str. 8, 52078 Aachen; **Petra Claußen,** Altstr. 97, 52066 Aachen; **Monique Döbler,** Alexianergraben 21, 52064 Aachen; **Christine El-Hallani,** Andreasstr. 24, 52499 Baesweiler; **Sonja Esser,** Lutzenberg 14, 52382 Nieder-

zier; **Melanie Giercke,** Bundesstr. 51, 52159 Roetgen; **Alexandra Hansen,** Im Brockenfeld 25, 52074 Aachen; **Marika Heiden,** Krebsgasse 13, 53881 Euskirchen; **Beate Jansen,** Am Justusberg 44, 41849 Wassenberg; **Gülser Karabak,** Großheidstr. 102, 52080 Aachen; **Sabine Kessels,** Pannesheider Str. 9, 52134 Herzogenrath; **Kerstin Kofahl,** Kapellenstr. 21, 53919 Weilerswist; **Kira Kremer,** Zu den Maaren 8, 52224 Stolberg; **Olga Lang,** Wilhelmstr. 117, 52070 Aachen; **Lajana Herta Lenzen,** Goltsteinstr. 15, 52459 Inden; **Gabriele Nienstedt,** Iversheimer Str. 23 b, 53894 Mechernich; **Yonca Özdemir,** Broicher Str. 104, 52477 Alsdorf; **Quang Phan Ngoc,** Siederstr. 1, 52062 Aachen; **Elena-Elisabeta Prick,** Hauptstr. 88, 52156 Monschau; **Diana Reiter,** Kölnstr. 55, 52351 Düren; **Jacqueline Rock,** Josef-Burghof-Str. 45 a, 53919 Weilerswist; **Marlena Irena Roshol,** An den Ruifer Weiden 11, 52134 Herzogenrath; **Irina Suck u. Anna Nuss,** Mühlenstr. 14, 52159 Roetgen; **Johanna Vith,** Im Weiher 10, 53945 Blankenheim; **Heike Witzsche,** An der Barbarakapelle 24 a, 53894 Mechernich; **Rohat Hozan Yumusak,** Cockerillstr. 115, 52222 Stolberg; **Requisiteur: Simina Teodora Lepsa,** Kreuzstr. 7, 52428 Jülich; **Rohr- und Kanalreiniger: Didier Hurgargowitsch,** Heistardstr. 56, 53894 Mechernich; **Speiseis-hersteller: Rene Gerd Berthold Artz,** Am Boscheler Berg 8 a, 52134 Herzogenrath;

WEITERBILDUNG

GELD SPAREN – FÖRDERMITTEL NUTZEN!

Lassen Sie sich Fördergelder von bis zu 50 Prozent Zuschuss zu Ihrer Weiterbildung nicht entgehen! Dafür ist es wichtig, dass Sie sich vor Lehrgangsbeginn von uns beraten lassen. Weitere Informationen unter: www.hwk-aachen.de/weiterbildung.

Aufstiegs-BAföG

Simone Weiner
☎ 0241 9674-122

Bildungsscheck/-prämie

Laura Daniels
☎ 0241 9674-117

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

U-Std: Unterrichtsstunden

VZ: Vollzeit

TZ: Teilzeit

PvFL: Prüfungsvorbereitung für Lehrlinge

INFOVERANSTALTUNGEN

Falls keine Infoveranstaltung für Ihr Handwerk dabei ist, nehmen Sie bitte Kontakt zu unserer Weiterbildungsberatung auf. Montags bis donnerstags sind wir von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr und freitags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter

☎ 0241 9674-117 oder

☎ 0241 9674-122 und per E-Mail weiterbildung@hwk-aachen.de für Sie da.

Meisterschule Elektrotechniker

Meisterschule Installateur und Heizungsbauer

Meisterschule Metallbauer

Meisterschule

Feinwerkmechaniker

23.9.2020, 18 Uhr
Bildungszentrum BGE Aachen
Tempelhofer Straße 15-17
52068 Aachen

Meisterschule Maler und Lackierer

Meisterschule Maurer und Betonbauer

Meisterschule Straßenbauer

Meisterschule Stuckateur

Meisterschule Tischler

Meisterschule Zimmerer

23.1.2021, 10 Uhr
Bildungszentrum BGZ Simmerath
Kranzbruchstr. 10
52152 Simmerath

MEISTERSCHULEN

Wir empfehlen, vor dem Besuch der fachlichen Module die gewerkübergreifenden Lehrgänge Betriebswirtschaft und Recht (Teil III der Meisterprüfung) und Ausbildung der Ausbilder (AdA, Teil IV der Meisterprüfung) zu absolvieren. Fragen dazu? Rufen Sie uns an:

Laura Daniels
☎ 0241 9674-117
Simone Weiner
☎ 0241 9674-122

Metallbauer

Start: 18.5.2020 | 850 U-Std
VZ | 6.180 Euro

Friseur

Start: 28.7.2020 | 430 U-Std
VZ | 3.760 Euro

Installateur und Heizungsbauer

Start: 17.8.2020 | 1.200 U-Std
VZ | 7.550 Euro

Feinwerkmechaniker

Start: 18.8.2020 | 850 U-Std
TZ | 6.180 Euro

Metallbauer

Start: 18.8.2020 | 850 U-Std
TZ | 6.180 Euro

Elektrotechniker

Start: 17.8.2020 | 1.270 U-Std
VZ | 7.450 Euro

Elektrotechniker

Start: 18.8.2020 | 1.270 U-Std
TZ | 7.350 Euro

Maurer und Betonbauer

Start: 5.10.2020 | 1.040 U-Std
VZ | 6.300 Euro

Maler und Lackierer

Start: 5.10.2020 | 910 U-Std
VZ | 6.200 Euro

Straßenbauer

Start: 5.10.2020 | 1.020 U-Std
VZ | 6.950 Euro

Stuckateure

Start: 5.10.2020 | 1.030 U-Std
VZ | 6.900 Euro

Zimmerer

Start: 5.10.2020 | 1.020 U-Std
VZ | 6.250 Euro

Tischler

Start: 2.11.2020 | 975 U-Std
VZ | 6.250 Euro

Fahrzeuglackierer

Start: 5.1.2021 | 790 U-Std
TZ | 6.210 Euro

Kraftfahrzeugtechniker

Start: 18.1.2021 | 810 U-Std
VZ | 6.300 Euro

Friseure

Start: 16.8.2021 | 430 U-Std
TZ | 3.760 Euro

Lehrgänge

Friseur

Visagist/-in für Friseurmeister/-innen

Start: 5.5.2020 | 24 U-Std
TZ | 490 Euro

Start-up. Deine Frisurausbildung

Start: 27.7.2020 | 16 U-Std
TZ | 149 Euro

PvFL: Friseur-Handwerk

Klassischer Herrenhaarschnitt

Start: 5.5.2020 | 12 U-Std
TZ | 195,90 Euro

Fachtheorie – Teil I

Start: 5.10.2020 | 12 U-Std
TZ | 99,90 Euro

Elektrotechnik

Gebäudeleittechnik mit dem europäischen Installations-Bus (EIB-KNX) – Aufbaukurs

Start: 24.3.2020 | 40 U-Std
TZ | 945 Euro

Elektrofachkraft Holz/Metall/Farbe + Sanitär/Heizung/Klima – Nachschulung

Start: 27.3.2020 | 12 U-Std
TZ | 295 Euro

Elektrotechnisch unterwiesene Personen EuP – Ersts Schulung

Start: 21.4.2020 | 16 U-Std
TZ | 449 Euro

Inbetriebnahme von elektrischen Anlagen nach VDE 0100, VDE 0105, BGV A3

Start: 8.5.2020 | 24 U-Std
TZ | 595 Euro

Überprüfen ortsveränderlicher Geräte nach VDE 0701/0702 in Theorie & Praxis

Start: 5.6.2020 | 10 U-Std
TZ | Preis: 495 Euro

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten – Ersts Schulung

Start: 18.8.2020 | 112 U-Std
TZ | 1.998 Euro

Elektrotechnisch unterwiesene Personen EuP – Ersts Schulung

Start: 18.8.2020 | 16 U-Std
TZ | 449 Euro

Inbetriebnahme von elektrischen Anlagen nach VDE 0100, VDE 0105, BGV A3

Start: 4.9.2020 | 24 U-Std
TZ | 595 Euro

Elektrotechnisch unterwiesene Personen EuP – Nachschulung

Start: 19.9.2020 | 6 U-Std
TZ | 255 Euro

Überprüfen ortsveränderlicher Geräte nach VDE 0701/0702 in Theorie & Praxis

Start: 25.9.2020 | 10 U-Std
TZ | Preis: 495 Euro

Gebäudeleittechnik mit dem europäischen Installations-Bus (EIB-KNX) – Grundkurs

Start: 28.9.2020 | 40 U-Std
TZ | 895 Euro

Elektrofachkraft Holz/Metall/Farbe + Sanitär/Heizung/Klima – Nachschulung

Start: 30.10.2020 | 12 U-Std
TZ | 295 Euro

Inbetriebnahme von elektrischen Anlagen nach VDE 0100, VDE 0105, BGV A3

Start: 4.11.2020 | 24 U-Std
TZ | 595 Euro

Überprüfen ortsveränderlicher Geräte nach VDE 0701/0702 in Theorie & Praxis

Start: 27.11.2020 | 10 U-Std
TZ | Preis: 495 Euro

Elektrotechnisch unterwiesene Personen EuP – Ersts Schulung

Start: 5.12.2020 | 16 U-Std
TZ | 449 Euro

PvFL: Elektrotechniker-Handwerk

Elektrotechnik Theorie 1. Teil

Start: 3.4.2020 | 20 U-Std
TZ | 235 Euro

Elektrotechnik Praxis 1. Teil

Start: 23.4.2020 | 20 U-Std
TZ | 315 Euro

Elektrotechnik Theorie 2. Teil

Start: 23.10.2020 | 40 U-Std
TZ | 315 Euro

Elektrotechnik Praxis 2. Teil

Start: 20.11.2020 | 40 U-Std
TZ | 399 Euro

Metallbauer-Handwerk

Befähigungsschein Fischer Dübel-technik

Start: 5.9.2020 | 12 U-Std
TZ | 95 Euro

Grundlagen der Schmiedetechnik

Start: 24.10.2020 | 24 U-Std
TZ | 245 Euro

PvFL: Metallbauer-Handwerk

Metallbauer Praxis

Start: 20.11.2020 | 24 U-Std
TZ | 200 Euro

PvFL: Installateur und Heizungsbauer-Handwerk

GP – Theorie

Start: 7.11.2020 | 24 U-Std
TZ | 195 Euro

GP – Praxis

Start: 11.12.2020 | 12 U-Std
TZ | 215 Euro

Kraftfahrzeugtechnik

Abgasuntersuchung (AU-Schulung für Diesel-PKW, Diesel-LKW oder Otto-Motor)

Start: laufend | 8 oder 16 U-Std
VZ | Preis auf Anfrage

Infos unter ☎ 02421 223129-20

Kunststofftechnik

Es berät Sie zu allen Lehrgängen und Prüfungen nach DVS- und DVGW-Richtlinien sowie nach DIN/EN-Norm 13067:

Es berät Sie:
Jens Heyer, ☎ 0241 9674-193

Schweißtechnik

Wir bieten Schweißlehrgänge und Lehrgänge für Schweißaufsichtspersonen in der Schweißtechnischen Lehranstalt des DVS mit Prüfung nach DIN-/EN-Vorschriften beziehungsweise DVS-Richtlinie. In unserem Prüflabor werden zerstörende und zerstörungsfreie Prüfungen von Grundwerkstoffen und Schweißverbindungen vorgenommen.

Es berät Sie:
Evangelos Charalabides,
☎ 0241 9674-180

Unternehmensführung

Fachfrau/-mann für kaufmännische Betriebsführung (HwO)

Start: 25.5.2020 | 310 U-Std
VZ | 1.470 Euro

Fachfrau/-mann für kaufmännische Betriebsführung (HwO)

Start: 13.8.2020 | 310 U-Std
TZ | 1.470 Euro

Kommunikations- und Präsentationstechniken im Geschäftsverkehr einsetzen

Start: 15.8.2020 | 40 U-Std
TZ | 350 Euro

Fachfrau/-mann für kaufmännische Betriebsführung (HwO)

Start: 15.8.2020 | 310 U-Std
VZ | 1.470 Euro

Betriebswirt/-in (HwO)

Start: 2.9.2020 | 580 U-Std + Hausarbeit

TZ | 4.290 Euro

Es berät Sie:
Monika Hennes, ☎ 0241 9674-230

Die Vorbilder kommen aus der Familie

Drei Meisterpreisträger der Sparkasse im Porträt



Foto: Doris Kinkel

Stolberg. Max Einmal kommt aus einer richtigen Handwerkerfamilie. Sein Vater war Tischler, seine Mutter Malerin und Lackiererin, seine Schwester ist Hörgeräteakustikerin. Der 27-Jährige ist im und mit dem Handwerk aufgewachsen, hat schon als kleiner Junge bei handwerklichen Arbeiten mitgeholfen. Dennoch wollte er, als es um die Berufswahl ging, zunächst Grundschullehrer werden. „Vor dem Studium wollte ich aber was Handfestes machen“, sagt er. „Und dann bin ich hier kleben geblieben“, ergänzt er schmunzelnd.

„Kleben geblieben“ ist Max Einmal vor acht Jahren, als er nach dem Abitur bei Kerz Innenausbau in Stolberg seine Ausbildung zum Tischler angefangen – und drei Jahre später erfolgreich beendet hat. Da das Handwerkliche dem jungen Mann ebenso liegt wie das Vermitteln von Wissen, lag es für ihn auf der Hand, auch den Meister zu machen. Allerdings arbeitete Max Einmal zunächst drei Jahre als Geselle in seinem Ausbildungsbetrieb weiter, bevor er die Meisterschule besuchte. „Ich bin eben der Meinung, dass man erst mal Praxis sammeln, also ‚richtig‘ arbeiten sollte.“ Die Meisterschule besuchte er in Teilzeit, zweieinhalb Jahre lang büffelte er dafür neben seiner regulären Arbeit. „Mein Chef hielt mir aber schon weitestgehend den Rücken frei.“

Im Stolberger Betrieb hat der junge Tischlermeister mittlerweile vier Auszubildende. „Es macht mir Spaß, mein Wissen zu vermitteln.“ Handwerker und Lehrer – passt also prima zusammen!

Letztes Jahr hat Max Einmal gemeinsam mit seiner Freundin ein Haus aus den 60er-Jahren in Würselen-Bardenberg gekauft. Es versteht sich quasi von selbst, dass er dort – gemeinsam mit den Eltern – das meiste selbst gemacht hat. Nach der Meisterprüfung Ende Januar hat er seiner Freundin übrigens einen Heiratsantrag gemacht. Sie arbeitet beim Finanzamt. Demnach steht der Selbstständigkeit als Meister nichts mehr im Wege, oder? „Ich glaube eher nicht, dass ich mich selbstständig mache. Ich bleibe bei Kerz“, sagt Max Einmal. Und in fünf Jahren? Vielleicht ein Studium an der Akademie für Handwerksdesign Gut Rosenberg der Handwerkskammer Aachen? „Ich hab mich damit tatsächlich beschäftigt, aber auch den Gedanken letztlich wieder verworfen. Ich arbeite hier in einer Möbeltischlerei, die sehr viel Wert auf Design legt“, so der Tischlermeister. Er sieht sich eher in der Arbeitsvorbereitung oder in der Ausbildung von jungen Leuten. „Aber eines ist klar: Dem Handwerk bleibe ich auf jeden Fall treu“, ist sich Max Einmal sicher. ds

Aachen. Seit fünf Jahren arbeitet Moritz Thomas im väterlichen Meisterbetrieb in der Annastraße in Aachen. Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind der Instrumentenbau und die Restauration alter Geigen. Moritz ist das einzige von fünf Geschwisterkindern, das den Beruf des Vaters Hans-Josef Thomas erlernt hat. Schon als Kind, so erzählt er, hat ihn der Betrieb, über dem die Familie damals auch wohnte, fasziniert. „Mein Vater hat mich immer machen lassen“, erinnert er sich an erste Schnitzversuche. Besonders fasziniert habe ihn die Ruhe in der Werkstatt – im Gegensatz zum lauten Stadtleben, in dem er groß geworden ist.

Seine Heimatverbundenheit führte dann zu einer schwerwiegenden Entscheidung. Anstatt die Musikinstrumentenbauschule im südbayerischen Mittenwald zu besuchen, absolvierte Moritz Thomas seine Ausbildung an der Internationalen Lutherie School in Antwerpen. „Die war mir kulturell und mental einfach näher“, sagt er. Allerdings bestand die Gefahr, dass seine belgischen Abschlüsse später an der deutschen Meisterschule nicht anerkannt würden.

Parallel zur dreijährigen Ausbildung in Antwerpen machte Moritz Thomas eine Ausbildung an der Geigenbauschule Brienz in der Schweiz, sein Schwerpunkt dort: das Restaurieren von Geigen. Danach hat er anderthalb Jahre bei einem Geigenbauer in Mainz gearbeitet, Erfahrungen außerhalb des väterlichen

Betriebs gesammelt und schließlich mit großem Ehrgeiz sein Ziel – „den Meister“ – verfolgt. Das hat Moritz Thomas auch geschafft und eine Sonderzulassung erhalten. So absolvierte er dann zunächst die Meisterschule in München (Fachtheorie und Fachpraxis) und dann die Teile 3 und 4 (Betriebswirtschaft und Pädagogik) bei der Handwerkskammer in Aachen. Eine Meisterpflicht besteht für den Beruf des Geigenbauers nicht. „Der Meister ist jedoch ein Aushängeschild“, sagt Moritz Thomas.

Seinen persönlichen Ehrgeiz sieht Moritz Thomas im Umgang mit dem Holz als Rohmaterial. „Ich möchte das Optimum aus jedem Holz herausholen“, sagt er. Bis er mit einer Geige zufrieden ist, vergehen um die 200 bis 240 Arbeitsstunden. Für ein Cello brauche er die doppelte Zeit, sagt der Meisterbauer.

Er beschreibt die Vorstellung vom perfekten Instrument: „Der ideale Klang einer Geige soll warm, klar, stählern und in den Obertönen brilliant sein. Das ist ein sehr schmaler Pfad im Umgang mit dem Material, das braucht Erfahrung und Wissen.“ Eine Fräse könne zwar gleichbleibend exakt arbeiten, aber eben nicht individuell auf das Holz eingehen. „Natürlich kann man die besten Instrumente der Welt 1:1 nachfräsen. Aber Instrumente entwickeln sich in Handarbeit. Einen gewissen Qualitätsanspruch kann man eben nicht mechanisieren.“ nidie



Foto: Nicole Diefenthal



Foto: Gudrun Klinkhammer

Blankenheim. David Heller hat Biss und klare Vorstellungen. „Am Anfang wurde ich gelegentlich belächelt, doch so etwas stört mich nicht.“ Was der 28-Jährige beobachtet: „Viele Leute wissen gar nicht um den Beruf des Handwerkers, in meinem Fall speziell um den Beruf des Tischlers.“ Bei David Heller war das anders. Bereits sein Großvater, Hans Hilgers, ebenfalls aus Ripsdorf, war Schreiner im Betrieb von Klaus Pfeil. Mit dem Großvater ging David Heller auch die ersten handwerklichen Schritte, baute mit ihm gemeinsam kleine Werkstücke wie etwa Krippen. Praktika leistete er während der Schulzeit in einem Vermessungsbüro ab, er testete den Beruf des Computeraufbereiters und schnupperte in die Kfz-Branche hinein. Er arbeitete zur Probe in der Schreinerei Mahlberg in Blankenheim-Ahrhütte und wusste: „Das ist es, was ich machen will.“

Zudem starb der Großvater zu dieser Zeit, was David Heller sehr traurig stimmte, ihm aber auch einen weiteren Schub gab: „Mein Großvater hinterließ eine große Lücke in der Familie, er konnte so viel selber machen, etwa am Haus und drumherum. Diese Lücke wollte ich versuchen zu schließen.“ Also startete David Heller eine Lehre bei Guido Mahlberg. Nach der Lehre, einigen weiteren Jahren als Geselle in seinem Ausbildungsbetrieb, mit dem er immer sehr zufrieden war, und seiner Meisterprüfung wanderte David Heller Ende 2019 nach

Erfstadt und heuerte in seiner neuen Funktion als Meister bei Markus Müller an. Diese Schreinerei arbeitet mit ihren 27 Mitarbeitern international. Ein Schwerpunkt der Firma Müller ist der Ladenbau, etwa für bekannte Juweliere in Deutschland und der Schweiz. Als Meisterstück lieferte der junge Mann aus Ripsdorf, der in seiner Freizeit gerne Fußball spielt und kleine Fußballer trainiert, einen Schreibtisch in cleanem Look ab. Dazu verwendete er das zeitgenössische Oberflächenmaterial Fenix, gekoppelt mit Nussbaum.

David Heller liebt seinen Beruf und möchte, wie bereits geschehen, über die Jahre an dieser Arbeit wachsen und immer neue Herausforderungen meistern. Was er besonders schätzt: „Der Beruf des Tischlers ist nie langweilig, sondern absolut vielseitig, er verbindet Handwerkliches mit Kreativem, Planungsarbeit mit Kundenkommunikation. Man kann vieles selber machen, kennt sich mit baulichen Dingen aus und hat diesbezüglich ein gutes Netzwerk. Am liebsten arbeitet der junge Handwerksmeister an massiven Holzstücken, am besten noch mit Rinde. Gute Arbeit leisten, Weiterbildungsmaßnahmen absolvieren, immer mehr Verantwortung übernehmen und das eigene Wissen und Können weitergeben, wie er es bei seinem Großvater erleben durfte, das sind die Ziele, die David Heller kontinuierlich verfolgt.“ kli